

Beteiligungsbericht 2012

des Landes Baden-Württemberg

**Staatliche Beteiligungen
an Unternehmen des
privaten und öffentlichen Rechts
im Jahr 2012**

Herausgeber Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg
Neues Schloss
70173 Stuttgart



Geleitwort zum Beteiligungsbericht 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

für Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft ist der Beteiligungsbericht des Landes eine wichtige Informationsgrundlage. In übersichtlicher Form sind hier die jeweils aktuellen Daten über die Beteiligungen des Landes Baden-Württemberg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts zusammengestellt. Der Beteiligungsbericht knüpft direkt an die Ausgabe im letzten Jahr an. Damit können die Entwicklung des Beteiligungsbesitzes und die Beteiligungspolitik des Landes Baden-Württemberg insgesamt lückenlos nachvollzogen werden.

Der Beteiligungsbericht 2012 ist ein Beleg dafür, dass es gelungen ist, weiterhin durch Beteiligungspolitik und Vermögensaktivierung zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg beizutragen.

Das Land hat in 2012 über die NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH (NECKARPRI II), eine 100 %ige Tochter der NECKARPRI GmbH (NECKARPRI I), die wiederum zu 100 % dem Land gehört, an einer Kapitalerhöhung bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) teilgenommen. Dabei hat die NECKARPRI II ihre Bezugsrechte in vollem Umfang ausgeübt und 12.929.978 neue Aktien zum Preis von 30,90 €/Aktie erworben. Nach der Kapitalerhöhung beträgt der Anteil der NECKARPRI II 46,75 %. Die EnBW hat aus der Kapitalerhöhung einen Bruttoemissionserlös von 821,9 Mio. € erzielt. Die EnBW beabsichtigt, den Emissionserlös vorwiegend zur Stärkung von Bonität und Eigenkapital zu verwenden und damit finanziellen Spielraum für den geplanten Ausbau insbesondere erneuerbarer Energien, schwerpunktmäßig in den Bereichen On- und Offshore Windparks und der dezentralen Energieerzeugung zu schaffen. Damit gestaltet die EnBW die Energiewende in Deutschland aktiv mit.

Abschließend möchte ich den Vorständen, Geschäftsführern und Aufsichtsorganen im Bereich der Landesbeteiligungen wie auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsverwaltung für ihren engagierten Einsatz und ihre Unterstützung danken.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Nils Schmid'. The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Nils Schmid MdL

Minister für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Einleitung

Dieser Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über die unmittelbaren und über die mittelbaren Beteiligungen des Landes Baden-Württemberg sowie über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH und der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH zum 31.12.2011 bzw. – bei abweichendem Geschäftsjahr – zum Ende des Geschäftsjahres 2010/2011.

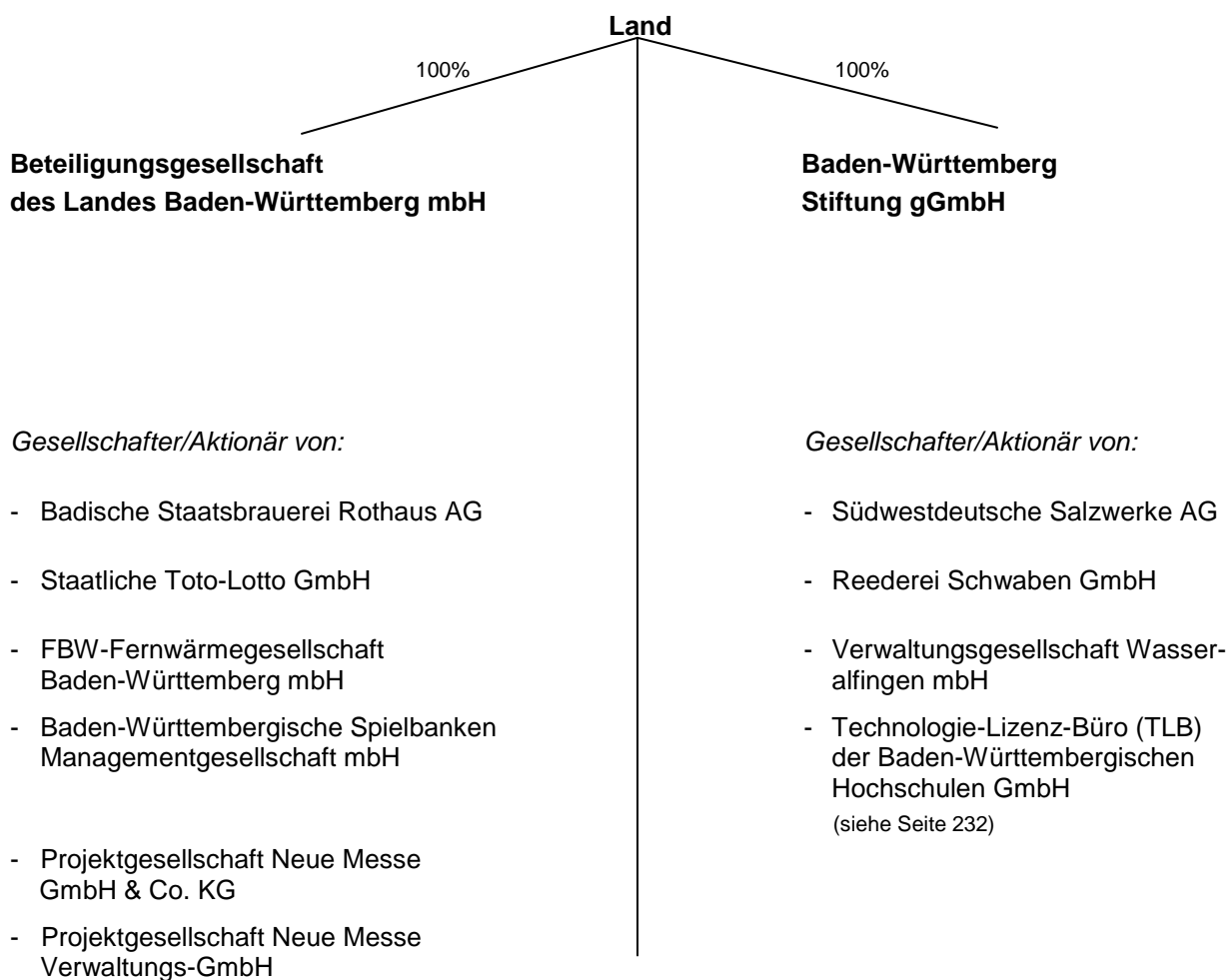
Der Bericht enthält im **ersten Teil** für die unmittelbaren Beteiligungen insbesondere Angaben zur Gesellschafterstruktur, zum Unternehmenszweck und den Unternehmenszielen sowie zum wirtschaftlichen Status und zu den Perspektiven der Unternehmen. Ausgenommen von dieser ausführlichen Darstellung sind – wie schon in den letzten Beteiligungsberichten – lediglich die Unternehmen, an denen das Land zu nicht mehr als 10 v. H. beteiligt war; für diese Beteiligungen wird weiterhin eine verkürzte Darstellung gewählt. Dem **zweiten Teil** ist eine Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen des Landes mit wichtigen Unternehmenskennzahlen zu entnehmen.

In diesem Beteiligungsbericht sind auch Vergütungen von Vorständen und Geschäftsführern veröffentlicht. Der Ministerrat hat am 23. Juni 2008 beschlossen, die Vorstands- und Geschäftsführervergütungen bei allen juristischen Personen des privaten Rechts und Personengesellschaften, an denen das Land mehrheitlich beteiligt ist, individualisiert im Beteiligungsbericht und im Anhang zum Jahresabschluss zu veröffentlichen. Bei Gesellschaften, bei denen das Land nicht Mehrheitsgesellschafter ist, aber mindestens einen Geschäftsanteil von 25 v. H. hält, hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft auf eine Veröffentlichung hinzuwirken. Bei mittelbaren Beteiligungen werden die Vorstands- und Geschäftsführervergütungen dann veröffentlicht, wenn das Land über eine unmittelbare Beteiligung eine beherrschende Stellung auch bei einer mittelbaren Beteiligung besitzt. Gleiches gilt für alle im Beteiligungsbericht aufgeführten juristischen Personen des öffentlichen Rechts, deren Organe aufgrund privatrechtlicher Anstellungsverträge tätig werden.

Für die Veröffentlichung der Vergütungen ist die Zustimmung der Vorstände und der Geschäftsführer erforderlich. Nach dem Beschluss des Ministerrats sind das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und die fachlich zuständigen Ressorts gehalten, bei allen Anstellungsverträgen, die nach dem Beschluss des Ministerrats abgeschlossen wurden, eine Vereinbarung aufzunehmen, in der sich das Vorstandsmitglied bzw. der Geschäftsführer mit der Veröffentlichung einverstanden erklärt. In diesem Bericht sind deshalb nur die Vergütungen veröffentlicht, zu deren Veröffentlichung der Vorstand bzw. der Geschäftsführer seine Zustimmung erteilt hat.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2011 bzw. – bei abweichendem Geschäftsjahr – auf den Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2010/2011. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden nicht alle Positionen aus der Bilanz sowie aus der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, so dass sich aus den jeweiligen Einzelpositionen nicht immer die entsprechende Gesamtsumme ableiten lässt. Die Angaben zur Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane geben den Stand zum 31.12.2011 bzw. zum Ende des Geschäftsjahres wieder; seitherige Veränderungen sind nicht berücksichtigt.

Übersicht über die Beteiligungsstruktur des Landes zum 31.12.2011



Gesellschafter/Aktionär von:

- Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH
- Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

sowie allen weiteren Beteiligungsunternehmen

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften des Landes Baden-Württemberg einschließlich der unmittelbaren Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH und der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Bäder

BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts -	12
---	----

Dienstleistungsunternehmen

Baden-Württemberg International - Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH	15
BioPro Baden-Württemberg GmbH	19
e-mobil BW GmbH	22
FBW - Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg mbH	25
Führungsakademie Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts -	28
Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen - Anstalt des öffentlichen Rechts -	31
HWW - Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft Betriebsgesellschaft mbH	34
KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH	37
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts -	40
Landesmesse Stuttgart GmbH	43
MBW Marketing- und Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und Forstprodukte aus Baden- Württemberg mbH	47
NVBW Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH	51
PBW - Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH	54
SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH	57
SAD Sonderabfall-Deponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH	60
Umwelttechnik BW-Technologie- und Innovationszentrum Umwelttechnik und Ressourceneffizienz Baden-Württemberg GmbH, Böblingen	63
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)	65

Energie-Versorgungsunternehmen

Rhein-Main-Donau AG 68

Flughäfen

Flughafen Friedrichshafen GmbH 70

Flughafen Stuttgart GmbH 73

Rhein-Neckar Flugplatz GmbH 77

Glücksspielunternehmen

Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co. KG 80

Baden-Württembergische Spielbanken Managementgesellschaft mbH 82

Staatliche Toto-Lotto GmbH 84

Süddeutsche Klassenlotterie
- Anstalt des öffentlichen Rechts - 88

Häfen

Hafenverwaltung Kehl
- Körperschaft des öffentlichen Rechts - 91

Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH 94

Krankenhäuser

Klinikum der Universität Freiburg 98

Klinikum der Universität Heidelberg 101

Klinikum der Universität Tübingen 104

Klinikum der Universität Ulm 107

Zentrum für Psychiatrie Calw 112

Zentrum für Psychiatrie Emmendingen 115

Zentrum für Psychiatrie Reichenau 118

Zentrum für Psychiatrie Weinsberg 121

Zentrum für Psychiatrie Wiesloch 124

Zentrum für Psychiatrie Winnenden 127

Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie 130

Kreditinstitute

Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH	133
Kreditanstalt für Wiederaufbau - Anstalt des öffentlichen Rechts -	135
Landesbank Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts -	138
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - Anstalt des öffentlichen Rechts -	142

Medienunternehmen

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH	146
--	-----

Produktionsunternehmen

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG	150
Südwestdeutsche Salzwerte AG	153

Verkehrs- und Transportunternehmen

HzL Hohenzollerische Landesbahn AG	157
Reederei Schwaben GmbH	161
SWEG Südwestdeutsche Verkehrs- AG	164

Wissenschaftliche Unternehmen

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH	168
Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	171
Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	173
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	177
HIS Hochschul-Informations-System GmbH	179
IWF Wissen und Medien gGmbH i. L.	181
Popakademie Baden-Württemberg GmbH	183
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim	186

Sonstige Unternehmen

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	190
Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	194
Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH	196
Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH	199
EMBL Technology Fund GmbH & Co. KG	202
GPBW GmbH & Co. KG	204
Holzhof Oberschwaben eG	206
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	208
Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	210
Murgschifferschaft	211
NECKARPRI GmbH	213
Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG	215
Projektgesellschaft Neue Messe Verwaltungs-GmbH	218
Verwaltungsgesellschaft Wasseralfingen mbH	220
Wehrgeschichtliches Museum Rastatt GmbH	222

Teil 2: Mittelbare Beteiligungsgesellschaften des Landes Baden-Württemberg einschließlich der mittelbaren Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH und der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH 225 - 234

Teil 1

**unmittelbare Beteiligungen
des Landes Baden-Württemberg,**

**der Beteiligungsgesellschaft des Landes
Baden-Württemberg mbH**

und der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg, Baden-Baden -Anstalt des öffentlichen Rechts-

Werderstraße 4 - Villa Schott

76530 Baden-Baden

Telefon: 07221/353-100

Telefax: 07221/353-111

Internet: www.kurhauscasino.de

E-Mail: info@kurhauscasino.de

Beteiligungsverhältnisse

Festges.Kapital	520,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	520,00 T€	100,00 v.H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Anstalt hat die Aufgabe, ihr vom Land Baden-Württemberg zur Nutzung überlassene Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und sonstige Wirtschaftsgüter für Zwecke des Kurorts Baden-Baden zu verwalten. Sie soll die Grundstücke vorzugsweise Dritten zur entgeltlichen Nutzung überlassen. Sie hat ferner die Aufgabe, die vom Land eingelegten Gesellschaftsanteile an Bäder- und Kurunternehmen zusammen mit den schon bisher gehaltenen Unternehmensbeteiligungen und die den Bäder- und Kurunternehmen für kurörtliche Zwecke zur Nutzung überlassene Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und sonstige Wirtschaftsgüter im Interesse des Landes zu verwalten. Die Anstalt zahlt an das Land eine Investitionspacht.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Staatsbad Wildbad - Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH, Bad Wildbad	100,00 v.H.	Landeszuschuss 2011: 2.046,00 T€
Badenweiler Thermen und Touristik GmbH, Badenweiler	25,10 v.H.	Landeszuschuss 2011: 800,00 T€
Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH, Bad Mergentheim	33,33 v.H.	Landeszuschuss 2011: 920,00 T€

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	15.254,21	16.015,46	15.121,13

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Jahresergebnis	667,10	452,35	-157,96

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	63	61	61
davon an Dritte zu Dienstleistungen überlassen	21	20	20
Investitionen zu Gunsten des Landes	1.562 T€	1.488 T€	1.200 T€

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Dipl.-Ing. Karlheinz Hillenbrand

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Tätigkeit als Geschäftsführer	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Dr. Dipl.-Ing. Karlheinz Hillenbrand	50,13	28,50	0,37	3,78	82,78

Für Herr Dr. Hillenbrand besteht keine Pensionszusage.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf stimmberechtigten Landesvertretern und drei weiteren nicht stimmberechtigten beratenden Mitgliedern, die im Einvernehmen mit der Stadt Baden-Baden vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft bestellt werden. Die nicht stimmberechtigten Mitglieder sind von der Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten der Bäderbeteiligungen ausgeschlossen.

Zum 31.12.2011 gehörten dem Verwaltungsrat an:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ministerialdirektor Wolfgang Leidig
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialdirigent Sven Hinterseh
Ministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialdirigent Thomas Knödler
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialrat Walter Kortus
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner
Regierungspräsidium Karlsruhe

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner
Stadt Baden-Baden

Stadträtin Reinhilde Kailbach-Siegle
Stadt Baden-Baden

Stadtrat Joachim Knöpfel
Stadt Baden-Baden

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 5.624,79 €.

Baden-Württemberg International - Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH, Stuttgart

Willi-Bleicher-Straße 19

70174 Stuttgart

Telefon: 0711/22787-0

Telefax: 0711/22787-22

Internet: www.bw-i.de, www.bw-invest.de

E-Mail: info@bw-i.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	256,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	130,55 T€	51,00 v. H.
Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V.	12,80 T€	5,00 v. H.
Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e. V.	25,60 T€	10,00 v. H.
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	61,45 T€	24,00 v. H.
Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V.	25,60 T€	10,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, im In- und Ausland solche Kontakte anzubahnen und Maßnahmen durchzuführen, die insbesondere geeignet erscheinen, der baden-württembergischen Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Kunst Marktchancen und weitere Möglichkeiten zu eröffnen, zu erhalten und auszubauen. Dabei werden Maßnahmen im Bereich der Industrieansiedlungswerbung im In- und Ausland, der Vermarktung des Hochschul- und Forschungsstandortes im In- und Ausland, der Kooperationsvermittlung sowie der protokollarischen Betreuung von Delegationsbesuchen und -reisen durchgeführt. Ferner führt die Gesellschaft Projekte und Maßnahmen mit direktem wirtschaftlichem Bezug, Projekte der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, internationale Projekte im Bereich von Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und Gewerbeförderung im Auftrag Dritter durch.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Baden-Württemberg Economic and Scientific Cooperation (Nanjing) Co., Ltd., China	100,00 v.H.
--	-------------

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	1.259,86	811,72	301,26
Umlaufvermögen	5.895,92	6.754,47	4.962,57
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	155,59	143,92	252,68
Eigenkapital	3.426,52	3.478,94	3.484,45
Rückstellungen	966,85	1.366,00	855,44
Verbindlichkeiten	2.797,67	2.596,68	1.176,61
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	120,34	268,49	0,00
Bilanzsumme	7.311,38	7.710,11	5.516,50

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	8.968,14	11.352,39	10.804,15
Materialaufwand	6.805,51	8.843,10	8.874,18
Personalaufwand	3.254,19	3.280,94	3.406,80
Abschreibungen	87,63	85,27	95,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.404,32	2.944,95	2.276,81
Finanzergebnis	41,44	37,03	37,42
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.542,08	-3.764,84	-3.811,22
Jahresergebnis	-3.543,32	-3.765,57	-3.812,50

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Grundförderung des Landes	3.817 T€	3.817 T€	3.817 T€
Projektförderung	2.402 T€	2.518 T€	2.631 T€
Zahl der Mitarbeiter	53	53	55

Der Schwerpunkt der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft lag im Geschäftsjahr 2011 in der Erschließung ausländischer Märkte, in der einzelbetrieblichen Projektunterstützung und Kooperationsvermittlung, im Standortmarketing, der Investorenbetreuung, der Kommunalberatung und in der Ausführung internationaler Projekte im Drittauftrag.

Die Tochtergesellschaft Baden-Württemberg Economic and Scientific Cooperation (Nanjing) Co., Ltd. hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2009 positiv entwickelt und hat das Jahr 2011 mit einem Gewinn abgeschlossen. Die Geschäftsführung geht für das Geschäftsjahr 2012 ebenfalls von einem positiven Jahresergebnis aus.

Durch die laufenden Projekte im kommerziellen Bereich und das Volumen der Auftragseingänge kann eine weiterhin ausreichende Auslastung der bw-i erwartet werden.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Dr. Michael Hagenmeyer

Vorsitzender der
Geschäftsführung

Dr. Heribert Neuland

Geschäftsführer

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€
Dr. Heribert Neuland	135,00	12,93	147,93

Für Herrn Dr. Neuland besteht keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister Dr. Nils Schmid MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerin Theresia Bauer MdL
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Dr. Hans-Eberhard Koch
Präsident des Landesverbandes der Baden-Württembergischen Industrie e.V.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Löhn
Vorsitzender des Vorstands der Steinbeis-Stiftung

Joachim Möhrle
Präsident der Handwerkskammer Reutlingen

Staatssekretär Klaus-Peter Murawski
Staatsministerium Baden-Württemberg

Ministerialdirektor Daniel Rousta
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Prof. Dr. Manfred Schmitz-Kaiser
Vorstandsmitglied Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank

Präsident Dr. Gerhard Vogel
Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Weitere Gremien

Unternehmerbeirat

Zur Beratung und zur Unterstützung der Gesellschaft ist ein Unternehmerbeirat eingerichtet, der aus höchstens sechzehn Mitglieder besteht.

Beirat Wissenschaft, Forschung und Kunst

Zur Beratung und zur Unterstützung der Gesellschaft ist ein Beirat Wissenschaft, Forschung und Kunst eingerichtet, dem höchstens zwölf Mitglieder angehören.

BioPro Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart

Breitscheidstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon: 0711/21818500
Telefax: 0711/21818502
Internet: www.bio-pro.de
E-Mail: info@bio-pro.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	25,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Biotechnologie-Standorts Baden-Württemberg.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

MedicalMountain AG	10 v. H.
--------------------	----------

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	102,64	67,53	44,75
Umlaufvermögen	299,91	323,12	1.405,79
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	12,15	3,47	17,41
Eigenkapital	151,31	236,42	143,05
Rückstellungen	51,17	50,00	73,25
Verbindlichkeiten	212,22	107,69	1.251,64
Bilanzsumme	414,70	394,11	1.467,95

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	192,38	365,42	258,73
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	697,12	709,03	637,37
Abschreibungen	74,07	50,65	50,11
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.277,05	1.368,08	1.035,13
Finanzergebnis	-1,82	-2,29	-58,17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.857,67	-1.764,62	-1.522,05
Jahresergebnis	-1.858,03	-1.764,89	-2.581,13

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	12	13	14
Zuschuss des Landes	1.850 T€	1.850 T€	2.002 T€

Die BioPro Baden-Württemberg GmbH ist die zentrale Anlaufstelle für alle Belange der Biotechnologie im Land. Als landesweit tätige Service- und Marketinggesellschaft unterstützt sie zielgerichtet Forschungseinrichtungen und Unternehmen der Biotechnologie- und Life-Sciences-Branche vor allem bei der Standortwerbung und der Partnersuche.

Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2011 "Forschung für unsere Gesundheit" wurde auf der Insel Mainau eine interaktive Ausstellungspräsentation zu innovativen Zukunftsprojekten der Gesundheitsforschung aus Baden-Württemberg realisiert. Innerhalb des BioIndustrie 2021 Clusters "BioPolymere BioWerkstoffe" wurde erstmalig ein neuartiges Kommunikationskonzept, die Design-Challenge, durchgeführt. Das Themenfeld des Jahres 2011 war der Automobilbereich. Im Bereich Technologietransfer wurde ein Sonderprojekt der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH bearbeitet.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Ralf Kindervater

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Dr. Ralf Kindervater	116,25	11,50	7,02	134,77

Es besteht keine Ruhegehaltszusage

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerin Theresia Bauer MdL Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	Vorsitzende
Ministerialdirektor Wolfgang Leidig Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	Stellv. Vorsitzender
Dr. Uwe Bücheler Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	
Ministerialdirigent Günther Leßnerkraus Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	
Dr. Gitte Neubauer Cellzome AG	
Prof. Dr. Alfred Nordheim Universität Tübingen	
Prof. Dr. Ralf Reski Landesrektorenkonferenz	
Ministerialrätin Dr. Claudia Rose Staatsministerium Baden-Württemberg	
Prof. Dr. Manfred Schmitz-Kaiser Landeskreditbank Baden-Württemberg-Förderbank	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung

e-mobil BW GmbH, Stuttgart

Leuschnerstr. 45

70176 Stuttgart

Telefon: 0711/892385-14

Telefax: 0711/892385-49

Internet: www.e-mobilbw.de

E-Mail: info@e-mobilbw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	25,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg im Bereich Elektromobilität einschließlich Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnologien.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2010	2011
	T€	T€
Anlagevermögen	89,65	118,75
Umlaufvermögen	154,69	1.303,64
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,19	0,40
Eigenkapital	25,00	25,00
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	88,20	94,77
Rückstellungen	18,53	90,82
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	95,40	0,00
Bilanzsumme	244,53	1.422,79

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2010	2011
	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	501,40	1.589,59
Materialaufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	295,06	699,51
Abschreibungen	11,97	26,91
sonstige betriebliche Aufwendungen	194,37	863,17
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00

Sonstige Kennzahlen

	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	4	8
Zuschuss des Landes	685 T€	1.750 T€

Vorrangige Aufgabe der e-mobil BW GmbH im Geschäftsjahr 2011 war die Förderung des Wissenstransfers, das Aufzeigen von Innovationspotenzialen, von Wertschöpfungsstrukturen sowie das Initiieren und Koordinieren von Verbundforschungsprojekten im gesamten Wirtschafts- und Wissenschaftsumfeld der Elektromobilität. Die Gesellschaft dient hierbei als zentrale Anlauf-, Beratungs- und Servicestelle für alle Belange der Elektromobilität. Um den unvermeidlichen Strukturwandel hin zur Elektromobilität bestmöglich zu unterstützen und Baden-Württemberg als künftigen Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität im In- und Ausland bekannt zu machen, gehört des Weiteren das Standortmarketing, die Öffentlichkeitsarbeit und die Imagepflege zu den Kernaufgaben der Gesellschaft.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Franz Loogen

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	Summe
	T€	T€
Franz Loogen	170,00	170,00

Es besteht keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister Dr. Nils Schmid MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerin Theresia Bauer MdL
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Ministerialdirigent Prof. Dr. Claus Eiselstein
Staatsministerium Baden-Württemberg

Minister Winfried Hermann
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Ministerialdirektor Daniel Rousta
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Minister Franz Untersteller MdL
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

FBW - Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart

Rotebühlplatz 19

70178 Stuttgart

Telefon: 0711/222954-0

Telefax: 0711/222954-50

Internet: www.fbw-stuttgart.de

E-Mail: fbw-stuttgart@t-online.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	511,30 T€	
davon		
Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	511,30 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung öffentlicher Liegenschaften. Die Gesellschaft kann zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks Energieanlagen erwerben, errichten, pachten und betreiben. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

EHS - Energie GmbH (EHS-E)	17,50 v. H.
WfW - Wärme für Bad Wildbad GmbH	100,00 v. H.
SAMARITER-Energie GmbH	17,50 v. H.
BaEnG - Badenweiler Energie GmbH	50,00 v. H.
Gemeinschaftskraftwerk Baden-Baden GmbH	50,00 v. H.
EWG - Energie Weissenhof GmbH	24,13 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	1.146,84	1.197,96	1.172,02
Umlaufvermögen	2.500,83	2.553,76	2.685,98
Eigenkapital	3.084,84	3.304,47	3.608,07
Rückstellungen	363,90	102,29	123,52
Verbindlichkeiten	123,91	327,48	109,67
Bilanzsumme	3.653,07	3.755,39	3.861,72

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	2.550,20	1.354,72	1.449,31
Materialaufwand	580,70	0,00	0,00
Personalaufwand	743,65	814,44	869,64
Abschreibungen	67,18	57,70	60,37
sonstige betriebliche Aufwendungen	278,54	237,57	150,93
Finanzergebnis	131,80	166,43	194,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.011,94	411,43	562,70
Steuern	267,84	104,09	128,57
Jahresergebnis	744,09	294,06	433,60

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	10	11	11
Investitionen	39 T€	109 T€	34 T€
Dividende	130 T€	130 T€	130 T€

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft den Ausbau des Dienstleistungssektors (Stromdienstleistungen, Erstellung von Energiegutachten, Geschäftsbesorgungen für die Beteiligungsgesellschaften) planmäßig fortgeführt. Im zweiten Geschäftsjahr als reiner Dienstleister konnte die Gesellschaft das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit deutlich von 411 T€ auf 563 T€ steigern.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:
Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Hans-Jürgen Hawighorst

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirektor Wolfgang Leidig
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialdirigent Karl Greißing
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie,
Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Regierungsdirektor Steffen Ratzel
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialrat Martin Wiedmaier
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 3.900,00 €.

Führungsakademie Baden-Württemberg, Karlsruhe - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Hans-Thoma-Str. 1

76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/926-6610

Telefax: 0721/23874

Internet: www.fueak.bw21.de

E-Mail: poststelle@fuehrungsakademie.bwl.de

Beteiligungsverhältnisse

Die Anstalt verfügt nicht über ein Dotationskapital. Das Eigenkapital betrug bei der Gründung 80,7 T€ und beruhte auf einer Einlage des Landes Baden-Württemberg.

Gegenstand des Unternehmens

Die Führungsakademie dient nach § 2 des Gesetzes zur Neuorganisation der Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg vom 6. Februar 2001 (GBl. 2001 Seite 114) der beruflichen Qualifikation des öffentlichen Dienstes im Rahmen einer integrierten und zukunftsbezogenen Organisations- und Personalentwicklung. Insbesondere beschäftigt sie sich mit

1. der Entwicklung und Fortschreibung von Konzepten zur Organisations- und Personalentwicklung, der Zertifizierung und der Vermittlung von Qualifizierungsangeboten sowie dem Qualifizierungscontrolling,
2. der Ausbildung des Führungskräftenachwuchses,
3. der Führungskräfte- und Mitarbeiterentwicklung,
4. der Beratung der Landesverwaltung in den Bereichen nach Nummer 1 - 3, der modellhaften Erprobung innovativer Verwaltungslösungen sowie der Durchführung von weiteren Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	134,00	106,00	129,00
Umlaufvermögen	952,00	837,00	876,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	25,00	0,00	0,00
Eigenkapital	273,00	286,00	247,00
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	170,00	187,00	184,00

Rückstellungen	121,00	114,00	150,00
Verbindlichkeiten	547,00	356,00	424,00
Bilanzsumme	1.111,00	943,00	1.005,00

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe Erträge	2.271,00	2.315,00	2.560,00
Materialaufwand	787,00	747,00	943,00
Personalaufwand	1.172,00	1.181,00	1.195,00
Abschreibungen	47,00	44,00	42,00
Sonstige Aufwendungen	338,00	330,00	419,00
Jahresergebnis	-73,00	13,00	-39,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	22	21	21
Zahl der Auszubildenden	0	0	0
Zuschuss des Landes	1.000,00 T€	1.100,00 T€	1.100,00 T€

Die Führungsakademie Baden-Württemberg durfte sich im 25. Jahr ihres Bestehens über ein erneut gestiegenes Kundeninteresse an ihrem Qualifizierungsangebot freuen. Im Bereich der Personalentwicklungsmaßnahmen wurden die ressortübergreifenden Programme der Einführungsfortbildung, der Fortbildung für die mittlere Führungsebene und der Aufstiegslehrgänge durchgeführt. Das betriebliche Gesundheitsmanagement und die Entwicklung neuer Angebote für eine verstärkte Bürgerbeteiligung bildeten weitere inhaltliche Schwerpunkte.

Die Durchführung des 19. Führungslehrgangs des Landes Baden-Württemberg ist hierbei besonders zu erwähnen, da die Führungsakademie ihn als Kernaufgabe von herausragender Bedeutung versteht. Zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung, der Kommunalverwaltung, der Wirtschaft, der Kirchen und ausländischer Verwaltungen haben den 11-monatigen Lehrgang im Jahr 2011 abgeschlossen. Auch das Coaching-Zentrum der Führungsakademie konnte sein umfassendes Angebot erfolgreich erweitern. Im Verbund mit einer Hochschule startete erstmals ein inzwischen akkreditierter berufsbegleitender Masterstudiengang, der den Coaching-Lehrgang der Führungsakademie als Wahlschwerpunkt anerkennt und so einen akademischen Abschluss im Coaching ermöglicht.

Das Zentrum für Organisationsentwicklung und Wertanalyse sowie der Projektbereich BW21 konnten ebenfalls eine positive Entwicklung verzeichnen. Besonders erfreulich war die zunehmende Beauftragung neuer Projekte durch die Landesverwaltung Baden-Württemberg und der Umstand, dass viele Kunden zum wiederholten Mal auf das Zentrum für Organisationsentwicklung zukamen. Die von der Führungsakademie im Rahmen ihrer Tätigkeit als Kompetenzzentrum des Landes betriebene Bildungsplattform wurde weiterentwickelt und die Umstellung des Portals auf eine neue technologische Basis fortgeführt.

Die Führungsakademie Baden-Württemberg geht davon aus, dass sich die insgesamt positive Geschäftsentwicklung auch im Jahr 2012 fortsetzen wird. Die Führungsakademie Baden-Württemberg folgt den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Bundes. Aus diesem Grund wurden im Jahr 2011 bereits bestehende Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats wertmäßig konkretisiert.

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Präsident Gerhard Stratthaus MdL

Generalsekretär Thomas E. Berg

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Klaus-Peter Murawski
Staatsministerium Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialdirektor Dr. Herbert O. Zinell
Innenministerium Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialdirektor Wolfgang Leidig
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats werden nicht gewährt.

Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen, Esslingen - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Steinbeisstrasse 1

73730 Esslingen

Telefon: 0711/930701-0

Telefax: 0711/930701-10

Internet: www.lehrerfortbildung-bw.de

E-Mail: poststelle@aka-co.kv.bwl.de

Beteiligungsverhältnisse

Anstaltskapital	1.020,86 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	1.020,86 T€	100 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Esslingen. Sie umfasst die früheren Staatlichen Akademien für Lehrerfortbildung Esslingen-Zell und Schwäbisch Hall (Comburg) sowie seit November 2007 den neuen Standort Bad Wildbad.

Die Landesakademie dient der beruflichen Fort- und Weiterbildung von pädagogischem Personal im fachlichen Zuständigkeitsbereich des Kultusministeriums.

Dazu zählt vor allem die Gestaltung und Durchführung von Fortbildungs- und Weiterbildungsangeboten

- im Bereich der Personalentwicklung, insbesondere für pädagogisches Leitungspersonal sowie für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben im schulischen Bereich,
- im Bereich der schulartübergreifenden und schulartspezifischen pädagogischen und pädagogisch-psychologischen Fortbildung,
- im Bereich der schulartübergreifenden und schulartspezifischen fachlichen und didaktisch-methodischen Fortbildung,

im Bereich der Schulentwicklung und Schulberatung.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	1.101,92	1.038,13	1.088,92
Umlaufvermögen	1.633,45	1.517,75	797,90
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4,04	3,78	3,47
Eigenkapital	1.461,22	1.020,86	160,77
Rückstellungen	405,39	715,47	745,46
Verbindlichkeiten	623,22	680,85	642,92
Bilanzsumme	2.739,41	2.559,67	1.890,30

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.432,45	9.490,43	8.614,62
Sonstige betriebliche Erträge	49,3	159,73	43,06
Materialaufwand	3.801,86	4.831,8	4.749,31
Personalaufwand	2.541,96	2.614,6	2.665,18
Abschreibungen	251,91	259,51	303,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.832,23	2.149,1	1.796,25
Betriebsergebnis	103,77	-204,9	-856,57
Zinsen und ähnliche Erträge	26,47	20,88	17,69
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	20,32	21,05
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	130,25	-204,38	-859,92
Außerordentliche Aufwendungen	0	235,84	0
Sonstige Steuern	-0,55	0,12	0,15
Jahresergebnis	130,80	-440,36	-860,08

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	104	100	100
Zahl der Auszubildenden	3	3	2

Die Umsätze der drei Standorte liegen schwerpunktmäßig auf der Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer des Landes Baden-Württemberg. Dabei wird zwischen den regelmäßig geplanten Fortbildungen (Jahresprogramm) und zusätzlichen Fortbildungen (interne Auftragslehrgänge) unterschieden. Außerdem finden noch Veranstaltungen mit Dritten statt (wirtschaftlicher Bereich).

Die Umsatzerlöse gingen im Vergleich zum Vorjahr um 9,2% (T€ 876) zurück, was im Wesentlichen auf die Kürzung des Zuwendungsbetrages in Höhe von T€ 789 (-12,8 %) zurückzuführen ist. Das negative Betriebsergebnis von T€ 857 konnte auch durch die zurückgegangenen Aufwendungen von 3,4 % (340 T€) nicht entscheidend kompensiert werden.

Die vom Zuwendungsbetrag zu finanzierenden Veranstaltungen der Jahresprogrammfortbildung wurden aufgrund der Mittelkürzung - nach Absprache mit dem Kultusministerium - um ca. 100 Veranstaltungen reduziert. Gleichzeitig konnte im Bereich der Führungfortbildung und der sonstigen internen Auftragslehrgänge eine Steigerung von 13% (55 Veranstaltungen) verzeichnet werden.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Hans-Reiner Soppa

Vorstandsvorsitzender

Helmut Nagel

Stellv. Vorstandsvorsitzender

Elisabeth Moser

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Manfred Hahl
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ernst Mutscheller
Geschäftsführer a. D.

Stellv. Vorsitzender

Ministerialrat Stefan Landerer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Oberstudiendirektor Karl Waidelich
Königin - Olga - Stift Gymnasium, Stuttgart,

Oberstudiendirektorin Veronika Kaiser
May-Weber-Schule Kaufmännische Schule, Freiburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

HWW - Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft Betriebsgesellschaft mbH, Stuttgart

Fasanenweg 9
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711/972-42650
Telefax: 0711/972-91965

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	50,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	6,25 T€	12,50 v. H.
Dr.Ing. h.c. F. Porsche AG	5,00 T€	10,00 v. H.
T-Systems International GmbH	10,00 T€	20,00 v. H.
T-Systems Solutions for Research GmbH	10,00 T€	20,00 v. H.
Universität Heidelberg	6,25 T€	12,50 v. H.
Karlsruher Institut für Technologie	6,25 T€	12,50 v. H.
Universität Stuttgart	6,25 T€	12,50 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb numerischer Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	916,53	1.379,56	869,28
Eigenkapital	865,38	939,07	641,38
Rückstellungen	34,00	26,21	44,52
Verbindlichkeiten	17,16	414,29	183,38
Bilanzsumme	916,53	1.379,56	869,28

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	1.861,67	1.568,89	1.848,55
Materialaufwand	1.752,31	1.396,67	1.639,51
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	89,15	80,50	83,35
Finanzergebnis	5,49	3,73	7,71
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25,70	95,46	133,39
Jahresergebnis	5,36	73,69	102,31

Die HWW - Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft Betriebsgesellschaft mbH stellt Ressourcen im Bereich High-Performance-Computing (HPC) für Wissenschaft und Wirtschaft bereit. Dies umfasst die Versorgung der Gesellschafter und deren Partner mit HPC-Rechnerleistungen und darauf aufbauenden Mehrwertdiensten sowie eine nicht wettbewerbliche Direktvermarktung. Zu Beginn 2011 hat ein Wechsel des Geschäftsmodells stattgefunden, nämlich vom reinen Betrieb angemieteter Rechnersysteme hin zum Einkauf und Vertrieb von Rechenzeit und Rechnerkapazitäten.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Dr. Alfred Geiger

Wolfgang Peters

Beirat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Beirat an:

Prof. Dr. Michael Resch
HLRS der Universität Stuttgart

Vorsitzender

Christoph Gümbel
Porsche AG

Stellv. Vorsitzender

Prof. Peter Bastian
Universität Heidelberg

Matthias Blank
T-Systems International GmbH

Dr. Bettina Buhlmann
Universität Stuttgart

Prof. Dr. Wilfried Juling
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Ministerialdirigent Dr. Heribert Knorr
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Jürgen Kohler
Daimler AG

Heinz Peter Kohley
T-Systems Solutions for Research GmbH

Regierungsdirektor Steffen Ratzel
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Oliver Spielvogel
T-Systems International GmbH

Manfred Teumer
T-Systems Enterprise Services GmbH

Die Mitglieder des Beirats erhalten keine Vergütung.

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH, Karlsruhe

Kaiserstraße 94a
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721/98471-0
Telefax: 0721/9847120
Internet: www.kea-bw.de
E-Mail: info@kea-bw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	1.024,50 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	598,00 T€	58,37 v. H.
Verband der Elektrizitätswerke Baden-Württemberg e.V.	257,30 T€	25,11 v. H.
Verband der Säge- und Holzindustrie Baden-Württemberg e.V.	164,00 T€	16,01 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	5,20 T€	0,51 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Die Gesellschaft berät produkt- und unternehmensneutral. Sie führt selbst keine Bau- und Ausführungsplanungen durch und gewährt keine finanziellen Zuschüsse für energietechnische Einzelprojekte.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	67,58	120,39	116,80
Umlaufvermögen	2.968,27	2.625,16	2.856,81
Eigenkapital	1.648,00	1.742,30	1.903,20
Rückstellungen	251,14	239,77	255,91
Verbindlichkeiten	1.137,97	764,62	810,45
Bilanzsumme	3.037,12	2.746,68	2.973,61

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	2.927,74	3.129,57	3.255,29
Materialaufwand	1.023,70	1.140,30	1.088,40
Personalaufwand	1.325,50	1.433,70	1.522,06
Abschreibungen	45,01	64,38	54,58
sonstige betriebliche Aufwendungen	387,57	376,67	378,58
Finanzergebnis	19,30	24,31	25,50
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	165,27	138,83	237,17
Steuern	43,25	44,53	73,07
Jahresergebnis	122,01	94,30	160,90

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	23	25	29

Die Zielgruppe der Gesellschaft sind Kommunen bzw. die öffentliche Hand, Wohnungsbaugesellschaften, kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerk und Planungsbüros.

Auch im Geschäftsjahr 2011 waren der Dienstleistungsvertrag mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, die Entwicklung von Gutachten und Studien im Produktbereich "Kommunales und betriebliches Energiemanagement", die Beratung von Kommunen und Landkreisen im Rahmen des Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystems European Energy Award und Führung der Landesgeschäftsstelle wieder Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Volker Kienzlen

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Dr. Volker Kienzlen	105,00	9,00	3,81	117,81

Es besteht keine Ruhegehaltszusage

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Martin Eggstein Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg	Vorsitzender
Ministerialdirigent Karl Greißing Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg	Stellv. Vorsitzender
Präsidentin Margareta Barth Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg	
Ministerialdirigent Prof. Dr. Claus Eiselstein Staatsministerium Baden-Württemberg	
Dr. Karl-Peter Hoffmann Stadtwerke Sindelfingen GmbH	
Ludwig Jäger Verband der Säge- u. Holzindustrie BW e.V	
Ministerialdirigent Volker Jochimsen Innenministerium Baden-Württemberg	
Gerhard Kleih EnBW Regional AG	
Landesforstpräsident Max Reger Ministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg	
Dipl.-Ing. Klaus Saiger Gasversorgung Süddeutschland GmbH	
Ministerialrat Götz-Markus Schäfer Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	
Oskar Vogel Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V.	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Griesbachstraße 1

76185 Karlsruhe

Telefon: 0721/5600-0

Telefax: 0721/5600-1456

Internet: www.lubw.baden-wuerttemberg.de

E-Mail: Poststelle@lubw.bwl.de

Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital	23.839,93 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	23.839,93 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Unterstützung der Landesregierung und der Vollzugsbehörden in Fragen des Umwelt-, des Natur- und des Strahlenschutzes, des technischen Arbeitsschutzes sowie der Anlagensicherheit und der Produktsicherheit. Dazu zählen auch gutachterliche und konzeptionelle Tätigkeiten. Die Fachaufgaben der Landesanstalt sind in § 2 des Gesetzes zur Vereinigung der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg und der UMEG, Zentrum für Umweltmessungen, Umwelterhebungen und Gerätesicherheit Baden-Württemberg vom 11. Oktober 2005 geregelt und in § 1 der Satzung näher bestimmt. Insbesondere betreibt die LUBW die landesweiten Messnetze einschließlich der Aufstellung von Mess- und Bewertungskonzepten und der Qualitätssicherung.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	19.245,84	18.478,18	17.423,99
Umlaufvermögen	10.484,45	12.209,18	15.726,42
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	23,63	21,65	30,81
Eigenkapital	21.535,60	22.334,19	23.839,93
Rückstellungen	5.134,06	5.415,55	5.490,56
Verbindlichkeiten	3.084,25	2.959,27	3.850,72
Bilanzsumme	29.753,92	30.709,00	33.181,22

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	4.815,04	3.805,67	4.032,34
Materialaufwand	18.381,41	16.614,82	17.812,35
Personalaufwand	27.799,45	27.946,17	28.644,00
Abschreibungen	3.492,58	3.396,89	3.323,54
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.284,96	5.405,85	5.372,83
Finanzergebnis	-106,60	- 68,65	-184,11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-50.249,96	- 49.626,75	-51.304,49
Außerordentliche Aufwendungen gem. BilMoG	1.377,95	---	---
Steuern	20,51	14,64	10,90
Jahresergebnis	-51.648,42	-49.641,40	-51.315,34

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	521	517	518
Zahl der Auszubildenden	6	6	6
Zahl der BA-Studenten	10	11	11
Einlagen des Landes	49.622,20 T€	50.439,98 T€	52.821,14 T€

Der Jahresfehlbetrag, der auch die Personalaufwendungen für das Landespersonal sowie die Aufwendungen für die vom Land Baden-Württemberg überlassenen Liegenschaften enthält, wurde gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 13.07.2012 durch die Einlagen des Landes in das Basiskapital gedeckt.

Der Zahlungsverkehr der LUBW wird über die Landesoberkasse Baden-Württemberg abgewickelt. Die freien Mittel sind in den Cash Pool des Landes integriert und stehen dort der LUBW zur Verfügung.

Leitung der Anstalt

Zum 31.12.2011 gehörten der Anstaltsleitung an:

Präsidentin Margareta Barth

Verwaltungsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Verwaltungsrat an:

Minister Franz Untersteller
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Vorsitzender

Ministerialdirigentin Jutta Lück
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Stellv. Vorsitzende

Ministerialdirigent Josef Kreuzberger
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Ministerialdirigent Peter Fuhrmann
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Ministerialrätin Lessli Eismann
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialdirektor Wolfgang Reimer
Ministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2011 betrugen insgesamt
5.650,00 €.

Landesmesse Stuttgart GmbH, Stuttgart

Messeplazza 1

70629 Stuttgart

Telefon: 0711/18560-0

Telefax: 0711/18560-2440

Internet: www.messe-stuttgart.de

E-Mail: info@messe-stuttgart.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	14.760,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	7.380,00 T€	50,00 v. H.
Landeshauptstadt Stuttgart	7.380,00 T€	50,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, Aufgaben des Messe- und Ausstellungswesens zu erfüllen, insbesondere die Landesmesse nach Maßgabe des Landesmessegesetzes als Dritter i.S.v. § 6 Abs. 1 des Landesmessegesetzes zu betreiben. Die Gesellschaft kann dazu Messen, Ausstellungen, Musterungen, Kongresse und sonstige Veranstaltungen fördern, vorbereiten und durchführen.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Wine Farmers & Fruit Growers Exhibition (Proprietary) Limited, Südafrika	100,00 v. H.
Messe Stuttgart Istanbul Fuarcilik Ltd. Sti., Türkei	99,99 v. H.
Messe Stuttgart China Ltd., Hong Kong	60,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	16.685,59	17.876,71	17.663,12
Umlaufvermögen	9.047,19	19.135,84	18.428,08
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.840,94	5.902,14	6.797,29
Eigenkapital	14.943,84	18.325,35	21.842,54
Rückstellungen	17.022,50	22.597,37	18.868,62
Verbindlichkeiten	32.988,22	42.235,41	55.679,84
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	111,25	96,25	194,38
Bilanzsumme	65.065,81	83.254,38	96.585,38

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	80.877,01	110.772,81	88.850,58
Summe betriebliche Erträge	84.865,99	114.257,81	98.823,83
Materialaufwand	38.228,03	49.884,29	40.735,28
Personalaufwand	17.025,83	18.092,14	18.156,83
Abschreibungen	2.532,91	1.412,70	1.972,34
sonstige betriebliche Aufwendungen	31.838,74	38.735,86	34.759,75
Summe betriebliche Aufwendungen	89.625,52	108.124,99	95.624,20
Finanzergebnis	110,33	-195,48	298,81
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.649,20	5.937,35	3.498,44
Steuern	107,74	1.010,84	-18,75
Jahresergebnis	-4.756,95	3.381,51	3.517,19

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Messen	35	44	39
Gastveranstaltungen	18	24	18
Aussteller	15.665	19.112	18.492
Besucher	949.419	1.137.906	1.122.725
Investitionen	945 T€	2.608 T€	1.178 T€
Zahl der Mitarbeiter	318	331	331

Der Markt für Messen und Ausstellungen zeigte im Jahr 2011 trotz der Eurokrise weiterhin Erholungstendenzen und insgesamt eine positive Entwicklung. Für das turnusbedingt schwächere Messejahr 2011 wird ein positives Ergebnis nach Ertragssteuern von 3,5 Mio. € ausgewiesen. Die Veranstaltungen im Jahr 2011 auf dem Messegelände wurden jedoch sowohl von den Ausstellern als auch von den Besuchern weiterhin positiv aufgenommen.

Die Entwicklung der Gesellschaft ist auch auf dem neuen Gelände gegenwärtig noch von den deckungsbeitragsstarken Messen und damit einem deutlich stärkeren Geschäftsverlauf in den geraden Jahren geprägt. Das Jahresergebnis 2012 wird aufgrund des turnusmäßig stärkeren Geschäftsverlaufs ebenfalls positiv ausfallen.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Ulrich Kromer von Baerle

Geschäftsbereich Messen

Roland Bleinroth

Geschäftsbereich
Veranstaltungen

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Ulrich Kromer von Baerle	196,67	41,02	10,56	248,24
Roland Bleinroth	180,00	35,41	9,04	224,45

Herr Kromer von Baerle und Herr Bleinroth haben keine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Geschäftsführertätigkeit.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Ingo Rust MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Erster Bürgermeister Michael Föll
Landeshauptstadt Stuttgart

Stellv. Vorsitzender

Stadträtin Anna Deparnay-Grunenberg
Landeshauptstadt Stuttgart

Prof. Dr. Ulrich Goll MdL
FDP/DVP-Landtagsfraktion

Peter Hofelich MdL
SPD-Landtagsfraktion

Stadtrat Alexander Kotz
Landeshauptstadt Stuttgart

Karl Horst Krämer
IHK Region Stuttgart

Andrea Lindlohr MdL
Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Staatssekretär Klaus-Peter Murawski
Staatsministerium Baden-Württemberg

Präsident Rainer Reichhold
Handwerkskammer Region Stuttgart

Hauptgeschäftsführer Andreas Richter
IHK Region Stuttgart

Stadträtin Monika Wüst
Landeshauptstadt Stuttgart

Stadtrat Jürgen Zeeb
Landeshauptstadt Stuttgart

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
20.468,16 €.

MBW Marketing- und Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und Forstprodukte aus Baden-Württemberg mbH, Stuttgart

Leuschnerstraße 45

70176 Stuttgart

Telefon: 0711/66670-80

Telefax: 0711/66670-89

Internet: www.mbw-net.de

E-Mail: mbw@mbw-net.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	108,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	58,80 T€	54,44 v. H.
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.	16,40 T€	15,19 v. H.
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	8,20 T€	7,59 v. H.
FBW Fördergemeinschaft für Qualitätsprodukte aus Baden-Württemberg e.V.	8,20 T€	7,59 v. H.
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.	8,20 T€	7,59 v. H.
VDAW Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft e.V.	8,20 T€	7,59 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, den Absatz der baden-württembergischen Agrarprodukte zu fördern und damit die Marktchancen der heimischen Landwirtschaft und der ihr nachgelagerten Bereiche nachhaltig zu stärken. Zwischen dem Ministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Gesellschaft bestehen Rahmenvereinbarungen hinsichtlich des Gemeinschaftsmarketings und der Kontrolle bei der Nutzung von Produkten mit dem Herkunfts- und Qualitätszeichen Baden-Württemberg. Mit der Fördergemeinschaft für Qualitätsprodukte aus Baden-Württemberg e.V. besteht ein Kooperationsvertrag über gemeinschaftliche Maßnahmen zur Absatzförderung.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	168,01	134,50	127,47
Umlaufvermögen	1.720,75	2.269,42	2.878,15

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	89,15	2,77	4,46
Eigenkapital	185,00	258,56	335,48
Rückstellungen	72,68	86,48	80,82
Verbindlichkeiten	1.667,74	2.016,65	2.556,28
Bilanzsumme	1.977,91	2.406,69	3.010,07

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	3.069,59	2.936,69	3.132,44
Materialaufwand	2.256,11	1.997,77	2.208,41
Personalaufwand	586,02	606,78	600,25
Abschreibungen	43,75	42,37	37,82
sonstige betriebliche Aufwendungen	171,06	218,11	214,69
Finanzergebnis	4,95	2,76	7,24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17,61	74,42	78,52
Steuern	0,86	0,87	1,59
Jahresergebnis	16,74	73,56	76,92

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	9	9	9

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Maßnahmen im Bereich Werbung, Verkaufs- und Absatzförderung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Messe und Ausstellungenbeteiligungen, Kooperationsprojekte und Qualitätssicherung durchgeführt. Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und so ergibt sich für das Jahr 2011 - wie in den Vorjahren - ein deutlich positives Jahresergebnis.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird ebenfalls ein positives Jahresergebnis erwartet.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Brigitta Hüttche

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Dr. Brigitta Hüttche	76,53	20,00	4,92	101,45

Frau Dr. Hüttche hat keine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Geschäftsführertätigkeit.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister Alexander Bonde
Ministerium für den ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Vorsitzender

Klaus Mugele
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.

1. Stellv. Vorsitzender

Leitender Ministerialrat Bernhard Dangelmaier
Ministerium für den ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

2. Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Tilman Becker
Universität Hohenheim

Manfred Gebauer
Vorsitzender des Verbandes des Lebensmittelhandels Baden-Württemberg e.V.

Steffen Hengstenberg
Vorstandsvorsitzender der FBW Fördergemeinschaft für
Qualitätsprodukte aus Baden-Württemberg e.V.

Regierungsdirektor Gebhard Hruby
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Dr. Josef Krapf
BayWA AG

Werner Räßle
Winzermeister

Erich Reich
Geschäftsführender Vorstand des VdAW

Bernhard Ritter
Abteilungsleiter des Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

Ministerialrat Karl-Heinz Schwarz
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Walter Weik
Direktor der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 258,52 €.

Weitere Gremien

Unternehmerbeirat

Zur Beratung und zur Unterstützung der Gesellschaft ist ein Unternehmerbeirat eingerichtet, dem höchstens zwölf Mitglieder angehören.

NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart

Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart
Telefon: 0711/23991-0
Telefax: 0711/23991-23
Internet: www.nvbw.de
E-Mail: info@nvbw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	52,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	52,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Schienenpersonennahverkehrs. Hierzu zählt insbesondere die Unterstützung des Landes bei der Erledigung der Aufgaben nach dem Gesetz über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs des Landes Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann auch Dienstleistungen im öffentlichen Personennahverkehr, die nicht Schienenpersonennahverkehr sind, erbringen. Nicht Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Betriebsleistungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs.

Die Gesellschaft führt ihre Tätigkeit auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen mit dem Land durch.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

VDV Kernapplikations GmbH & Co. KG, Köln	11,56 v. H.
--	-------------

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	579,42	741,09	812,35
Umlaufvermögen	1.996,49	2.756,26	1.980,27
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	133,56	127,37	163,93
Eigenkapital	952,90	1.099,97	1.212,41

Sonderposten	384,44	329,57	445,17
Rückstellungen	422,90	400,95	316,26
Verbindlichkeiten	879,85	1.736,19	982,72
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	69,39	58,04	0,00
Bilanzsumme	2.709,48	3.624,72	2.956,55

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.041,31	6.565,75	6.394,20
Materialaufwand	3.732,94	3.985,31	3.815,59
Personalaufwand	1.412,41	1.735,94	1.857,88
Abschreibungen	405,35	780,54	300,13
Summe betriebliche Aufwendungen	5.996,21	6.501,79	6.537,02
Finanzergebnis	9,49	5,83	9,22
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	182,18	204,33	217,05
Steuern	70,16	57,26	88,58
Jahresergebnis	112,02	147,08	112,43

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	22	25	29
Zahl der Auszubildenden	1	1	1
Geschäftsbesorgungsvergütungen des Landes	5.539 T€	6.047 T€	6.183 T€

Die Gesellschaft berät und unterstützt das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg bei der Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft im Schienenpersonennahverkehr und allen sonstigen im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs wahrzunehmenden Aufgaben. Darüber hinaus betreut sie das landesweite elektronische Fahrplanauskunftssystem (EFA Baden-Württemberg). Auch im Jahr 2011 setzte sich die Nachfrage nach Fahrplanauskünften im Internet deutlich fort. Von allen Auskunftsservern im Land, die mit Fahrplandaten der NVBW beliefert werden, wurden insgesamt ca. 321 Mio. Fahrten gerechnet. Bei den seit November 2010 zur Verfügung gestellten Fahrplanauskunft-Apps wurden 2011 rd. 44 Mio. Anfragen gerechnet, was 8,39 % aller Fahrplananfragen entspricht.

Der Schwerpunkt der Arbeiten der NVBW wird 2012 und 2013, wie auch in den Folgejahren, die Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen von SPNV-Leistungen bilden. Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2012 ein positives Ergebnis.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Bernd Klingel

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€
Bernd Klingel	117,59	23,79	141,39

Es besteht keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister Winfried Hermann
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialdirigent Elmar Steinbacher
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Landrat Helmut M. Jahn
Hohenlohekreis

Bürgermeisterin Margret Mergen
Stadt Karlsruhe

Staatssekretär Ingo Rust MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Bürgermeister Jürgen Weber
Stadt Hechingen

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betrugen insgesamt 4.691,00 €.

PBW - Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart

Huberstraße 3
70174 Stuttgart
Telefon: 0711/89255-0
Telefax: 0711/89255-599
Internet: www.pbw.de
E-Mail: pbw@pbw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	520,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	520,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Stellplätze, die die Gesellschaft vom Land angepachtet hat. Die Parkraumbewirtschaftung ist in Abstimmung mit den örtlichen und regionalen Konzeptionen für den öffentlichen Personennahverkehr durchzuführen. Die Gesellschaft kann ferner von Dritten Stellplätze anpachten oder im Wege eines Geschäftsbesorgungsvertrages bewirtschaften. Sie kann im Auftrag und auf Rechnung des Landes, einer Universität oder eines Universitätsklinikums weitere Stellplätze erstellen und instandhalten. Die Gesellschaft kann ferner Geschäfte jeder Art durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen.

Die Gesellschaft bezahlt an das Land eine Investitionspacht und eine Barpacht.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	2.255,46	2.285,56	2.284,35
Umlaufvermögen	2.554,85	3.204,06	4.754,48
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	86,58	65,26	41,30
Eigenkapital	1.588,94	1.548,86	1.956,51
Rückstellungen	1.511,08	1.685,16	2.289,03
Verbindlichkeiten	1.769,75	2.287,39	2.797,58
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	27,13	33,48	37,00
Bilanzsumme	4.896,89	5.554,88	7.080,13

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	10.321,38	10.962,37	11.880,09
Materialaufwand und sonstige Fremdleistungen	2.178,48	2.960,34	2.729,69
Pacht Staatlicher Verpachtungsbetrieb	4.471,35	4.323,34	4.809,27
Personalaufwand	2.296,82	2.379,85	2.404,60
Abschreibungen	64,72	83,08	81,22
sonstige betriebliche Aufwendungen	510,30	525,16	519,60
Finanzergebnis	81,31	73,73	86,91
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	881,02	764,34	1.422,62
Steuern	358,94	301,93	512,47
Jahresergebnis	522,07	459,92	907,65

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Stellplätze	21.903	22.125	21.751
- davon überdacht	17.354	17.576	17.187
- davon nicht überdacht	4.549	4.549	4.564
Zahl der Mitarbeiter	46	46	49
Investitionen zu Gunsten des Landes	1.547 T€	1.488 T€	1.421 T€
Barpacht an das Land	2.497 T€	2.400 T€	2.938 T€

Die Umsätze konnten im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 % gesteigert werden. Zu dieser positiven Entwicklung trugen insbesondere die Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung und das Segment privates Kurz- und Dauerparken bei. Entgegen dem Branchentrend ist es der Gesellschaft gelungen, das hohe Niveau des Vorjahres auszubauen. Auch bei nichtöffentlichen Objekten erzielte die Gesellschaft - trotz der Preisobergrenzen bei Bediensteten und Studenten - eine Steigerung.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage hat direkte Auswirkungen auf das Kurzparkergeschäft. Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2012 daher moderate Umsatzsteigerungen.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Franz Krappel

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Dr. Franz Krappel	58,41	31,00	7,89	97,29

Herr Dr. Krappel hat eine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Geschäftsführertätigkeit. Er erhält im Alter eine betriebliche Zusatzversorgung, die sich an einer vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe orientiert.

Herr Dr. Krappel ist seit September 2009 pensionierter Beamter des Landes. Das monatliche Gehalt aus der Tätigkeit als Geschäftsführer der PBW wird um den Versorgungsbezug gekürzt.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Walter Leibold
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialdirigent Dr. Harald Hagmann
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Präsidentin Margareta Barth
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Ministerialrat Thomas Kern
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialrat Gerhart Schneider
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 4.170,00 €.

SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH, Fellbach

Welfenstraße 15

70736 Fellbach

Telefon: 0711/951961-0

Telefax: 0711/951961-28

Internet: www.saa.de

E-Mail: saa.gmbh@saa.bwl.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	512,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	512,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben auf dem Gebiet der Abfallüberwachung und der Abfallwirtschaft nach Maßgabe rechtlicher Vorschriften, insbesondere des Landesabfallgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsvorschriften. Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	57,37	61,38	54,87
Umlaufvermögen	2.353,75	2.116,74	1.511,02
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3,07	5,28	5,41
Eigenkapital	1.281,47	1.312,49	1.312,29
Rückstellungen	594,95	594,80	151,07
Verbindlichkeiten	537,77	276,11	107,93
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	2.414,19	2.183,40	1.571,29

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	6.766,13	6.756,02	6.676,68
Materialaufwand	4.351,74	4.716,35	4.654,27
Personalaufwand	1.406,91	1.345,08	1.388,39
Abschreibungen	29,35	20,14	22,81
sonstige betriebliche Aufwendungen	620,53	626,73	618,25
Finanzergebnis	14,80	14,18	9,54
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	372,39	61,90	2,50
Steuern	100,21	6,10	0,68
Jahresergebnis	272,18	31,01	-0,20

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zuschuss des Landes	0	0	204 T€
Zahl der Mitarbeiter	26	25	24

Das Unternehmen nimmt hoheitliche Aufgaben wahr, die in der Sonderabfallverordnung geregelt sind. Im Geschäftsjahr 2011 sind auf Initiative der SAA und in Umsetzung der Andienungspflicht insgesamt 17.095 t Abfälle bei der Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH (AVG) in Hamburg entsorgt worden. Die SAA ist die Koordinierungsstelle in Deutschland für Rückholverfahren, bei denen ein gescheiterter bzw. illegaler Abfallexport aus Deutschland vorliegt und keine zuständige Behörde ermittelt werden kann. Im Jahr 2011 gab es keine Rückholgeschäfte.

Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet das Unternehmen aufgrund der rückläufigen Fallzahlen insgesamt ein leicht negatives Ergebnis.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Hermann Reinhardt

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	Summe
	T€	T€
Hermann Reinhardt	89,60	89,60

Es besteht keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Josef Kreuzberger
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialrat Gerhart Schneider
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Dr. Udo Hartmann
Leiter Konzern Umweltschutz Daimler AG

Ministerialrat Lothar Nickerl
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialrat Harald Notter
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
4.440,00 €.

SAD Sonderabfall-Deponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH, Malsch

An der B 3

69254 Malsch

Telefon: 07253/21638

Telefax: 07253/25664

Internet: www.sad-bw.de

E-Mail: info@sad-bw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	52,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	52,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Sonderabfalldeponien in Baden-Württemberg, deren Überlassung an Dritte sowie die Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge dieser Deponien im eigenen Namen oder durch Dritte.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	15.427,88	15.458,09	15.166,06
Umlaufvermögen	3.188,81	2.888,76	2.897,26
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	19,74	8,18	9,73
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	29.426,00	31.130,24	30.915,80
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	48.022,98	49.258,35	48.928,66
Verbindlichkeiten	39,45	226,93	60,19
Bilanzsumme	48.062,43	49.485,28	48.988,85

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.893,33	1.199,96	1.256,92
Summe betriebliche Erträge	1.909,53	1.201,19	3.877,26
Personalaufwand	199,60	216,52	224,73
Abschreibungen	771,82	770,37	791,43
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.091,27	2.250,02	3.204,09
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.111,58	-2.746,51	-528,34
Steuern	7,41	7,74	7,61
Jahresergebnis	-1.118,99	-2.754,25	-535,95

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zuschuss des Landes	700 T€	1.050 T€	750 T€
Zahl der Mitarbeiter	4	4	4

Der Tätigkeitsschwerpunkt der SAD Sonderabfall-Deponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH lag in der Nachsorge der ehemaligen Sonderabfalldeponie Malsch und dem Betrieb der Sonderabfalldeponie Billigheim. Die Nachsorge der ehemaligen Deponie in Malsch erfolgt entsprechend den behördlichen Vorgaben: Eigen- und Fremdkontrolle der Deponiebauten, Entsorgung des Deponiesickerwassers, Grundwasserüberwachung im Umfeld der Deponie sowie Mäh- und Pflegearbeiten.

Der Betrieb der Sonderabfalldeponie in Billigheim, die im Eigentum der SAD steht, ist im Rahmen eines Betriebs- und Überlassungsvertrags mit Geschäftsbesorgungsvertrag verpachtet. Die SAD ist für die Abdichtung und die Rekultivierung der Deponieoberfläche der bereits endgültig verfüllten Deponiebereiche sowie für die Deponienachsorge verantwortlich. Die Pachterlöse werden zur Deckung der entsprechenden Kosten verwendet.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Ing. Fred Dietzel

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	Summe
	T€	T€
Dr. Ing. Fred Dietzel	38,40	38,40

Für Herrn Dr. Ing. Dietzel besteht keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Josef Kreuzberger Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg	Vorsitzender
Ministerialrat Gerhart Schneider Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	Stellv. Vorsitzender
Ministerialrat Lothar Nickerl Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	
Ministerialrat Martin Kneisel Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg	

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 3.976,00 €.

Umwelttechnik BW-Technologie- und Innovationszentrum Umwelttechnik und Ressourceneffizienz Baden-Württemberg GmbH, Böblingen

Bahnhofspassage 2

71034 Böblingen

Telefon: 07031/20398-10

Telefax: 07031/20398-21

Internet: www.umwelttechnik-bw.de

E-Mail: info@umwelttechnik-bw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	25,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg im Bereich Umwelttechnik und Ressourceneffizienz.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2011
	T€
Anlagevermögen	8,30
Umlaufvermögen	207,73
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1,32
Eigenkapital	143,68
Rückstellungen	15,00
Verbindlichkeiten	58,68
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Bilanzsumme	217,36

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2011
	T€
Summe betriebliche Erträge	0,00
Materialaufwand	0,00
Personalaufwand	54,87
Abschreibungen	1,26
sonstige betriebliche Aufwendungen	85,59
Finanzergebnis	0,17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-141,54
Jahresergebnis	-141,54

Sonstige Kennzahlen

	2011
Zahl der Mitarbeiter	1
Zuschuss des Landes	260 T€

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2011 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 11.05.2011. Die Gesellschaft dient dem Land Baden-Württemberg als Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz. Gegenstand des Unternehmens ist dementsprechend die Stärkung und Förderung des Wirtschafts- und Technologiestandortes Baden-Württemberg im Bereich der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz. Das Rumpfgeschäftsjahr war geprägt vom Aufbau der Gesellschaft, insbesondere Personalgewinnung und Infrastruktur.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Dipl.-Ing. Hannes A. Spieth

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	Summe
	T€	T€
Dr. Dipl.-Ing. Hannes A. Spieth	30,00	30,00

Es besteht keine Ruhegehaltszusage

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS), Stuttgart

Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart
Telefon: 0711/6606-0
Telefax: 0711/6606-257
Internet: www.vvs.de
E-Mail: kontakt@vvs.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	248,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	18,60 T€	7,50 v. H.
Deutsche Bahn AG	47,12 T€	19,00 v. H.
Stuttgarter Straßenbahnen AG	64,48 T€	26,00 v. H.
Verband Region Stuttgart	49,60 T€	20,00 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	68,20 T€	27,50 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet Stuttgart, insbesondere die Planung, die Koordination sowie die Abwicklung der Einnahmen.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.060,58	1.856,71	2.362,79

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Jahresergebnis	9,78	5,55	2,85

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Thomas Hachenberger

Horst Stammler

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster
Landeshauptstadt Stuttgart

Vorsitzender

Dipl.-Ing. Wolfgang Arnold
Vorstandsmitglied der Stuttgarter Straßenbahnen AG

Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Volkswirt Reinhold Bauer
Vorstandsmitglied der Stuttgarter Straßenbahnen AG

Thomas Asmus
Betriebsrat Stuttgarter Straßenbahnen AG

Ronald Bäuerle
GbR der Kooperationspartner des Verband Region Stuttgart

Landrat Roland Bernhard
Landkreis Böblingen

Landrat Heinz Eininger
Landkreis Esslingen

Dieter Eschenauer
Betriebsrat Stuttgarter Straßenbahnen AG

Klaus Felsmann
Betriebsratsvorsitzender Stuttgarter Straßenbahnen AG

Landrat Johannes Fuchs
Rems-Murr-Kreis

Rainer Ganske
Regionalversammlung Verband Region Stuttgart

Landrat Dr. Rainer Haas
Landkreis Ludwigsburg

Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt Gisbert Hesse
Betriebsratsvorsitzender Regionalbereich Württemberg Deutsche Bahn AG

Geschäftsführer Manfred Hovenjürgen
Regional Bus Stuttgart GmbH

Geschäftsführer Hans-Albrecht Krause
DB Regio AG

Thomas Leipnitz
Regionalversammlung Verband Region Stuttgart

Landrat Bernhard Maier
Regionalversammlung Verband Region Stuttgart

Eva Mannhardt
Regionalversammlung Verband Region Stuttgart

Jörn Meier-Berberich
Stuttgarter Straßenbahnen AG

Dipl.-Betriebswirt Andreas Moschinski-Wald
DB Regio AG

Dr. Joachim Pfeiffer
Regionalversammlung Verband Region Stuttgart

Stadtrat Jürgen Sauer
Landeshauptstadt Stuttgart

Ministerialrat Gerhard Schmidt-Hornig
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Ministerialdirigent Elmar Steinbacher
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Stadtrat Jochen Stopper
Landeshauptstadt Stuttgart

Ralf Urban
DB Regio AG

Regionaldirektorin Jeannette Wopperer
Regionalversammlung Region Stuttgart

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
37.825,00 €.

Rhein-Main-Donau AG, München

Blutenburgstr. 20
80636 München
Telefon: 089/99222-0
Telefax: 089/99222-129

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital	102.258,38 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	6,14 T€	0,01 v. H.
Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH	23.004,04 T€	22,50 v. H.
E.ON Energie AG	79.240,53 T€	77,48 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	7,67 T€	0,01 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Ausbau der Großschifffahrtsstraße vom Main bei Aschaffenburg über Bamberg - Nürnberg zur Donau und weiter über Regensburg bis Engelhartzell unterhalb Passau, Ausbau der Donau zwischen Kelheim und Ulm zur Großschifffahrtsstraße, Herstellung von Schifffahrtsanschlüssen nach Augsburg und München sowie der Bau und Betrieb von Wasserkraftwerken an diesen Wasserstraßen und die Ausführung sonstiger Bauaufgaben im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	569.124,00	568.501,00	552.373,00

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörte dem Vorstand an:

Dr. Albrecht Schleich

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Dipl.-Kfm. Hartmut Geldmacher

Mitglied des Vorstands der E.ON Energie AG

Vorsitzender

Dr. Markus Litpher

Mitglied des Vorstands der Lechwerke AG

1. Stellv. Vorsitzender

Vorstand Prof. Dr. Otto Hasenkopf

Vorstandsmitglied i.R.

2. Stellv. Vorsitzender

Dr. Maximilian Dauser

Kaufmännischer Angestellter

3. Stellv. Vorsitzender

Dr. Dominik Godde

Director Fleet Management Hydro E.ON Generation GmbH

Johann Thiel

Technischer Angestellter

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 45.000,00 €.

Flughafen Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen

Am Flugplatz 64

88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/284-01

Telefax: 07541/284-119

Internet: www.fly-away.de

E-Mail: info@fly-away.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	21.272,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	2.647,00 T€	12,44 v. H.
Dornier GmbH	450,00 T€	2,12 v. H.
Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben	731,00 T€	3,44 v. H.
Landkreis Bodenseekreis	3.059,00 T€	14,38 v. H.
Luftschiffbau-Zeppelin GmbH	1.635,00 T€	7,69 v. H.
Motoren- und Turbinen-Union Friedrichshafen GmbH	450,00 T€	2,12 v. H.
Stadt Friedrichshafen	3.059,00 T€	14,38 v. H.
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	1.897,00 T€	8,92 v. H.
VIE International Beteiligungsmanagement Gesellschaft m.b.H., Wien	5.350,00 T€	25,15 v. H.
ZF Friedrichshafen AG	1.994,00 T€	9,37 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Anlage und der Betrieb eines öffentlichen Flughafens und anderer Luftverkehrseinrichtungen am Bodensee.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Flughafen Personal und Service Gesellschaft mbH	75,20 v. H.
---	-------------

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	41.257,56	46.958,39	43.418,07
Umlaufvermögen	2.160,38	1.883,97	2.488,28
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	141,96	236,08	140,00

Eigenkapital	17.411,16	14.751,95	12.088,66
Rückstellungen	1.607,55	1.131,11	906,82
Verbindlichkeiten	24.221,95	32.947,80	32.823,43
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	319,25	247,57	227,45
Bilanzsumme	43.559,90	49.078,44	46.046,35

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	9.330,16	10.659,67	10.564,05
Summe betriebliche Erträge	12.723,39	14.017,23	14.064,70
Materialaufwand	2.824,51	3.007,23	3.162,00
Personalaufwand	5.259,88	5.272,90	5.734,86
Abschreibungen	2.856,64	2.863,70	2.765,34
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.626,34	4.115,07	3.747,67
Summe betriebliche Aufwendungen	14.567,37	15.258,89	15.409,87
Finanzergebnis	-875,67	-1.274,68	-1.272,99
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.719,65	-2.516,35	-2.618,15
Steuern	46,10	45,86	45,15
Jahresergebnis	-2.765,75	-2.659,20	-2.663,30

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	156	156	165
Zahl der Fluggäste	578.478	590.640	571.709
Investitionen	7.572 T€	9.204 T€	5.148 T€
Flugbewegungen	44.605	37.442	38.607

Das Geschäftsjahr 2011 brachte für die FFG nicht den erwarteten Erfolg. Die allgemeine wirtschaftliche Lage und die Konkurrenzsituation zum Flughafen Memmingen stellte für die FFG ein wirtschaftlich schwieriges Umfeld dar. Sowohl die Umsatzerlöse als auch das Jahresergebnis blieben deutlich hinter den Erwartungen zurück. Das geplante Passagierwachstum konnte vor diesem Hintergrund nicht realisiert werden und ist mit Ursache für den ausgewiesenen Jahresverlust.

Nach den bisherigen Prognosen ist für das Wirtschaftsjahr 2012 erneut mit einem negativen Jahresergebnis zu rechnen.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Hans Weiss

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Dieter Hornung

Vorsitzender

Erster Bürgermeister Stadt Friedrichshafen a.D.

Prof. Dr. Peter Jany

Stellv. Vorsitzender

IHK Bodensee-Oberschwaben

Direktor Prof. Georg Fundel

Flughafen Stuttgart GmbH

Werner Hackenberg

Direktor und Prokurist Immobilien und Center Management der Flughafen Wien AG

Michael Höferer

Geschäftsführer VIE International Beteiligungsmanagement GmbH

Hans-Georg Härter

ZF Friedrichshafen AG

Hans-Peter Kaldenbach

Luftschiffbau Zeppelin GmbH

Erster Bürgermeister Dr. Stefan Köhler

Stadt Friedrichshafen

Erster Landesbeamter Joachim Kruschwitz

Landkreis Bodenseekreis

Alfred Müllner

Geschäftsführer der Technische Werke Friedrichshafen GmbH

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt

37.000,00 €.

Flughafen Stuttgart GmbH, Stuttgart

Flughafenstr. 43

70629 Stuttgart

Telefon: 0711/948-0

Telefax: 0711/948-2241

Internet: www.airport-stuttgart.com

E-Mail: info@airport-stuttgart.com

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	50.000,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	32.500,00 T€	65,00 v. H.
Landeshauptstadt Stuttgart	17.500,00 T€	35,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Anlegung, der Ausbau und der Betrieb des Verkehrsflughafens Stuttgart. Dieser dient dem zivilen Luftverkehr, insbesondere dem Linienflugverkehr.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Baden-Airpark GmbH, Rheinmünster	65,83 v. H.
AGS Airport Ground Service GmbH, Leinfelden-Echterdingen	60,00 v. H.
S. Stuttgart Ground Services GmbH, Leinfelden-Echterdingen	50,96 v. H.
HSG Flughafen Stuttgart Handels- und Service-GmbH, Stuttgart	90,00 v. H.
City Air Terminal Reisebüro GmbH, Stuttgart	100,00 v. H.
Flughafen Stuttgart Energie GmbH, Stuttgart	100,00 v. H.
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	10,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	571.872,00	542.656,00	522.083,00
Umlaufvermögen	20.529,00	30.307,00	20.830,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	90,00	136,00	139,00
Eigenkapital	386.762,00	410.651,00	441.174,00
Rückstellungen	30.578,00	27.443,00	26.558,00
Verbindlichkeiten	169.431,00	129.617,00	70.471,00
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.720,00	5.388,00	4.849,00
Bilanzsumme	592.491,00	573.099,00	543.052,00

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	213.770,00	220.862,00	227.120,00
sonstige betriebliche Erträge	2.428,00	6.600,00	8.100,00
Materialaufwand	45.278,00	48.571,00	45.959,00
Personalaufwand	50.476,00	52.025,00	50.779,00
Abschreibungen	34.314,00	34.199,00	31.122,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	58.761,00	56.684,00	66.935,00
Summe betriebliche Aufwendungen	188.829,00	191.479,00	194.795,00
Finanzergebnis	-7.134,00	-6.239,00	-3.593,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.485,00	29.948,00	37.255,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.598,00	2.900,00
Steuern	2.864,00	2.461,00	3.832,00
Jahresergebnis	17.621,00	23.889,00	30.523,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Flugzeugbewegungen	141.572	135.335	136.580
Investitionen	7.900 T€	6.500 T€	12.400 T€
Fluggäste	8.941.990	9.230.000	9.591.461
Luftfracht	18.245 t	21.068 t	20.665 t
Luftpost	6.765 t	10.036 t	10.384 t
Zahl der Mitarbeiter	974	963	944
Zahl der Auszubildenden	41	47	45

Im Jahr 2011 starteten oder landeten rund 9,59 Mio. Passagiere am Flughafen Stuttgart. Das bedeutet einen Zuwachs von 4,0 % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Starts und Landungen wuchs trotz steigender Passagierzahlen jedoch nur um 0,9 % auf 136.580 Bewegungen. Der Trend zum Einsatz größerer Fluggeräte durch die Airlines hält unvermindert an.

Das erwirtschaftete operative Ergebnis des Jahres 2011 liegt mit 40,8 Mio. € um 12,9 % bzw. 4,7 Mio. € über dem operative Ergebnis des Vorjahres. Das Jahresergebnis 2011 ist mit 30,5 Mio. € deutlich positiv. Die deutliche Verbesserung gegenüber dem Jahr 2010 ist in erster Linie auf das wieder steigende Fluggastaufkommen mit entsprechend höheren Umsätzen zurückzuführen.

Für das Jahr 2012 erwartet die Flughafengesellschaft eine Steigerung der Fluggastzahlen um rund 3 % gegenüber dem Jahr 2011. Die Flughafengesellschaft geht in ihrer 10-Jahres-Planung von einer positiven Ergebnisentwicklung aus. Die neue Landesmesse sowie die Erweiterung der Hotel- und Bürokapazitäten am Flughafen Stuttgart werden die künftige Nachfrage nach Dienstleistungen im Aviation- sowie Non-Aviation-Bereich beleben. Die FSG wird dadurch zusätzliche Umsatz-Potenziale erschließen können.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Direktor Prof. Georg Fundel

Direktor Walter Schoefer

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Tätigkeit als Geschäftsführer	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Prof. Georg Fundel	192,72	115,63	16,88	4,13	329,36
Walter Schoefer	175,07	105,04	14,62	3,45	298,18

Herr Prof. Fundel und Herr Schoefer haben eine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Geschäftsführertätigkeit.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister Winfried Hermann
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster
Landeshauptstadt Stuttgart

1. Stellv. Vorsitzender

Rudolf Sorkalla
Arbeitnehmer-Vertreter

2. Stellv. Vorsitzender

Fernmeldehandwerker Rainer Arnold
Arbeitnehmer-Vertreter

Staatssekretär Klaus-Peter Murawski
Staatsministerium Baden-Württemberg

Ministerialdirektor Daniel Rousta
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Andreas Rudlof
Arbeitnehmer-Vertreter

Staatssekretär Ingo Rust MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Andreas Schwarz MdL
Bündnis 90/Die Grünen

Kurt Tauber
Arbeitnehmer-Vertreter

Stadträtin Helga Vetter
Landeshauptstadt Stuttgart

Stadtrat Dr. Michael Kienzle
Landeshauptstadt Stuttgart

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
16.632,84 €.

Rhein-Neckar Flugplatz GmbH, Mannheim

Seckenheimer Landstraße 172

68163 Mannheim

Telefon: 0621/41939-0

Telefax: 0621/41939-60

Internet: www.flugplatz-mannheim.de

E-Mail: info@flugplatz-mannheim.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	460,18 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	115,05 T€	25,00 v. H.
Stadt Heidelberg	30,68 T€	6,67 v. H.
Stadt Ludwigshafen	38,35 T€	8,33 v. H.
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH	276,10 T€	60,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung aller mit der Luftfahrt zusammenhängenden Geschäfte und Einrichtungen, darunter der Betrieb, die Unterhaltung und gegebenenfalls der Ausbau einer oder mehrerer Flugplätze mit allen dazugehörigen Nebeneinrichtungen. Mit der Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH besteht ein Ergebnis-abführungsvertrag, nach dem die Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH die anfallenden Verluste in ihrer Gesamtheit übernimmt.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	8.760,90	8.577,65	9.343,24
Umlaufvermögen	1.851,44	2.357,68	1.668,12
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4,78	4,38	23,23
Eigenkapital	8.225,18	8.225,18	8.225,18
Rückstellungen	586,66	607,96	735,48
Verbindlichkeiten	1.300,03	1.661,32	1.307,31
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	505,26	445,25	766,62
Bilanzsumme	10.617,12	10.939,71	11.034,59

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	3.169,16	4.646,87	4.709,33
Materialaufwand	1.060,48	1.615,10	1.523,30
Personalaufwand	1.527,42	1.683,74	1.702,89
Abschreibungen	629,07	647,39	678,06
sonstige betriebliche Aufwendungen	761,29	649,80	989,71
Finanzergebnis	-16,83	-13,34	-6,16
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-825,92	37,51	-190,79
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0,00	14,48	0,00
Sonstige Steuern	21,27	23,03	24,79
Erträge aus Verlustübernahme	-588,20	0,00	-215,58
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Fluggäste	132.605	130.381	121.651
Zahl der Mitarbeiter	28	28	25
Flugzeugbewegungen	51.484	48.927	52.456

Die Zahl der Flugbewegungen ist entgegen den Vorjahren gestiegen und lag wieder auf dem Niveau des Jahres 2003. Die Passagierzahlen im Linienflugverkehr sind jedoch aufgrund der Einstellung der Linienflugverbindung nach Hamburg im November 2010 um 19.927 auf 31.433 gesunken. Mit der Einstellung der Berlin-Linie Ende des Jahres 2011 durch Cirrus Airlines endete der Linienflugverkehr am City-Airport Mannheim.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Reinhard Becker

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Bürgermeister Michael Grötsch
Stadt Mannheim

Vorsitzender

Ministerialrat Dr. Manfred Dahlheimer
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Hafendirektor Roland Hörner
Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH

Stadträtin Gabriele Katzmarek
Stadt Mannheim

Andrea Max-Haemel
Stadt Heidelberg

Stadtrat Peter Pfanz-Sponagel
Stadt Mannheim

Stadtrat Wolfgang Raufelder
Stadt Mannheim

Erster Bürgermeister Christian Specht
Stadt Mannheim

Stadtrat Carsten Südmersen
Stadt Mannheim

Stadtrat Boris Weirauch
Stadt Mannheim

Martin Werner
Stadt Ludwigshafen

Horst Wittmaier
SAP Deutschland AG & Co. KG

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
3.100,00 €.

Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co. KG, Baden-Baden

Werderstraße 4 - Villa Schott

76530 Baden-Baden

Telefon: 07221/3024-0

Telefax: 07221/3024-110

Internet: www.bw-spielbanken.de

E-Mail: info@bw-spielbanken.de

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschaftskapital	2.600,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	2.600,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Spielbanken in Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart auf der Grundlage des Gesetzes über öffentliche Spielbanken in der jeweils geltenden Fassung.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Baden-Württembergische Spielbanken Gastro-Service GmbH	100,00 v. H.
Baden-Baden Marketing Gesellschaft für Kur, Tourismus und Stadtentwicklung mbH	20,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	10.219,72	9.920,00	9.038,91
Umlaufvermögen	11.679,19	13.538,71	15.512,31
Eigenkapital	15.887,87	16.077,64	16.828,23
Rückstellungen	2.484,40	3.907,37	4.094,13
Verbindlichkeiten	3.563,91	3.557,99	3.660,81
Bilanzsumme	21.943,74	23.550,43	24.596,97

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	57.076,10	55.178,27	56.461,81
sonstige betriebliche Erträge	2.810,02	2.599,74	2.652,58
Aufwendungen für das Spielgeschäft	44.939,64	43.327,81	44.310,96
Personalaufwand*	12.814,12	22.496,54	22.100,95
Abschreibungen	1.959,22	2.396,84	2.700,21
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.458,47	7.923,16	8.291,47
Jahresergebnis	839,07	171,47	755,69

* Änderung in der Darstellung ab 2010

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	459	447	448
Abführungen an den Landeshaushalt	54.336 T€	52.530 T€	53.752 T€
Investitionen	1.781 T€	2.140 T€	1.925 T€

Bundesweit gingen die Bruttospielerträge der konzessionierten Spielbanken um 0,52 Prozent zurück. Davon waren die Automaten Spiele mit einem Rückgang um 2,4 Prozent betroffen, während in den Klassischen Spielen ein Anstieg um 4,39 Prozent erzielt werden konnte. Demgegenüber verlief das Geschäftsjahr 2011 für die Baden-Württembergischen Spielbanken GmbH & Co. KG hinsichtlich der Bruttospielergebnisse mit einem Plus von 2,33 Prozent und einem Anstieg der Besucherzahlen um 1,95 Prozent sehr positiv. Dies hat zu einer um 1.222 T€ höheren Spielbankabgabe geführt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird von der "Baden-Württembergische Spielbanken Managementgesellschaft mbH" ausgeübt.

Baden-Württembergische Spielbanken Managementgesellschaft mbH, Baden-Baden

Werderstraße 4 - Villa Schott

76530 Baden-Baden

Telefon: 07221/3024-0

Telefax: 07221/3024-110

Internet: www.bw-spielbanken.de

E-Mail: info@bw-spielbanken.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	52,00 T€	
davon		
Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	52,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und damit die Verwaltung und Geschäftsführung der Kommanditgesellschaft unter der Firma Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Baden-Baden.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umlaufvermögen	140,39	119,98	128,05
Eigenkapital	67,49	67,91	68,66
Rückstellungen	59,00	37,20	18,15
Bilanzsumme	140,39	119,98	128,05

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
sonstige betriebliche Erträge	361,94	275,23	276,48
Jahresergebnis	0,61	0,43	0,75

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Otto Wulferding

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Otto Wulferding	144,00	35,00	2,37	181,37

Für Herrn Wulferding besteht keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Ingo Rust MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialdirigent Walter Leibold
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Bankvorstand Dr. Karl Epple
Landeskreditbank Baden-Württemberg-Förderbank

Ministerialdirigent Dr. Reinhard Klee
Innenministerium Baden-Württemberg

Dr. Dipl.-Ing. Karlheinz Hillenbrand
BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg

Ministerialdirigent Michael Kleiner
Staatsministerium Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 15.238,06 €.

Staatliche Toto-Lotto GmbH, Stuttgart

Nordbahnhofstraße 201
70191 Stuttgart
Telefon: 0711/81000-0
Telefax: 0711/81000-50
Internet: www.lotto-bw.de
E-Mail: info@lotto-bw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	16.000,00 T€	
davon		
Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	16.000,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Durchführung von staatlichen Wetten und Lotterien. Die Gesellschaft kann auch die Veranstaltung und Durchführung anderer Wetten und Lotterien übernehmen. Die Gesellschaft führt auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem Land folgende staatliche Lotterien und Wetten durch:

- Zahlenlotto
- Zusatzlotterie "Spiel 77"
- Zusatzlotterie "Landeslotterie Super 6"
- Zusatzlotterie "Plus 5"
- Losbrieflotterie
- Ergebnissette Oddset-Kombiwette
- Ergebnissette Oddset-TOP-Wette
- KENO

Daneben veranstaltet die Gesellschaft die Privatlotterie "GlücksSpirale" und führt diese im Verbund mit den anderen im Deutschen Toto- und Lotto-Block zusammengeschlossenen Unternehmen durch.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Toto-Lotto Bezirksdirektion	
- Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00 v. H.
- Neckar-Alb GmbH, Reutlingen	100,00 v. H.
- Nordschwarzwald GmbH, Schönaich	100,00 v. H.
- Franken GmbH, Ilsfeld	100,00 v. H.
- Ostwürttemberg GmbH, Aalen	100,00 v. H.
- Donau-Oberschwaben GmbH, Ulm	100,00 v. H.

- Bodensee GmbH, Stockach	100,00 v. H.
- Schwarzwald-Hochrhein GmbH, Donaueschingen	100,00 v. H.
- Südlicher Oberrhein GmbH, Freiburg	100,00 v. H.
- Mittlerer Oberrhein GmbH, Karlsruhe	100,00 v. H.
- Rhein-Neckar-Odenwald GmbH, Mannheim	100,00 v. H.
ilo-proFIT GmbH, Wiesbaden	24,90 v. H.

Zwischen der Staatliche Toto-Lotto GmbH und den genannten Beteiligungsgesellschaften - ohne ilo-proFIT GmbH - bestehen Organschafts- und Ergebnisabführungsverträge.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	25.871,89	21.691,91	17.967,69
Umlaufvermögen	82.535,04	88.087,24	93.334,21
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.894,16	4.571,28	4.118,54
Eigenkapital	22.148,62	21.451,99	22.176,53
Rückstellungen	7.661,80	8.877,49	8.927,21
Verbindlichkeiten	73.073,62	73.643,33	74.245,21
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.417,04	10.377,62	10.071,48
Bilanzsumme	113.301,08	114.350,44	115.420,43

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	955.179,48	891.534,89	906.205,65
Aufwendungen für das Spielgeschäft	904.901,46	839.436,35	859.056,78
Personalaufwand	13.441,59	12.972,24	12.818,36
Abschreibungen	5.585,00	5.064,48	4.691,20
sonstige betriebliche Aufwendungen	29.734,67	32.150,27	27.388,21
Finanzergebnis	1.845,73	1.035,79	1.452,95
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.362,49	2.947,34	3.704,04
Steuern	747,24	903,35	979,43
Jahresergebnis	2.615,25	1.903,37	2.624,54

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	194	188	180
Zahl der Auszubildenden	9	10	9
Zahl der Bezirksdirektionen	12	11	11
Zahl der Verkaufsstellen	3.527	3.520	3.448
Investitionen	575 T€	1.029 T€	974 T€
Abführungen an den Landeshaushalt	384.950 T€	355.453 T€	367.448 T€
davon Reinerträge	227.372 T€	208.540 T€	217.938 T€
davon Lotteriesteuer	157.578 T€	146.913 T€	149.510 T€

Die bei der Gesellschaft getätigten Spieleinsätze haben sich im Geschäftsjahr 2011 unter Einbeziehung der Privatlotterie "GlücksSpirale" um 1,9 % erhöht. Dies ist auf die Produktänderung beim "Spiel 77" im Jahr 2010 und eine positive Entwicklung bei den Sofortlotterien zurückzuführen.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich die im Jahr 2012 über alle Spielarten hinweg erzielten Gesamteinsätze in etwa auf dem Vorjahresniveau bewegen werden.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Friedhelm Repnik

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Dr. Friedhelm Repnik	97,92	60,00	8,16	166,09

Herr Dr. Repnik hat eine Pensionszusage. Die Höhe bestimmt sich nach einem bestimmten Prozentsatz der letzten Vergütung als Geschäftsführer.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Ingo Rust MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerin Theresia Bauer MdL
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Dipl.-Oec. Muhterem Aras MdL
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Ministerialrat Walter Kortus
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerin Gabriele Warminski-Leitheußer
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 9.320,47 €.

Weitere Gremien

Kuratorium

Zur Beratung des Unternehmens ist ein Kuratorium eingerichtet, das aus 15 Mitgliedern besteht. Die Mitglieder werden vom Landtag, dem für den kulturellen Bereich zuständigen Ministerium und der Freien Liga Wohlfahrtspflege vorgeschlagen. Den Vorsitz führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats.

Süddeutsche Klassenlotterie, München -Anstalt des öffentlichen Rechts-

Bayerwaldstraße 1
81737 München
Telefon: 089/67903-50
Telefax: 089/67903-91
Internet: www.skl.de
E-Mail: info@skl.de

Beteiligungsverhältnisse

Festges.Kapital	511,29 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	173,84 T€	34,00 v. H.
Freistaat Bayern	178,95 T€	35,00 v. H.
Freistaat Sachsen	30,68 T€	6,00 v. H.
Land Hessen	76,69 T€	15,00 v. H.
Land Rheinland-Pfalz	30,68 T€	6,00 v. H.
Freistaat Thüringen	20,45 T€	4,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Anstalt führt auf der Grundlage eines Staatsvertrages zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen eine staatliche Klassenlotterie unter der Bezeichnung "Süddeutsche Klassenlotterie" durch.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	41.532,63	40.705,83	39.843,97
Umlaufvermögen	29.205,65	33.109,80	33.076,98
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	57,20	48,80	54,66
Eigenkapital	23.856,90	29.896,69	31.614,11
Rückstellungen	13.283,50	10.406,70	12.836,12
Verbindlichkeiten	33.655,09	33.561,03	28.525,37
Bilanzsumme	70.795,48	73.864,42	72.975,61

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	315.586,77	254.034,76	218.693,59
Aufwendungen für das Spielgeschäft	134.853,46	113.596,54	93.572,62
Personalaufwand	3.122,03	2.836,08	2.877,37
Abschreibungen	548,78	886,47	1.044,60
sonstige betriebliche Aufwendungen	107.101,91	83.581,32	77.485,13
Finanzergebnis	1.020,90	776,39	814,95
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	70.981,49	53.910,75	44.528,81
Sonstige Steuern	51.815,35	40.870,95	35.565,13
Jahresergebnis	19.166,14	13.039,80	11.102,82

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Investitionen	652 T€	60 T€	188 T€
Zahl der Mitarbeiter	52	50	48
Zahl der Staatlichen Lotterieeeinnehmer	104	98	94
davon in Baden-Württemberg	30	30	28
Abführungen an den Landeshaushalt	26.260 T€	19.952 T€	14.325 T€
davon Gewinnabführung	7.091 T€	4.834 T€	1.112 T€
davon Lotteriesteuer	19.169 T€	15.153 T€	13.213 T€

Die Süddeutsche Klassenlotterie hat ein abweichendes Geschäftsjahr vom 1.12.2010 - 30.11.2011. Sie führt jährlich 2 Lotterien durch, die sich jeweils auf einen Zeitraum von in der Regel 26 Wochen erstrecken. Jede Lotterie ist in sechs Klassen unterteilt. Der Losverkauf erfolgt klassenweise durch die von den Trägerländern bestellten Staatlichen Lotterieeeinnehmer. Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2010/2011 nahmen gegenüber dem Vorjahr um 13 % ab. Die Ertragssituation hat sich entsprechend entwickelt.

Die Norddeutsche Klassenlotterie und die Süddeutsche Klassenlotterie haben sich zum 1. Juli 2012 zur Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder (GKL) zusammengeschlossen.

Direktion

Zum 31.12.2011 gehörten der Direktion an:

Dr. Gerhard Rombach

Direktor

Manfred Neidel

Stellv. Direktor

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Tätigkeit als Vorstand	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Dr. Gerhard Rombach	135,14	31,44	2,98	5,35	174,91
Manfred Neidel	97,50	19,00	5,04	0	121,54

Für Herrn Dr. Rombach besteht eine Ruhegehaltszusage für die Zeit nach Beendigung der Direktionstätigkeit. Die Höhe des Ruhegehalts orientiert sich an einem bestimmten Prozentsatz der letzten Jahresgrundvergütung.

Für Herrn Neidel besteht keine Versorgungsregelung.

Staatslottereausschuss

Zum 31.12.2011 gehörten dem Staatslottereausschuss an:

Wolfram Kremer
Finanzministerium Rheinland-Pfalz

Vorsitzender

Ministerialratin Sybille Gedenk-Fleger
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Stellv. Vorsitzende

Ministerialdirigent Elmar Damm
Hessisches Ministerium der Finanzen

Ministerialdirigent Walter Leibold
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialrat Claus Niederalt
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen

Ministerialratin Doris Schober
Finanzministerium Thüringen

Die Vergütungen an die Mitglieder des Staatslottereausschusses für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 10.234,24 €.

Hafenverwaltung Kehl, Kehl -Körperschaft des öffentlichen Rechts-

Hafenstraße 19
77694 Kehl am Rhein
Telefon: 07851/897-0
Telefax: 07851/897-66
Internet: www.hafen-kehl.de
E-Mail: info@hafen-kehl.de

Beteiligungsverhältnisse

Festges.Kapital	5.000,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	5.000,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, die Unterhaltung und die Verbesserung des Rheinhafens Kehl. Die Hafenverwaltung setzt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen die Hafengebühren fest, bestimmt die Tarife für die Benutzung ihrer eigenen Umschlags- und Lagereinrichtungen und erlässt die Hafenbetriebsbestimmungen. Die Hafenverwaltung hat das notwendige Betriebsvermögen vom Land gepachtet. Die Pacht setzt sich zusammen aus einer Investitionspacht und einer Barpacht. Die Erneuerung der Pachtgegenstände erfolgt durch die Hafenverwaltung. Über die Zusammenarbeit zwischen den Häfen von Kehl und Straßburg besteht ein Verwaltungsabkommen zwischen dem Land Baden-Württemberg und der französischen Republik.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	5.218,88	5.229,45	4.668,75
Umlaufvermögen	7.928,60	7.986,63	7.224,65
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	63,54	10,07	10,30
Eigenkapital	7.832,75	8.298,70	8.161,75
Rückstellungen	3.506,26	3.225,09	2.682,23
Verbindlichkeiten	1.841,72	1.672,11	1.018,09
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	30,29	30,25	41,63
Bilanzsumme	13.211,02	13.226,15	11.903,71

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	16.292,38	10.529,93	11.160,70
Materialaufwand	5.828,18	623,26	692,68
Personalaufwand	3.333,65	3.195,00	3.371,43
Abschreibungen	654,83	700,08	770,50
Summe betriebliche Aufwendungen	15.561,71	10.275,94	11.840,54
Finanzergebnis	128,67	63,22	52,66
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.298,76	2.064,06	1.574,35
Steuern	656,17	592,13	511,29
Jahresergebnis	1.642,59	1.365,95	1.063,05

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Investitionen zu Gunsten des Landes	716 T€	930 T€	1.813 T€
Güterumschlag wasserseitig	3.886.636 t	3.825.923 t	3.994.189 t
Schiffsverkehr	3.401	3.132	3.546
Zahl der Mitarbeiter	69	69	69
Zahl der Auszubildenden	1	1	1
Barpacht	2.191 T€	1.962 T€	2.107 T€

Der Rheinhafen Kehl hat im Jahr 2011 ein im Güterumschlag neues Rekordergebnis erzielt. Dank deutlicher Zuwächse beim wasserseitigen Umschlag von Eisen- und Stahlwaren konnte die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2008 mit 3.994.189 Tonnen - trotz den Verkehrsbehinderungen nach dem Schiffsunglück bei St. Goarshausen und anhaltendem Niedrigwasser im Früh- und Spätjahr - übertroffen werden. Damit lag das Güteraufkommen nur ganz knapp unter vier Millionen Tonnen. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr 2010 beträgt rund 160.000 Tonnen oder 4,3 Prozent.

Das Jahresergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 303 T€ auf 1.063 T€ gesunken. Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse jedoch insgesamt um 631 T€ gestiegen.

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2012 können als günstig bezeichnet werden. Zwar werden die Rekordergebnisse der Jahre 2008 und 2011 nicht erreicht. Da die Hafenverwaltung aber durch ihr vielseitiges Aufgabengebiet in der Lage ist, Schwankungen in Einzelbereichen auszugleichen und sich auf abzeichnende Veränderungen rechtzeitig einzustellen, ist mit einem deutlich positiven Jahresergebnis zu rechnen.

Direktion

Zum 31.12.2011 gehörten der Direktion an:

Dr. Dipl.-Ing. Karlheinz Hillenbrand

Hafendirektor

Dipl.-Ing. (FH) Uli Stichler

Stellv. Hafendirektor

Verwaltungsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Verwaltungsrat an:

Ministerialdirektor Wolfgang Leidig
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialrätin Beate Schuler
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Direktor Jean-Louis Jerome
Port Autonome de Strasbourg

Oberbürgermeister Dr. Günther Petry
Stadt Kehl

Bernhard Roth
Mitglied des Verwaltungsrates des Port Autonome de Strasbourg

Maurice Ruscher
Mitglied des Verwaltungsrates des Port Autonome de Strasbourg

Ministerialrat Götz-Markus Schäfer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Leitender Ministerialrat Norbert Schmitt
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Allgemeine Stellvertreter

Karlhubert Dischinger
Präsident der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, Freiburg

Hélène Haslé
Port Autonome de Strasbourg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
13.180,00 €.

Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH, Mannheim

Rheinvorlandstr. 5
68159 Mannheim
Telefon: 0621/292-2991
Telefax: 0621/292-3167
Internet: www.hafen-mannheim.de
E-Mail: info@hafen-mannheim.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	1.600,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	1.600,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb des Rhein-Neckar-Hafens Mannheim sowie alle damit zusammenhängenden oder sich daraus ergebenden Geschäfte und Tätigkeiten. Die Gesellschaft hat das notwendige Betriebsvermögen vom Land gepachtet. Die Pacht setzt sich zusammen aus einer Investitionspacht und einer Barpacht.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	8.215,31	7.731,45	7.432,87
Umlaufvermögen	9.690,70	11.961,32	12.613,06
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	5.159,23	5.871,83	5.970,08
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	6.374,01	5.902,94	5.431,88
Rückstellungen	1.920,49	1.847,16	2.178,44
Verbindlichkeiten	4.404,61	6.016,89	6.406,97
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	47,67	53,95	58,57
Bilanzsumme	17.906,01	19.692,77	20.045,93

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	15.150,28	16.081,47	16.788,05
Materialaufwand	778,44	773,15	803,55
Personalaufwand	3.794,65	3.823,05	3.887,94
Abschreibungen	562,71	572,52	619,66
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.815,46	9.156,36	9.342,08
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	281,12	1.757,66	2.167,08
Steuern	462,30	906,05	1.068,82
Jahresergebnis	-181,18	712,60	1.098,25

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Investitionen zu Gunsten des Landes	1.231 T€	1.252 T€	1.819 T€
Güterumschlag wasserseitig	7.867.778 t	7.644.422 t	6.570.971 t
Schiffsverkehr	8.414	7.524	7.503
Zahl der Mitarbeiter	78	74	75
Zahl der Auszubildenden	1	2	1
Barpacht an das Land	2.000 T€	2.364 T€	2.653 T€

Die Auswirkungen des Niedrigwassers im Frühjahr 2011 und die vierwöchige Sperrung des Rheins wegen des Schiffsunglücks bei St. Goarshausen schlugen sich recht deutlich auf die Umschlagszahlen nieder. Immer noch machte sich auch der Rückgang des Umschlags durch die - aufgrund eines Brandes im Jahr 2010 - noch nicht wieder betriebsbereite Ölmühle im Industriehafen bemerkbar. Insgesamt wurden in den Mannheimer Häfen im Jahr 2011 6.570.971 Tonnen Güter wasserseitig umgeschlagen. Der Umschlag liegt damit 1.073.451 Tonnen unter dem Vorjahresergebnis mit 7,6 Millionen Tonnen.

Die ersten Monate des Jahres 2012 zeigen einen deutlichen Anstieg des wasserseitigen Güterumschlags und werden bei einem normalen Verlauf der Dinge zu einem ordentlichen wasserseitigen Güterumschlag 2012 führen. Es ist im Jahr 2012 mit einem deutlich positiven Jahresergebnis zu rechnen.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Hafendirektor Roland Hörner

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Tätigkeit als Geschäftsführer	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Roland Hörner	95,53	34,00	26,02	0,50	156,05

Herr Hafendirektor Hörner hat eine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Geschäftsführertätigkeit. Herr Hörner ist beurlaubter Beamter des Landes. Er erhält im Alter eine betriebliche Zusatzversorgung, die sich an einer vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe orientiert.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Ingo Rust MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Staatssekretärin Gisela Splett MdL
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Bürgermeister Lothar Quast
Stadt Mannheim

Ministerialrat Götz-Markus Schäfer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialrat Gerhart Schneider
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Dipl.-Kfm. Karl-Peter Schweyer
Karl Schweyer AG Mannheim

Dr. Florian Stegmann
Staatsministerium Baden-Württemberg

Dipl.-Kfm. Carl-Eugen Thiel

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 8.204,63 €.

Universitätskliniken - Anstalten des öffentlichen Rechts -

Die Universitätsklinika Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm wurden am 1. Januar 1998 gemäß § 1 des Universitätsklinika-Gesetzes (UKG) als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts der Universitäten errichtet. Zuvor waren die Universitätsklinika unselbstständige Landesbetriebe nach § 26 der Landeshaushaltsordnung.

Die Universitätsklinika besitzen eine Doppelnatur: Zum Einen sind sie in den Krankenhausplan des Landes aufgenommen und stellen als Krankenhäuser der Maximalversorgung die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicher, zum Anderen gewährleisten die Universitätsklinika in Zusammenarbeit mit den Universitäten bzw. den Medizinischen Fakultäten die Verbindung von Forschung und Lehre mit der Krankenversorgung. Insofern sind die Universitätsklinika nach wie vor „Standort“ der medizinischen Forschung und Lehre.

Die Universitätsklinika haben mit insgesamt rund 1,7 Mrd. € an stationären und ambulanten Erlösen die Größe bedeutender Wirtschaftsunternehmen erreicht. Sie sind jeweils die größten Arbeitgeber am Ort. Mit rund 6.200 Betten nehmen die Universitätsklinika einen großen Teil der Maximalversorgung im Land ein. Die Universitätsklinika unterstehen der Rechtsaufsicht des Wissenschaftsministeriums.

Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg

Hugstetter Straße 49

79106 Freiburg

Telefon: 0761/270-0

Telefax: 0761/270-2020

Internet: www.uniklinik-freiburg.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	13.037,90 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	13.037,90 T€	100,00 v. H.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Campus Technologies Freiburg GmbH, Freiburg	100,00 v. H.
CellGenix Technologie Transfer GmbH, Freiburg	3,90 v. H.
WiSMa - Gesellschaft für Wissen, Service und Material in der Medizin mbH, Freiburg	100,00 v. H.
Kongress & Kommunikation gGmbH, Freiburg	74,80 v. H.
BZH GmbH – Deutsches Beratungszentrum für Hygiene, Freiburg	15,40 v. H.
Patientenring GmbH, Freiburg	40,00 v. H.
Freiburg Medical Laboratory Middle East LLC, Dubai U.A.E.	5,00 v. H.
Erich-Lexer Klinik GmbH, Freiburg	39,00 v. H.
PflegeNetz GmbH, Freiburg	60,00 v. H.
Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen GmbH, Freiburg	50,00 v. H.
Medizinisches Versorgungszentrum-Brustzentrum Freiburg GmbH, Freiburg	100,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	804.610	806.888	817.601
Anlagevermögen	642.927	627.702	630.600
Umlaufvermögen	161.603	179.148	186.770
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	79	38	230
Eigenkapital	115.140	123.355	128.772
Sonderposten	463.059	455.620	447.691
Rückstellungen	128.469	127.046	125.013
Verbindlichkeiten	97.942	100.867	116.124

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	324.465	347.630	366.055
Erlöse aus ambulanten Leistungen	74.934	81.961	89.703

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Belegungstage	454.033	444.252	446.548
Fallzahl (stationär)	57.309	58.699	60.099
Auszubildende (durchschnittliche Anzahl)	519	423	570

Klinikumsvorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Rüdiger Siewert
Leitender Ärztlicher Direktor

Vorsitzender

Prof. Dr. Gerd Walz
Stellv. Leitender Ärztlicher Direktor (komm.)

Stellv. Vorsitzender

Anja Simon
Kaufmännische Direktorin (komm.)

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hubert Erich Blum
Dekan der Medizinischen Fakultät

Beate Buchstor
Pflegedirektorin

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung Vergütung	erfolgs- abhängige	Summe
	T€	T€	T€
Prof. Dr. Jörg Rüdiger Siewert	149,90	20,0	169,90
Prof. Dr. Hubert Erich Blum	18,40	0,00	18,40

Herr Professor Siewert hat Anspruch auf die Zahlung einer Versorgungs- bzw. Hinterbliebenenleistung.
Für Herrn Professor Blum besteht keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Clemens Benz
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

Vorsitzender

Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer
Rektor der Universität Freiburg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialdirigent Thomas Knödler
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Prof. Dr. Hans Zappe
Vertreter der Universität Freiburg

Prof. Dr. Volker ter Meulen
Externer Sachverständiger aus der Medizin

Frau Anne-Kathrin Deutrich
Vertreterin der Wirtschaft

Andreas Hauß
Personalvertreter

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2011 betragen 24.000 €.

Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672

69120 Heidelberg

Telefon: 06221/56-0

Telefax: 06221/56-4888

Internet: www.med.uni-heidelberg.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	13.400,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	13.400,00 T€	100,00 v. H.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Klinik-Service-Gesellschaft am UK Heidelberg mbH, Heidelberg	100,00 v. H.
Heidelberger Ionenstrahl-Therapie (HIT) Betriebs-Gesellschaft mbH, Heidelberg	100,00 v. H.
Klinik-Energieversorgungs-Service Gesellschaft mbH, Heidelberg	100,00 v. H.
Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Zelltherapie (IKTZ) Heidelberg gGmbH, Heidelberg	24,90 v. H.
Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH, Heidelberg	75,00 v. H.
Klinik-Technik-Gesellschaft am UK Heidelberg mbH, Heidelberg	100,00 v. H.
Berufsförderungswerk Kurt-Lindemann-Haus gemeinnützige GmbH, Heidelberg	100,00 v. H.
Personal- und Servicebetriebe Orthopädie GmbH (i.L.), Heidelberg	100,00 v. H.
Thorax gGmbH, Heidelberg	100,00 v. H.
Medizinisches Versorgungszentrum Strahlentherapie und Nuklearmedizin Weinheim GmbH, Weinheim	67,50 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	905.801	1.075.583	1.108.950
Anlagevermögen	664.474	793.930	881.610
Umlaufvermögen	240.880	281.158	226.953
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	447	494	387
Eigenkapital	141.432	149.574	148.932
Sonderposten	486.546	559.087	576.736
Rückstellungen	98.631	105.589	104.090
Verbindlichkeiten	179.193	261.333	279.191

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	355.541	422.559	431.113
Erlöse aus ambulanten Leistungen	75.187	91.625	108.025
Sonstige Kennzahlen	2009	2010	2011
Belegungstage	451.216	516.490	451.216
Fallzahl (stationär)	55.360	60.902	55.360
Auszubildende (durchschnittliche Anzahl)	459	459	456

Klinikumsvorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Prof. Dr. Peter Nawroth
Stellv. Leitender Ärztlicher Direktor

komm. Vorsitzender

Irmtraut Gürkan
Kaufmännische Direktorin

Prof. Dr. Claus Bartram
Dekan der Medizinischen Fakultät

Edgar Reisch
Pflegedirektor

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirektorin Dr. Simone Schwanitz
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

Vorsitzende

Prof. Dr. Bernhard Eitel
Rektor der Universität Heidelberg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialrat Robert Fischer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Prof. Dr. Thomas Rausch
Prorektor der Universität Heidelberg

Ralf Kiefer
Personalvertreter

Bernhard Schreier
Externer Sachverständiger aus der Wirtschaft

Manfred Lautenschläger
Externer Sachverständiger aus der Wirtschaft

Prof. Dr. Anette Grüter-Kieslich
Externe Sachverständige aus der Medizin

Prof. Dr. Manfred Thelen
Externer Sachverständiger aus der Medizin

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2011 betragen 32.400 €.

Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen

Geissweg 3

72076 Tübingen

Telefon: 07071/29-82006

Telefax: 07071/29-3966

Internet: www.medizin.uni-tuebingen.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	7.700 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	7.700 T€	100,00 v. H.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

CenTrial GmbH, Tübingen	60,00 v. H.
Universitätsdienstleistungsorganisation GmbH (U.D.O. GmbH), Tübingen	51,00 v. H.
Zentrum für Klinische Transfusionsmedizin gGmbH, Tübingen	24,90 v. H.
IFB Institut für Frauengesundheit Baden-Württemberg gGmbH, Tübingen	51,00 v. H.
MTR Medizinisches Trainings- und Rehabilitationszentrum GmbH, Tübingen	60,00 v. H.
UKT Energie Gesellschaft mbH, Tübingen	100,00 v. H.
SpOrt Medizin Stuttgart GmbH, Stuttgart	20,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	789.143	822.037	830.345
Anlagevermögen	589.091	617.189	651.823
Umlaufvermögen	195.747	200.810	172.838
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.305	4.038	5.683
Eigenkapital	89.814	94.046	89.0463
Sonderposten	491.504	517.107	532.080
Rückstellungen	93.168	88.073	89.626
Verbindlichkeiten	114.602	122.624	118.960
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	55	187	213

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	314.355	333.251	335.019
Erlöse aus ambulanten Leistungen	70.846	77.361	82.123

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Belegungstage	457.945	461.246	469.287
Fallzahl stationär	61.386	62.247	63.400
Auszubildende (durchschnittliche Anzahl)	415	429	425

Klinikumsvorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Prof. Dr. Michael Bamberg
Leitender Ärztlicher Direktor

Vorsitzender

Gabriele Sonntag
Kaufmännische Direktorin

Stellv. Vorsitzende

Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt
Stellv. Leitender Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Ingo B. Autenrieth
Dekan der Medizinischen Fakultät

Jana Luntz
Pflegedirektorin

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	geldwerter Vorteil	erfolgs- abhängige Vergütung	Summe
	T€	T€	T€	T€
Gabriele Sonntag	190,00	24,00	48,00	262,00
Jana Luntz	100,00	6,00	16,00	122,00

Es bestehen keine Ruhegehaltszusagen.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Leitender Ministerialrat Hartmut Schrade
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

Vorsitzender

Prof. Dr. Bernd Engler
Rektor der Universität Tübingen

Stellv. Vorsitzender

Ministerialdirektor Wolfgang Leidig
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann
Prorektor der Universität Tübingen

Prof. Dr. Wilhelm Rall
Externer Sachverständiger aus der Wirtschaft

Heinrich Haasis
Externer Sachverständiger aus der Wirtschaft

Prof. Dr. Manfred P. Dierich
Externer Sachverständiger aus der Medizin

Prof. Dr. Werner Hohenberger
Externer Sachverständiger aus der Medizin

Johann Graf
Personalvertreter

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2011 betragen 46.000 €.

Universitätsklinikum Ulm, Ulm

Albert-Einstein-Allee 29

89081 Ulm

Telefon: 0731/500-0

Telefax: 0731/500-27039

Internet: www.uniklinik-ulm.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	13.702,60 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	13.702,60 T€	100,00 v. H.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Dienstleistungsgesellschaft Universitätsklinikum Ulm mbH (DUU), Ulm	100,00 v. H.
Technik und Service Universitätsklinikum Ulm GmbH (TSU), Ulm	100,00 v. H.
Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH (RKU), Ulm	50,00 v. H.
Zentrale Klinikbetriebs- und Servicegesellschaft (ZKS) GmbH, Bad Buchau	50,00 v. H.
CentTrial GmbH, Tübingen	40,00 v. H.
ZAR Zentrum für ambulante Rehabilitation GmbH am Universitätsklinikum Ulm	40,00 v. H.
Gerontopsychiatrie Ulm GmbH, Ulm	33,33 v. H.
Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH, Ehingen/Donau	33,33 v. H.
Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm gGmbH, Ulm	24,90 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	524.229	558.700	631.153
Anlagevermögen	414.359	459.818	530.860
Umlaufvermögen	109.110	89.917	91.348
Ausgleichsposten nach dem KHG	im UV enthalten	8.157	8.166
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	757	808	779
Eigenkapital	100.303	101.616	95.762
Sonderposten	309.444	312.616	313.592
Rückstellungen	38.278	*44.285	47.798
Verbindlichkeiten	75.542	*99.545	172.240
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	662	638	1.761

*Die im Jahr 2010 noch unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen im Bereich der Anlagenbuchhaltung (TEUR 4.712) wurden zum Jahresabschluss 2011 in die Rückstellung für ausstehende Rechnungen umgegliedert. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	211.350	228.912	232.279
Erlöse aus ambulanten Leistungen	48.090	47.500	49.213

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Belegungstage	338.821	342.861	341.607
Fallzahl (stationär)	43.484	44.961	45.482
Auszubildende (durchschnittliche Anzahl)	378	316	320

Klinikumsvorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Professor Dr. Reinhard Marre
Leitender Ärztlicher Direktor

Vorsitzender

Rainer Schoppik
Kaufmännischer Direktor

Stellv. Vorsitzender

Professor Dr. Klaus-Michael Debatin
Stellvertretender Leitender Ärztlicher Direktor

Professor Dr. Thomas Wirth
Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm

Anna Maria Eisenschink
Pflegedirektorin

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	geldwerter Vorteil	erfolgs- abhängige Vergütung	Vergütung von Drittem im Hin- blick auf die Tätigkeit als Vorstand	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Prof: Dr. Reinhard Marre	250,00	0,00	100,00	1,10	351,10
Rainer Schoppik	200,00	20,00	60,00	0	280,00
Prof. Dr. Klaus -Michael Debatin	19,20	0	0	0	19,20
Prof. Dr. Thomas Wirth	18,00	0	0	0	18,00

Es bestehen keine Ruhegehaltszusagen.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Leitender Ministerialrat Hartmut Schrade
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

Vorsitzender

Professor Dr. Karl Joachim Ebeling
Präsident der Universität Ulm

Stellv. Vorsitzender

Ministerialdirigent Reiner Moser
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Professor Dr. Peter Bäuerle
Professor der Universität

Dr. Jan Stefan Roell
Externer Sachverständiger aus der Wirtschaft

Frau Ophelia Nick
Externe Sachverständige aus der Wirtschaft

Professor Dr. Kurt Miller
Externer Sachverständiger aus der Medizin

Dr. Andreas Tecklenburg
Externer Sachverständiger aus der Medizin

Professor Dr. Dieter Kurz
Mitglied des Universitätsrates

Dr. Borislav Santak, MBA
Personalvertreter

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2011 betragen 30.800 €.

Zentren für Psychiatrie - Anstalten des öffentlichen Rechts -

Die Zentren für Psychiatrie (ZfP) Weinsberg, Winnenden, Wiesloch, Calw, Emmendingen, Reichenau, Bad Schussenried, Weissenau und Zwiefalten wurden am 01.01.1996 als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts an Stelle der als Landesbetriebe geführten Psychiatrischen Landeskrankenhäuser errichtet (Gesetz zur Errichtung der Zentren für Psychiatrie vom 3. Juli 1995 – GBl. S. 510). Am 1. Januar 2009 wurden die Zentren für Psychiatrie Bad Schussenried und Zwiefalten durch das Gesetz zur Errichtung der Südwürttembergischen Zentren für Psychiatrie und gemäß Änderung des Gesetzes zur Errichtung der Zentren für Psychiatrie vom 3. Dezember 2008 (GBl. S. 429) auf das ZfP Weissenau verschmolzen. Der Name des ZfP Weissenau wurde in „Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie“ geändert und der Sitz nach Bad Schussenried verlegt.

Die Zentren führen nach § 2 Abs. 9 des Gesetzes zur Errichtung der Zentren für Psychiatrie in medizinischen und ökonomischen Bereichen eine fortlaufende zentrumsübergreifende Koordinierung mit den anderen Zentren für Psychiatrie in Baden Württemberg durch. Die Koordinierung schließt eine gemeinsame und gruppenbezogene Namensführung der Zentren für Psychiatrie ein.

Die Zentren sind in den Krankenhausplan des Landes als Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Psychotherapie aufgenommen. Sie sind an der Forschung und Lehre im Bereich der Psychiatrie als Akademisches Krankenhaus (Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie) oder Lehrkrankenhäuser (ZfP Emmendingen, Reichenau, Weinsberg, Wiesloch) beteiligt.

Die Zentren erbringen als eigenständig wirtschaftende Einrichtungen

- Krankenhausbehandlung (stationär und in Tageskliniken) in den Fachgebieten
 - Psychiatrie und Psychotherapie,
 - Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (ZfP Weinsberg, Calw, Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie),
 - Psychotherapeutische Medizin und
 - Neurologie (ZfP Winnenden, Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie)
- Ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung in Psychiatrischen Institutsambulanzen
- Stationäre Pflege und Betreuung von seelisch Behinderten und Pflegebedürftigen (Wiesloch, Emmendingen, Reichenau, Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie)
- Ambulante psychiatrische Pflege (ZfP Weinsberg, Winnenden, Wiesloch, Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie)
- Beteiligung am Aufbau des Gemeindepsychiatrischen Verbundes
- Aufgaben einer Einrichtung nach dem Unterbringungsgesetz

- Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen (Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie)
- Maßregelvollzug (ohne ZfP Winnenden)
- Ausbildung, insbes. an Krankenpflegeschulen

Zentrum für Psychiatrie Calw, Calw

Im Lützenhardter Hof

75365 Calw

Telefon: 07051/586-0

Telefax: 07051/586-2700

E-Mail: info@kn-calw.de

Internet: www.klinikum-nordschwarzwald.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	1.352,07 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	1.352,07 T€	100 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	50.602	50.042	48.295
Umlaufvermögen	32.643	35.890	37.918
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	99	74	101
Eigenkapital	4.799	8.758	12.579
Sonderposten	47.091	48.689	46.943
Rückstellungen	20.243	19.430	15.753
Verbindlichkeiten	11.210	9.119	11.029
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1	9	11
Bilanzsumme	83.344	86.006	86.314

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus stationären Leistungen	35.687	39.242	42.509
Erlöse aus ambulanten Leistungen	646	689	767

Sonstige Kennzahlen	2009	2010	2011
Berechnungstage	158.849	162.631	165.385
Beschäftigte in Vollkräften	543	592	613
Zahl der Auszubildenden	70	75	64

Im Geschäftsjahr 2011 lag die Auslastung der Krankenhausbetten, insbesondere in der Akutpsychiatrie, erneut deutlich über den mit den Kostenträgern vereinbarten Leistungen. In allen Klinikbereichen – tagesklinisch, stationär wie auch im Bereich der psychiatrischen Institutsambulanzen - konnten die Fallzahlen gesteigert werden. Insbesondere die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie wies über das gesamte Jahr eine deutlich über den 100 Planbetten liegende Belegung aus, die planerisch im Geschäftsjahr 2012 in Form einer budgetrelevanten Planwerterhöhung um sieben Betten berücksichtigt wurde.

Des Weiteren hat das ZfP umfangreiche Maßnahmen zum Belegungsmanagement ergriffen, so u.a. durch die Einrichtung einer weiteren Station im Bereich der Klinik für Gerontopsychiatrie.

Im Geschäftsjahr 2011 konnte eine geeignete Fläche zur Einrichtung des Behandlungszentrums Böblingen im Städtischen Klinikum Böblingen gefunden werden. Der zwischen dem Eigenbetrieb Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen und dem Klinikum Nordschwarzwald im Jahre 2011 geschlossene Mietvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren sieht eine Übergabe des Mietobjektes zum 01.09.2012 und eine Inbetriebnahme der Einrichtung zum 01.04.2013 vor.

Die Fortführung der Brandschutzsanierung konnte in den Bereichen Zentralgebäude, Verwaltung und Gemeinschaftshaus vorangetrieben werden. Die genannten Maßnahmen sollen im Geschäftsjahr 2012 abgeschlossen werden.

Geschäftsführer

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos	60,00	11,67	1,66	73,33

Herr Prof. Dr. Seelos hat Anspruch auf eine betriebliche Zusatzversorgung, die sich an einer vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe orientiert.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialrat Stefan Landerer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialrätin Anne Cless
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Landrat Helmut Riegger
Landkreis Calw

Jürgen Hubig
Vertreter des Personalrats

Siegfried Bürk
Patientenfürsprecher

beratendes Mitglied

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
3.159,70 €.

Zentrum für Psychiatrie Emmendingen, Emmendingen

Neubronnstraße 25

79312 Emmendingen

Telefon: 07641/461-0

Telefax: 07641/461-2900

E-Mail: info@zfp-emmendingen.de

Internet: www.zfp-emmendingen.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	752,05 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	752,05 T€	100 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	54.250	34.335	35.771
Umlaufvermögen	48.519	72.871	75.525
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	189	183	188
Eigenkapital	7.747	12.715	15.692
Sonderposten	32.769	32.478	34.005
Rückstellungen	41.783	41.570	40.103
Verbindlichkeiten	20.659	20.554	21.615
Passive Rechnungsabgrenzung	0	72	69
Bilanzsumme	102.957	107.389	111.484

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus stationären Leistungen	52.237	53.785	55.047
Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.607	1.797	1.847

	2009	2010	2011
Sonstige Kennzahlen			
Berechnungstage	280.159	284.052	284.628
Beschäftigte in Vollkräften	796	823	837
Zahl der Auszubildenden	56	57	56

Die bestehenden Leistungsangebote wurden auch im Geschäftsjahr 2011 vom Markt umfänglich angenommen. Die Angebotskapazitäten waren überplanmäßig ausgelastet. Die baulichen Aktivitäten konzentrierten sich auf die Fortführung des Projektes PSM-Station am Kreiskrankenhaus Emmendingen, dessen Bezug für Juli 2012 vorgesehen ist, die Verbesserung der Eingangssituation, des Gartenzugangs und der Liegandanfahrt des Christian-Roller-Hauses, die Neugestaltung der zentralen Pforte und sicherheitstechnische Optimierung der Alarmierungssysteme sowie die Planung und Sanierung entsprechender Räumlichkeiten im Maßregelvollzug, zur Erweiterung dieses Geschäftsbereiches um eine Station.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr den Ersatzneubau „Alterspsychiatrie“ mit einer Kapazität von 120 Betten beschlossen. Im Rahmen eines bereits durchgeführten VOF-Verfahrens wurden im Herbst 2011 das Architekturbüro Conrad und Conrad, Lahr, sowie die Fachingenieure ausgewählt. Der notariell beurkundete Vertrag über den Verkauf von Haus 8 ist mittlerweile vollzogen. Für den Betrieb einer suchtmedizinischen Tagesklinik in Freiburg konnte noch keine geeignete Immobilie gefunden werden. Die Suche nach einer geeigneten Immobilie im Stadtbezirk Freiburg gestaltet sich sehr schwierig.

Im September 2011 haben sich der Krankenhausbereich und der Maßregelvollzug erfolgreich einer Rezertifizierung nach KTQ unterzogen.

Geschäftsführer

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos	60,00	11,67	1,66	73,33

Herr Prof. Dr. Seelos hat Anspruch auf eine betriebliche Zusatzversorgung, die sich an einer vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe orientiert.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg	Vorsitzender
Ministerialrat Stefan Landerer Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	Stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Anne Cless Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg	
Landrat Hanno Hurth Landkreis Emmendingen	
Dieter Heitzmann Vertreter des Personalrats	
Dr. med. Irene Steinlechner Patientenfürsprecherin	beratendes Mitglied

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 3.020 €.

Zentrum für Psychiatrie Reichenau, Reichenau

Feursteinstraße 55

78479 Reichenau

Telefon: 07531 977-0

Telefax: 07531 977-311

E-Mail: info@zfp-reichenau.de

Internet: www.zfp-reichenau.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	952,03 T€	
Davon		
Land Baden-Württemberg	952,03 T€	100 v. H.

Kennzahlen	2009	2010	2011
Aus der Bilanz	T€	T€	T€
Anlagevermögen	40.828	32.569	37.656
Umlaufvermögen	37.031	48.411	47.880
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	121	71	69
Eigenkapital	10.012	12.552	16.261
Sonderposten	27.743	28.142	33.398
Rückstellungen	25.424	24.433	20.752
Verbindlichkeiten	14.801	15.919	15.194
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	5	0
Bilanzsumme	77.980	81.051	85.605
Aus der Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus stationären Leistungen	20.081	21.158	21.354
Erlöse aus ambulanten Leistungen	873	940	806

Sonstige Kennzahlen	2009	2010	2011
Berechnungstage	195.107	199.481	200.324
Beschäftigte in Vollkräften	493	507	522
Zahl der Auszubildenden	47	61	58

Die vorgehaltenen Angebotskapazitäten wurden auch im Geschäftsjahr 2011 gut nachgefragt und waren überplanmäßig ausgelastet. Durch die nachhaltige Mehrbelegung in den letzten Jahren wurden dem Zentrum für den Geschäftsbereich Krankenhaus auf Antrag weitere 11 Planbetten durch den Landeskrankenhausausschuss befürwortet und mit Änderungsbescheid vom 04.08.2011 durch das Regierungspräsidium Freiburg bestätigt. Als zusätzliches Angebot der Klinik für Geronto- und Neuropsychiatrie hat das Zentrum im Jahr 2011 ein Patienteninformationszentrum (PIZ) für seelische Gesundheit im Alter eingerichtet, in dem sich jedermann, insbesondere Patienten, Angehörige und Fachkräfte, zu vielfältigen Fragen und Problemstellungen rund um das Älterwerden kostenfrei informieren und beraten lassen können. Angegliedert an das PIZ ist eine Gedächtnisambulanz. Mit den Krankenkassen wurde die Errichtung einer stationären Einheit zur Früherkennung, Frühintervention und Frühbehandlung von Psychosen vereinbart und im Rahmen der konzeptionellen und räumlichen Einbindung der Westflügel des Gebäudes Haus 12 für die Patientenversorgung umgewidmet sowie eine Gesamtsanierung der Dach- und Fassadenfläche durchgeführt. Für die unter der Trägerschaft der Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie gGmbH Rottenmünster stehende suchtmmedizinischen Tagesklinik in Spaichingen stellt das Zentrum im Rahmen eines Kooperationsvertrages die ärztliche Leitung der im Oktober 2011 eröffneten suchtmmedizinischen Tagesklinik.

Der Neubau für das Psychiatrische Behandlungszentrum Waldshut konnte sowohl termin- als auch kostengerecht zum Jahresende 2011 fertig gestellt und den Nutzern übergeben werden. Nach den notwendigen organisatorischen Vorbereitungen ist die Eröffnung der Satelliteneinheit zum 1.2.2012 erfolgt. Im Rahmen der Sanierung des Wirtschaftsgebäudes konnte die Zentralküche im September 2011 ihren Betrieb in den neuen Räumlichkeiten aufnehmen. Mit der Durchführung des 2. Bauabschnitts, insbesondere des Einbaus eines Patienten- und Mitarbeitercasinos, wurde im August 2011 begonnen. Die Maßnahme wird im Juli 2012 abgeschlossen sein. Die baufälligen Therapiehallen I und II wurden nach Umzug der Arbeitstherapien in die renovierten Räumlichkeiten des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes im Jahr 2011 komplett abgerissen und die ehemaligen Gebäudeflächen in Grünflächen umgewidmet. Weitere bauliche Aktivitäten betrafen die Fassadensanierung des Gebäudes Haus 11 sowie der notwendigen Umbau- und Brandschutzmaßnahmen des 2. OG im Gebäude Haus 27.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr den Ersatzneubau „Alterspsychiatrie“ mit einer Kapazität von 56 Betten beschlossen.

Geschäftsführer

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos	60,00	11,67	1,66	73,33

Herr Prof. Dr. Seelos hat Anspruch auf eine betriebliche Zusatzversorgung, die sich an einer vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe orientiert.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialdirigent Dr. Norbert Eisenmann
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialrätin Anne Cless
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Sozialdezernent Axel Goßner
Landkreis Konstanz

Tilmann Kluttig
Vertreter des Personalrats

Dr. med. Michael Hess
Patientenfürsprecher

beratendes Mitglied

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 3.463,50 €.

Zentrum für Psychiatrie Weinsberg, Weinsberg

Weißenhof

74189 Weinsberg

Telefon: 07134/75-0

Telefax: 07134/75-4190

E-Mail: info@klinikum-weissenhof.de

Internet: www.klinikum-weissenhof.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	6.135,50 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	6.135,50 T€	100 v. H.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Energie Weissenhof GmbH (EWG)		25,30 v. H.
Psychiatrie Schwäbisch Hall gGmbH		33,33 v. H.
Psychiatrischer Betreuungsverbund „Haus Schönblick“ gGmbH (PBV)		49,00 v. H.

Kennzahlen	2009	2010	2011
Aus der Bilanz	T€	T€	T€
Anlagevermögen	67.788	55.779	56.060
Umlaufvermögen	19.215	39.420	37.129
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	107	118	114
Eigenkapital	13.501	19.233	19.384
Sonderposten	45.010	42.909	43.421
Rückstellungen	22.635	23.463	22.378
Verbindlichkeiten	5.962	9.663	8.074
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2	49	46
Bilanzsumme	87.110	95.317	93.303

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus stationären Leistungen	50.301	46.175	48.633
Erlöse aus ambulanten Leistungen	2.184	2.301	2.488

Sonstige Kennzahlen	2009	2010	2011
Berechnungstage	199.520	210.596	221.356
Beschäftigte in Vollkräften	761	774	783
Zahl der Auszubildenden	57	57	55

Steigerungen der Belegung um 5 % sowie der Erlöse aus Krankenhausleistungen um ebenfalls 5 % zeigen ein leistungsfähiges Krankenhaus im sozialpolitischen Umfeld. Die Beteiligungen erwirtschafteten im Jahre 2011 folgende Ergebnisse: Die Energie Weissenhof GmbH + 91 T€, die Psychiatrie Schwäbisch Hall gGmbH + 133 T€ und der Psychiatrische Betreuungsverbund Haus Schönblick gGmbH im Jahr 2010 + 42 T€.

Prägende Themen waren: Umsetzung 30 zusätzlicher vollstationärer Betten in der Allgemeinpsychiatrie; Inbetriebnahme der Außenstellen Kinder- und Jugendpsychiatrische Tageskliniken an den Standorten Heilbronn und Schwäbisch Hall; Inbetriebnahme des Medizinischen Versorgungszentrums in Schwäbisch Hall; Baubeginn des Aufnahme- und Diagnostikzentrums in Weinsberg; Planungsbeginn für die Tagesklinik Erwachsenenpsychiatrie in Künzelsau; Planungsbeginn für den Klinikneubau am Standort Schwäbisch Hall; erneute Rezertifizierung nach KTQ; Auszeichnung im Wettbewerb „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ mit dem dritten Platz. Der Ausbau der Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, mit Krankenhäusern und mit den Verbänden und Partnern in der Region wurde fortgeführt.

Geschäftsführer

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Hermann J. Fliß

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Hermann J. Fliß	55,00	10,00	2,00	67,00

Herr Fliß hat Anspruch auf eine betriebliche Zusatzversorgung, die sich an einer vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe orientiert.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialrätin Lessli Eismann
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Ministerialrätin Anne Cless
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Landrat Detlef Piepenburg
Landkreis Heilbronn

Gesundheits- und Krankenpflegerin Lilian Kilian
Vertreterin des Personalrats

Sozialamtmann Eugen Keicher
Patientenfürsprecher

beratendes Mitglied

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
3.068 €.

Zentrum für Psychiatrie Wiesloch, Wiesloch

Heidelberger Straße 1 A

69168 Wiesloch

Telefon: 06222/55-0

Telefax: 06222/55 21 98

E-Mail: info@pzn-wiesloch.de

Internet: www.pzn-wiesloch.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	10.328,10 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	10.328,10 T€	100 v. H.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Heilpädagogische Wohn- und Beschäftigungsverbund gGmbH	33,90 v. H.
Energie Weissenhof GmbH (EWG)	25,30 v. H.
Servicegesellschaft Nordbaden mbH	100,00 v. H.
Hospiz-Agape gGmbH	9,00 v. H.
Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar-GmbH	49,00 v. H.

Kennzahlen

	2009	2010	2011
Aus der Bilanz	T€	T€	T€
Anlagevermögen	133.763	109.754	111.362
Umlaufvermögen	40.889	67.843	64.595
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	362	393	372
Eigenkapital	19.421	20.008	20.101
Sonderposten	87.287	92.508	94.195
Rückstellungen	44.937	45.809	47.072
Verbindlichkeiten	23.297	19.537	14.833
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	74	127	128
Bilanzsumme	175.015	177.990	176.329

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus stationären Leistungen	50.301	46.175	48.633
Erlöse aus ambulanten Leistungen	2.184	2.301	2.488

Sonstige Kennzahlen	2009	2010	2011
Berechnungstage	392.006	391.229	382.406
Beschäftigte in Vollkräften	1.101	1.112	1.121
Zahl der Auszubildenden	65	65	64

Die Budgetvereinbarung 2011 für den Bereich der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) Psychiatrie konnte bereits am 04.05.2011 abgeschlossen werden. Hierbei gelang es dem Zentrum für Psychiatrie für das Jahr 2011 ein zusätzliches finanzielles Gesamtvolumen von insgesamt ca. TEUR 1.100, insbesondere für zusätzliche 10 Vollkräfte, einen zusätzlichen Nachtwachendienst für eine Station ab dem 01.06.2011 und der Veränderungs- und Berichtigungsrate zu vereinbaren. Die Leistungen 2011 wurden hierbei auf dem Niveau 2010 unverändert fortgeschrieben.

Im Jahr 2011 wurden im ZfP Wiesloch zahlreiche Baumaßnahmen durchgeführt. So konnte der erste Bauabschnitt des Neubaus von Stationen im forensischen Sicherheitsbereich in Betrieb genommen werden. Das Investitionsvolumen belief sich auf insgesamt TEUR 7.265.

Mit dem Landkreis Rhein-Neckar-Kreis konnte ein Mietvertrag für die Errichtung einer psychosomatischen Klinik Weinheim abgeschlossen werden. Diese Klinik wird im Jahr 2013 durch das Psychiatrische Zentrum Nordbaden eröffnet.

Geschäftsführer

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Hermann J. Fliß

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Hermann J. Fliß	90,00	16,00	4,00	110,00

Herr Fliß hat Anspruch auf eine betriebliche Zusatzversorgung, die sich an einer vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe orientiert.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familien und Senioren Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialrätin Lessli Eismann
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Ministerialrätin Anne Cless
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familien und Senioren Baden-Württemberg

Landrat Stefan Dallinger
Rhein-Neckar-Kreis

Dipl.-Sozialpädagogin Silke Hansen
Vertreterin des Personalrats

Leitender Arzt i.R. Prof. Dr. Gisbert Schumacher
Patientenfürsprecher

beratendes Mitglied

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 2.300 €.

Zentrum für Psychiatrie Winnenden, Winnenden

Schlossstraße 50

71364 Winnenden

Telefon: 07195/900-0

Telefax: 07195/900-1000

E-Mail: info@zfp-winnenden.de

Internet: www.zfp-winnenden.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	4.199,08 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	4.199,08 T€	100 v. H.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Energie Weissenhof GmbH (EWG), Weinsberg		25,30 v. H.
--	--	-------------

Kennzahlen	2009	2010	2011
Aus der Bilanz	T€	T€	T€
Anlagevermögen	58.789	52.129	56.801
Umlaufvermögen	21.354	33.698	26.369
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	190	157	153
Eigenkapital	13.145	14.365	14.441
Sonderposten	46.219	45.771	50.130
Rückstellungen	16.290	16.053	14.501
Verbindlichkeiten	4.679	9.756	4.219
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	39	32
Bilanzsumme	80.333	85.984	83.323

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus stationären Leistungen	39.045	41.109	42.571
Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.373	1.550	1.841

Sonstige Kennzahlen	2009	2010	2011
Berechnungstage	170.561	172.090	166.238
Beschäftigte in Vollkräften	581	615	647
Zahl der Auszubildenden	83	83	83

Im Geschäftsjahr 2011 wurde das Krankengebäude D saniert. Die Inbetriebnahme erfolgte im Februar 2012. Damit wurde für die Versorgung der Patienten ein weiterer moderner Bau geschaffen. Das Klinikum arbeitet seit einigen Jahren an der Erweiterung der Kapazitäten einer gemeindenahen Versorgung. In diesem Zusammenhang wird seit dem Jahr 2010 in Schwäbisch Gmünd eine Satelliteneinheit betrieben. Das Haus der Gesundheit verfügt über ein sektorübergreifendes Behandlungsangebot für die voll- und teilstationäre sowie auch ambulante Behandlung von psychischen Erkrankungen. Im Jahr 2011 wurde das dortige Angebot um eine Tagesklinik für die Behandlung von Suchterkrankungen erweitert. In der Virngrundklinik in Ellwangen ist auf Ende 2012 die Inbetriebnahme zweier psychiatrischer Stationen sowie einer Psychiatrischen Institutsambulanz geplant. Am Standort Winnenden wird das tagesklinische Angebot weiter ausgebaut. Hierfür werden im Jahr 2012 eine Tagesklinik für Suchterkrankungen sowie eine Tagesklinik für Alterspsychiatrie in Betrieb genommen.

Geschäftsführer

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Hermann J. Fliß

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Hermann J. Fliß	55,00	10,00	2,00	67,00

Herr Fliß hat Anspruch auf eine betriebliche Zusatzversorgung, die sich an einer vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe orientiert.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familien, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialrat Götz Schäfer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialrätin Anne Cless
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familien, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Landrat Johannes Fuchs
Landkreis Rems-Murr

Dipl.-Psychologe Joachim Kirschmann
Vertreter des Personalrats

Karl Salzl
Patientenfürsprecher

beratendes Mitglied

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betrugen insgesamt 2.878 €.

Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie, Bad Schussenried

Pfarrer-Leube-Straße 29

88427 Bad Schussenried

Telefon: 07583/33-0

Telefax: 07583/33-1201

E-Mail: zentralverwaltung@zfp-zentrum.de

Internet: www.zfp-web.de

Beteiligungsverhältnisse

Festgesetztes Kapital	715,81 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	715,81 T€	100,00 v. H.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Medizinisches Versorgungszentrum Ulm der Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie gGmbH		100,00 v. H.
Altenheimat Eichenau GmbH		100,00 v. H.
Sonnenbergklinik gGmbH		100,00 v. H.
JUST GmbH		51,00 v. H.
Sprungbrett Werkstätten gGmbH		51,00 v. H.
Schussental Klinik gGmbH		51,00 v. H.
Medizinisches Versorgungszentrum Alb–Donau, Frauenheilk. GbR		50,00 v. H.
Seniorenzentrum Josefspark gGmbH		49,00 v. H.
Trägergesellschaft Psychiatrie gGmbH		49,00 v. H.
Anode gGmbH		49,00 v. H.
Gemeinnützige Gesellschaft für Psychiatrie Reutlingen mbH		49,00 v. H.
Trägergesellschaft Psychiatrie gGmbH		48,80 v. H.
GP.Ulm GmbH		33,33 v. H.
Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH		33,33 v. H.
Suchthilfe Ravensburg gGmbH		27,54 v. H.
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Friedrichshafen gGmbH		20,00 v. H.
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Überlingen gGmbH		10,00 v. H.
Arkade-Pauline 13 GmbH		7,21 v. H.

Aus der Bilanz	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	115.285	100.948	112.989
Umlaufvermögen	75.814	102.914	99.383
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.620	1.746	1.706
Eigenkapital	29.797	37.755	48.500
Sonderposten	71.613	74.266	74.651
Rückstellungen	70.882	71.777	65.311
Verbindlichkeiten	20.419	21.493	25.292
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8	332	324
Bilanzsumme	192.719	205.623	214.078

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erlöse aus stationären Leistungen	135.151	139.438	145.274
Erlöse aus ambulanten Leistungen	5.822	6.573	7.327

Sonstige Kennzahlen	2009	2010	2011
Berechnungstage	570.731	581.767	573.779
Beschäftigte in Vollkräften	1.971	2.052	2.109
Zahl der Auszubildenden	225	225	246

Im Jahre 2011 wurde in mehrere große Bauprojekte investiert:

Der Neubau einer sogenannten psychiatrischen Satelliteneinheit am Klinikum in Friedrichshafen für zwei psychiatrische und eine psychosomatische Station mit insgesamt 62 Betten wurde im März 2011 bezogen.

In Bad Schussenried wird seit Frühjahr 2011 der Ersatzneubau eines Krankengebäudes der Allgemeinpsychiatrie erstellt, welcher voraussichtlich zum Jahresende 2012 in Betrieb genommen werden kann.

Am Standort Zwiefalten wurde ein neues Pflegeheim für 2 Wohneinheiten mit insgesamt 30 Plätzen errichtet und im Sommer 2011 bezogen.

Geschäftsführer

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Wolfgang Rieger

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Wolfgang Rieger	156,00	35,00	5,00	196,00

Herr Rieger hat Anspruch auf eine vertraglich vereinbarte betriebliche Altersversorgung.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familien und Senioren Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialrat Lothar Nickerl
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Ministerialrätin Anne Cless
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familien und Senioren Baden-Württemberg

Landrat Kurt Widmaier
Landkreis Ravensburg

Sonja Denzel
Vertreterin des Personalrats

RD i.R. Klaus Decker
Patientenfürsprecher

beratendes Mitglied

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 2.717 €.

Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart

Börsenplatz 1
70174 Stuttgart
Telefon: 0711/122-1144
Telefax: 0711/122-1280

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	260,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	259,74 T€	99,90 v. H.
Landeskreditbank Baden-Württemberg-Förderbank	0,26 T€	0,10 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung und Förderung der Errichtung, des Ausbaus und der Erhaltung öffentlicher Bauten des Landes Baden-Württemberg, die Finanzierung des Erwerbs von bebauten und unbebauten Grundstücken durch das Land sowie die Finanzierung und Förderung sonstiger im Interesse des Landes liegender Maßnahmen.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Forderungen an das Land Baden-Württemberg	732.748,25	700.755,89	645.652,77
a) Behördenbauprogramm	36.005,87	26.944,76	17.611,58
b) Forschungsförderungsprogramm	179.001,91	174.223,54	131.805,60
c) Sonderprogramm Landesstraßenbau	397.998,00	394.699,98	392.340,35
d) Investitionsprogramm Landesstraßenbau	106.008,62	104.887,62	103.895,24
e) Projekt zur Einführung neuer Steuerungsinstrumente	13.733,85	0,00	0,00
Eigenkapital	430,40	405,29	404,29
Verbindlichkeiten	732.365,51	700.348,47	645.258,91
Bilanzsumme	732.808,76	700.766,06	645.675,70

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Zinsergebnis	238,10	207,60	204,23
Verwaltungsaufwendungen	24,93	27,77	32,88
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	213,17	179,86	171,39
Jahresergebnis	147,92	124,88	119,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Dividende	150 T€	120 T€	120 T€

Die Gesellschaft ist ein Kreditinstitut. Die Finanzierungstätigkeit hängt ausschließlich von den im Staatshaushaltsplan des Landes Baden-Württemberg getroffenen Festlegungen ab. Die Gesellschaft finanziert für das Land die Hochbauprogramme sowie das Sonderprogramm für den Landesstraßenbau.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Peter Kießling

Herr Kießling erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

Verwaltungsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Verwaltungsrat an:

Ministerialdirigent Thomas Knödler
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Leitender Ministerialrat Uwe Köhn
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Direktor Lothar Mierisch
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank

Regierungsdirektor Albrecht Rudolf
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 385,00 €.

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069/7431-0
Telefax: 069/7431-2944
Internet: www.kfw.de
E-Mail: infocenter@kfw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	3.750,00 Mio. €	
davon		
Land Baden-Württemberg	91,31 Mio. €	2,43 v. H.
Bundesrepublik Deutschland	3.000,00 Mio. €	80,00 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	658,69 Mio. €	17,57 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- im staatlichen Auftrag Fördermaßnahmen, insbesondere Finanzierungen, in bestimmten Bereichen durchzuführen;
- Darlehen und andere Finanzierungsformen an Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände zu gewähren;
- Maßnahmen mit rein sozialer Zielsetzung sowie Maßnahmen zur Bildungsförderung zu finanzieren;
- sonstige Finanzierungen im Interesse der deutschen und europäischen Wirtschaft zu gewähren (Projekte im Gemeinschaftsinteresse, Exportfinanzierungen außerhalb der Mitgliedstaaten der EU).

Beteiligungen (Auszug)

DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	100,00 v.H.
KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn	100,00 v.H.
KfW IPEX-Beteiligungsholding GmbH, Frankfurt am Main	100,00 v.H.
KfW IPEX-Bank GmbH, Frankfurt am Main (unmittelbar über KfW IPEX-Beteiligungsholding GmbH)	100,00 v.H.

Kennzahlen (Konzern - IFRS)

Aus der Bilanz

	2009 Mio. €	2010 Mio. €	2011 Mio. €
Eigenkapital	13.121,00	15.784,00	17.847,00
Bilanzsumme	400.084,00	441.757,00	494.818,00

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Zinsüberschuss	2.654,00	2.752,00	2.399,00
Verwaltungsaufwand	742,00	722,00	757,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.184,00	2.685,00	2.098,00
Jahresergebnis	1.127,00	2.631,00	2.068,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	3.568	3.777	4.010
Zahl der Auszubildenden	185	176	238

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Dr. Ulrich Schröder	Vorstandsvorsitzender
Dr. Günther Bräunig	
Dr. Norbert Kloppenburg	
Dr. Edeltraud Leibrock	
Bernd Loewen	
Dr. Axel Nawrath	

Verwaltungsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Verwaltungsrat an:

Dr. Wolfgang Schäuble	Vorsitzender
Dr. Philipp Rösler	Stellv. Vorsitzender
Ilse Aigner	
Norbert Barthle	
Jan Bettink	
Anton F. Börner	
Volker Bouffier	
Frank Bsirske	

Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann

Ingeborg Esser

Heinrich Haasis

Hubertus Heil

Gerhard P. Hofmann

Frank Horch

Bartholomäus Kalb

Dr. Jürgen Koppelin

Monika Kuban

Karoline Linnert

Dr. Gesine Löttsch

Claus Matecki

Dr. Michael Meister

Franz-Josef Möllenberg

Dirk Niebel

Dr. Peter Ramsauer

Dr. Norbert Röttgen

Hanns-Eberhard Schleyer

Minister Dr. Nils Schmid

Andreas Schmitz

Dr. Werner Schnappauf

Carsten Schneider

Minister Dr. Markus Söder

Michael Sommer

Gerhard Sonnleitner

Marion Walsmann

Dr. Norbert Walter-Borjans

Dr. Guido Westerwelle

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 175.200,00 €.

Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Mainz - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/127-0
Telefax: 0711/127-43544
Internet: www.LBBW.de
E-Mail: kontakt@LBBW.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	2.583.500,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	505.600,00 T€	19,57 v. H.
Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	471.700,00 T€	18,26 v. H.
Landeshauptstadt Stuttgart	489.100,00 T€	18,93 v. H.
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	69.900,00 T€	2,71 v. H.
Sparkassenverband Baden-Württemberg	1.047.200,00 T€	40,53 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Bank- und Finanzdienstleistungen aller Art sowie alle sonstigen Geschäfte, die der Landesbank dienen. Sie hat volle Geschäftsfreiheit.

Beteiligungen (Auszug)

LBBW Immobilien GmbH (ehemals LEG), Stuttgart	100,00 v. H.
SüdLeasing GmbH, Mannheim	100,00 v. H.
SüdFactoring GmbH, Stuttgart	100,00 v. H.

Kennzahlen (Konzern IFRS)

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Forderungen an Kreditinstitute	88.087.000,00	66.217.000,00	59.611.000,00
Forderungen an Kunden	149.633.000,00	132.309.000,00	123.794.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	127.536.000,00	79.328.000,00	77.836.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	105.212.000,00	87.931.000,00	80.179.000,00
Verbriefte Verbindlichkeiten	100.068.000,00	81.692.000,00	71.654.000,00
Eigenkapital	10.506.000,00	9.960.000,00	9.521.000,00
Bilanzsumme	411.694.000,00	374.413.000,00	373.059.000,00

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Zinsergebnis nach Risikovorsorge	1.251.000,00	1.692.000,00	2.146.000,00
Provisionsergebnis	657.000,00	630.000,00	536.000,00
Handelsergebnis	587.000,00	-828.000,00	59.000,00
Personalaufwand	1.101.000,00	1.058.000,00	997.000,00
andere Verwaltungsaufwendungen	629.000,00	563.000,00	590.000,00
Ergebnis vor Steuern	-1.214.000,00	-317.000,00	117.000,00
Jahresergebnis	-1.482.000,00	-347.000,00	87.000,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Dividende	0 €	0 €	0 €
Zahl der Mitarbeiter	13.630	13.061	12.231
Zahl der Auszubildenden	679	591	535

Der LBBW ist es im Jahr 2011 erstmals seit dem Jahr 2007 wieder gelungen ein positives Konzernjahresergebnis zu erzielen. Getragen wurde diese Entwicklung von einem erfreulichen Kerngeschäft mit Unternehmen, Privatkunden und Sparkassen und einer konjunkturbedingt geringeren Risikovorsorge. Überschattet wurde das gute Ergebnis allerdings wiederum von negativen Auswirkungen der Staatsschuldenkrise. Das Zinsergebnis nach Risikovorsorge in Höhe von 2.146 Mio. € war nach wie vor die wichtigste Ertragssäule der Bank. Hierbei stieg das Zinsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 131 Mio. € auf 2.298 Mio. € an, gleichzeitig sanken die Risikoaufwendungen im Kreditgeschäft aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung um 319 Mio. € auf 152 Mio. €. Das Handelsergebnis verbesserte sich von minus 828 Mio. € im Jahr 2010 um 887 Mio. € auf 59 Mio. €. Im Wesentlichen haben hierzu positive Ergebnisbeiträge aus Kreditderivaten aufgrund von Spreadeinengungen im ersten Quartal beigetragen. Das Volumen des Credit-Investment-Portfolios wurde im Jahr 2011 nochmals deutlich auf 36 Mrd. € verringert. Dennoch hatte die LBBW im Jahresabschluss 2011 insgesamt Belastungen in Höhe von rund 940 Mio. € aus Engagements in südeuropäischen Staaten zu verarbeiten. Darunter sind vor allem Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen, die auf den Marktwert berichtigt wurden. So verblieb am Ende ein Konzernergebnis in Höhe von 87 Mio. €.

Dank des fortgesetzten Abbaus von Risikopositionen verfügt die LBBW mit einer Kernkapitalquote von 12,9% zum 31. Dezember 2011 aktuell über eine angemessene Kapitalausstattung. Diese soll durch eine

Umwandlung der stillen Einlagen der Träger, die unter den Regelungen von Basel III in ihrer jetzigen Form nicht mehr zum Kernkapital gezählt werden dürfen, im laufenden Jahr weiter verbessert werden. Die im Jahr 2009 begonnene Restrukturierung des Konzerns soll im laufenden Jahr weitestgehend abgeschlossen werden. Auf dieser Basis rechnet die LBBW, unter der Maßgabe einer verhalten positiven Entwicklung der Realwirtschaft, mit einem gegenüber dem Jahr 2011 verbesserten Ergebnis. Die gilt jedoch nur unter der Prämisse, dass es nicht zu erneuten dramatischen Verwerfungen an den internationalen Märkten kommt.

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Hans-Jörg Vetter	Vorstandsvorsitzender
Michael Horn	Stellv. Vorsitzender
Ingo Mandt	
Hans-Joachim Strüder	
Rudolf Zipf	

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Hans Wagener Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	Vorsitzender
Minister Dr. Nils Schmid MdL Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	Stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Wolfgang Dietz Sparkassenverband Baden-Württemberg	
Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Südwestdeutschen Salzwerke AG	
Präsident Senator E.h. Dr. Dieter Hundt Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allgaier Werke GmbH	
Staatssekretär Klaus-Peter Murawski Staatsministerium Baden-Württemberg	
Dr. Fritz Oesterle Rechtsanwalt	
Dipl.-Kfm. Martin Peters Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Eberspächer	
Norbert H. Quack Rechtsanwalt, Notar	

Fraktionsvorsitzender Claus Schmiedel MdL
SPD-Fraktion

Präsident Peter Schneider MdL
Sparkassenverband Baden-Württemberg

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster
Landeshauptstadt Stuttgart

Dr.-Ing. Hans-Jochem Steim
Vorsitzender des Verwaltungsrats der
Hugo Kern & Liebers GmbH & Co KG

Dipl.-Kfm. Volker Wirth
Sparkassenverband Baden-Württemberg

Beschäftigtenvertreter:

Hans Bauer
Landesbank Baden-Württemberg

Harald Coblenz
Landesbank Baden-Württemberg

Walter Fröschle
Landesbank Baden-Württemberg

Jens Jungbauer
Landesbank Baden-Württemberg

Bettina Kies-Hartmann
Landesbank Baden-Württemberg

Günther Nollert
Landesbank Baden-Württemberg

Norbert Zipf
Landesbank Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 1.100.000,00 €.

Weitere Gremien

Beirat

Es besteht jeweils ein Beirat zur sachverständigen Beratung der Landesbank und der Baden-Württembergische Bank sowie ein Sparkassenfachbeirat zur Beratung der Landesbank in ihrer Sparkassenzentralbankfunktion.

Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank, Karlsruhe

Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe
Telefon: 0721/150-0
Telefax: 0721/150-1001
Internet: www.l-bank.de
E-Mail: info@l-bank.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	250.000,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	250.000,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Land bei der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben, insbesondere in den Bereichen der Struktur-, Wirtschafts- und Sozialpolitik, zu unterstützen und dabei Fördermaßnahmen im Einklang mit den Beihilfavorschriften der Europäischen Union zu verwalten und durchzuführen.

Beteiligungen (Auszug)

Landesbank Baden-Württemberg	2,71 v. H.
Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	12,14 v. H.
PT German Centre Indonesia, West Jakarta, Indonesien	83,67 v. H.
StEP Stuttgarter Engineering Park GmbH, Stuttgart	100,00 v. H.
Technologiepark Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	96,00 v. H.
Technologieparks Tübingen-Reutlingen GmbH, Tübingen	100,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Forderungen an Kreditinstitute	19.505.071,73	19.184.832,23	21.110.424,65
Forderungen an Kunden	21.585.703,39	21.709.361,40	22.786.390,53
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.173.884,71	18.529.183,00	17.797.907,65
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.870.295,36	7.685.310,70	8.363.410,53

Verbriefte Verbindlichkeiten	28.474.133,00	30.322.437,17	36.755.194,09
Eigenkapital	1.759.009,40	1.857.832,99	2.368.791,52
Bilanzsumme	59.711.198,86	61.001.335,32	67.991.937,45

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Zinsüberschuss	387.104,14	318.761,34	324.397,26
Provisionsüberschuss	31.835,09	40.526,71	42.225,91
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	118.090,23	112.748,89	125.247,29
a) Personalaufwand	79.082,90	78.668,21	88.028,45
b) andere Verwaltungsaufwendungen	39.007,33	34.080,68	37.218,83
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	161.377,76	149.830,28	641.995,02
Jahresergebnis	50.309,07	148.823,60	640.958,53

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Bankbeitrag (nominal)	113.800 T€	101.600 T€	94.400 T€
Sonderausschüttung	50.000 T€	130.000 T€	0 T€
Beitrag Landesstraßenbauprogramm	15.300 T€	15.300 T€	15.300 T€
Zahl der Mitarbeiter	1.230	1.222	1.218
Zahl der Auszubildenden	24	28	32

Als Förderbank des Landes Baden-Württemberg unterstützt die L-Bank das Land bei der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben. Die Kerngeschäftsfelder der L-Bank stellen die Existenzgründungs- und Mittelstandsfinanzierung, die Wohnungsbaufinanzierung, die Infrastruktur- und Standortentwicklung sowie die Unterstützung von Familien dar. Die L-Bank setzt hierfür ein breites Spektrum an Finanzinstrumenten ein, wobei sie nicht im Wettbewerb mit den baden-württembergischen Banken und Sparkassen steht, sondern partnerschaftlich mit ihnen zusammenarbeitet.

Das Betriebsergebnis vor Risikovorsorge belief sich auf 335 Mio. € nach 347,5 Mio. € in 2010. Der Jahresüberschuss der L-Bank erhöhte sich von 148,8 Mio. € im Jahr 2010 um 492,14 Mio. € auf 640,96 Mio. € im Jahr 2011, was maßgeblich auf die Auflösung von Vorsorgereserven in Höhe von 352,7 Mio. € zurückzuführen ist. Diese Auflösung wurde im Hinblick auf die Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung nach Basel III durchgeführt. Aus ihrem Ergebnis erbrachte die L-Bank neben dem Bankbeitrag einen Zuschuss für das Landesstraßenbauprogramm. Der Jahresüberschuss wird zur Erhöhung der Kernkapitalquote in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Für das Geschäftsjahr 2012 rechnet der Vorstand mit einem leicht rückläufigen Betriebsergebnis.

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Christian Brand	Vorstandsvorsitzender
Jürgen Hägele	Stellv. Vorsitzender
Dr. Karl Epple	
Prof. Dr. Manfred Schmitz-Kaiser	

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Tätigkeit als Vorstand	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Christian Brand	438,69	184,66	20,15	102,94	746,44
Jürgen Hägele	326,85	147,73	18,75	5,70	499,03
Dr. Karl Epple	272,18	73,87	14,99	10,54	371,58
Prof. Dr. Manfred Schmitz-Kaiser	287,73	129,26	22,60	5,49	445,08

Die Mitglieder des Vorstands haben eine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Vorstandstätigkeit. Die Höhe des Ruhegehalts orientiert sich an einem vereinbarten Prozentsatz der letzten Jahresgrundvergütung.

Verwaltungsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Verwaltungsrat an:

Minister Dr. Nils Schmid MdL Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	Vorsitzender
Minister Alexander Bonde Ministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg	1. Stellv. Vorsitzender
Reinhold Gall MdL Innenministerium Baden-Württemberg	2. Stellv. Vorsitzender
Ministerin Katrin Altpeter MdL Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren Baden-Württemberg	
Präsident Bernd Bechtold IHK Karlsruhe	

Landesbezirksleiterin Leni Breymaier
VER.DI Baden-Württemberg

Vorstandsvorsitzender Gerhard Burkhardt
Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen e.V.

Dr. Maximilian Dietzsch-Doertenbach
Geschäftsführender Partner Doertenbach & Co. GmbH

Präsident Martin Lamm
Geschäftsführer Bauunternehmung Lamm

Staatssekretär Klaus-Peter Murawski
Staatsministerium Baden-Württemberg

Fraktionsvorsitzender Claus Schmiedel MdL
SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzende Edith Sitzmann MdL
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Minister Franz Untersteller MdL
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Clemens Meister*

Reiner Enzmann*

Thomas Dörflinger*

*Arbeitnehmersvertreter (beratend)

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
150.000,00 €.

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart

Breitscheidstraße 4

70174 Stuttgart

Telefon: 0711/90715-300 u. 400

Telefax: 0711/90715-350 u. 450

Internet: www.mfg.de

E-Mail: mfg@mfg.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	103,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	52,53 T€	51,00 v. H.
SWR Media Services GmbH	50,47 T€	49,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Medienstandorts Baden-Württemberg und der Filmkultur. Die MFG nimmt auf den Gebieten Medienentwicklung und Filmförderung verschiedene Aufgaben wahr.

Aufgaben im Bereich Medienentwicklung: Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege für den Medienstandort Baden-Württemberg, Koordination medienwirtschaftlicher, -technischer oder -wissenschaftlicher Projekte des Landes auf der operativen Ebene, Begleitung und Förderung regionaler und kommunaler Konzepte im Bereich der Medienwirtschaft. Der Aufgabenschwerpunkt in diesem Bereich liegt in der Initiierung, Moderation und fachlichen Unterstützung einzelner Projekte; die MFG versteht sich als Informations- und Beratungsstelle für Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürger. Als Aufgaben im Bereich der Filmförderung stellen sich insbesondere: Förderung der Vorbereitung, Herstellung und Verbreitung von Filmen mit kulturellem Wert. Dieser Bereich betreibt schwerpunktmäßig Projektförderung.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	312,79	316,91	285,02
Umlaufvermögen	14.369,74	14.712,71	15.610,36
Treuhandvermögen MFG-Stiftung	135,14	159,77	159,63
Eigenkapital	4.668,96	3.547,92	3.357,03

Rückstellungen	5.885,65	6.725,46	6.588,32
Verbindlichkeiten	4.134,17	4.801,18	6.002,67
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	36,09	0,00	0,20
Treuhandverpflichtung MFG-Stiftung	135,14	159,77	159,63
Bilanzsumme	14.860,01	15.234,32	16.107,84

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	18.896,57	20.357,43	20.378,12
Aufwendungen für Filmförderung	9.948,96	11.994,81	12.249,16
Aufwendungen für übrige bezogene Leistungen	4.361,70	4.040,35	3.115,83
Personalaufwand	3.749,82	3.582,95	3.556,92
Abschreibungen	96,66	143,94	137,62
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.370,48	1.427,76	1.469,84
Finanzergebnis	16,35	-49,91	-36,94
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-614,70	-882,30	-188,20
außerordentliches Ergebnis	0,00	-236,25	0,00
Jahresergebnis	-617,28	-1.121,04	-190,89

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	63	60	58
Zuschuss des Landes	8.484 T€	9.850 T€	10.022 T€

Im Geschäftsjahr 2011 erreichte das Geschäftsvolumen der MFG rund 20,4 Mio. €. Es setzte sich aus Finanzbeiträgen der Gesellschafter, aus Projekterträgen sowie aus Zuwendungen und Zuschüssen zusammen. Seit dem Geschäftsjahr 2002 werden die Gesellschafterbeiträge nur bis zur Höhe der angefallenen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die diesen Saldo übersteigenden Beträge werden als Zuzahlungen in das Eigenkapital behandelt und in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die MFG Filmförderung versteht sich neben Ihrer Kernaufgabe als Förderinstitution als Kompetenz- und Beratungszentrum für die Film- und Kinolandschaft des Landes Baden-Württemberg. Das Förderspektrum reicht vom Drehbuch über die Produktion bis zum Filmverleih und einer zielgerichteten Kinoförderung. Infrastrukturmaßnahmen für die Filmkultur und Filmwirtschaft ergänzen dieses Spektrum. Dafür wurden 2011 insgesamt rd. 15 Mio. € verausgabt. Mit einem Volumen von rd. 8,7 Mio. € und 58 zugesagten Förderanträgen war der Bereich der Produktionsförderung (inkl. Produktionsvorbereitung und Postproduktion) wieder der stärkste im gesamten Förderspektrum. Verbunden mit diesen Zusagen ist,

dass rd. 18,2 Mio. € der geförderten Projektkosten im Land verausgabt werden. Mit rd. 611 T€ und 25 zugesagten Anträgen konnten durch die MFG auch wieder Verleih- und Vertriebsmaßnahmen unterstützt werden. Um schließlich eine flächendeckende Möglichkeit zur Präsentation und Vermittlung von Filmkultur zu gewährleisten, war im Jahre 2011 wieder die Unterstützung der Kinos im Land eine wichtige Säule: So wurden neben 37 Kommunalen Kinos und ähnlichen Initiativen sowie dem landesweiten Kinomobil auch gewerbliche Filmkunsttheater mit 11 Innovationsdarlehen, mit Zuschüssen zur Digitalisierung von 29 Leinwänden und mit 52 Kinoprogrammpremien mit insgesamt rd. 1,6 Mio. € unterstützt.

Die MFG Medienentwicklung stärkt als Innovationsagentur des Landes für IT und Medien seit 1995 den IT-, Medien- und Kreativstandort Baden-Württemberg. Sie verbessert die landesweite Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit u. a. durch die Förderung regionaler, nationaler und internationaler Kooperationen. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung von erfolgreichem Unternehmertum, besonders in kleinen und mittelständischen Unternehmen, sowie deren Vernetzung mit anwendungsnaher Forschung und öffentlichen Förderprogrammen. Die MFG Stiftung realisiert gemeinnützige Projekte in den Bereichen IT, Medien und Film. Im Mittelpunkt stehen dabei Forschung und Entwicklung, Kunst, Kreativität, Kultur sowie Aus- und Weiterbildung. 2011 konnten die Geschäftsbereiche Medienentwicklung und Stiftung mit rund 45 hoch qualifizierten Mitarbeitern über 100 Maßnahmen für Innovationsförderung und Technologietransfer, Cluster- und Netzwerkmanagement sowie Standortentwicklung und -marketing mit einem Volumen von ca. 5,6 Mio. € umsetzen. Neben dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Budget wurden im Auftrag des Landes, der Landesstiftung und weiteren Projektmanagement-Kunden und Wirtschaftsinitiativen zusätzliche Förder- und Projektbudgets von ca. 1 Mio. € betreut. Insgesamt wurde im Jahr 2011 somit ein Geschäfts- und Fördervolumen von ca. 6,6 Mio. € verantwortet.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Klaus Haasis

Gabriele Röthemeyer

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€
Klaus Haasis	151,22	8,75	159,96
Gabriele Röthemeyer	127,73	8,66	136,38

Frau Röthemeyer und Herr Haasis haben eine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Geschäftsführertätigkeit. Die Höhe des Ruhegehalts orientiert sich an einem dienstzeitabhängigen Prozentsatz der letzten Jahresgrundvergütung.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Jürgen Walter MdL Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	Vorsitzender
Ministerin Silke Krebs Staatsministerium Baden-Württemberg	1. Stellv. Vorsitzende
Ingrid Felgenträger Südwestrundfunk	2. Stellv. Vorsitzende
Bertram Bittel Südwestrundfunk	
Siegfried Dannwolf Südwestrundfunk	
Dr. Ernst Ludwig Ganzert EIKON gGmbH	
Präsident Thomas Langheinrich Landesanstalt für Kommunikation	
Ministerialdirigent Walter Leibold Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	
Bernhard Nellessen Südwestrundfunk	
Ministerialdirektor Daniel Rousta Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	
Alexander Salomon MdL Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
Thomas Schelberg Südwestrundfunk	
Fraktionsvors. Claus Schmiedel MdL SPD-Fraktion	
Thomas Steckenborn CEMA AG	
Martina Zöllner Südwestrundfunk	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Weitere Gremien

Fachbeirat Filmförderung

Die Gesellschaft hat für den Bereich Filmförderung einen Fachbeirat. Der Fachbeirat berät und unterstützt die Gesellschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und Ziele.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, Grafenhausen-Rothaus

Rothaus 1

79865 Grafenhausen-Rothaus

Telefon: 07748/522-0

Telefax: 07748/522-79

Internet: www.rothaus.de

E-Mail: info@rothaus.de

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital	20.000,00 T€	
davon		
Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	20.000,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Brauereigewerbe und damit zusammenhängender Geschäfte. Die Brauerei kann sich auch an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen.

Beteiligungen

Brauereigasthof Rothaus GmbH	100,00 v. H.
------------------------------	--------------

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	87.987,07	84.269,76	84.200,69
Umlaufvermögen	40.608,45	46.620,85	48.505,86
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.000,48	1.063,11	1.057,26
Eigenkapital	107.844,01	111.534,71	112.670,97
Rückstellungen	17.439,19	16.264,11	16.656,43
Verbindlichkeiten	4.312,79	4.154,90	4.436,41
Bilanzsumme	129.596,00	131.953,72	133.763,81

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	88.904,19	83.884,78	82.871,71
sonstige betriebliche Erträge	1.249,86	1.840,60	2.076,92
Materialaufwand	21.186,84	17.861,42	18.358,50
Personalaufwand	12.405,98	12.132,32	12.941,38
Abschreibungen	8.183,55	7.785,26	7.853,61
sonstige betriebliche Aufwendungen	11.899,00	11.546,83	13.661,24
Finanzergebnis	1.136,04	1.000,16	1.175,88
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37.614,72	37.399,71	33.552,07
außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.088,68	320,00
Steuern	16.735,96	15.620,32	15.095,82
Jahresergebnis	20.878,76	20.690,70	18.136,25

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Bierausstoß	908.000 hl	850.000 hl	838.000 hl
Dividende	17.000 T€	17.000 T€	17.000 T€
Zahl der Mitarbeiter	220	217	237
Zahl der Auszubildenden	16	14	14

Die Badische Staatsbrauerei Rothaus AG konnte mit 18,1 Mio. € im Geschäftsjahr 2011 weiterhin einen Jahresüberschuss auf hohem Niveau erzielen. Eine geringere Rohmarge, die Aufwendungen für den Ausbau der L170 im Rahmen der Ertüchtigung der Verkehrssituation in Rothaus sowie der Anstieg der Personalkosten führte jedoch im Vergleich zum Vorjahr zu einem Rückgang des Ergebnisses um 2,6 Mio. €. Der Bierausstoß der Rothaus Produktfamilie war leicht rückläufig und sank um 1,5% von 850.000 hl auf 838.000 hl. Dieser Rückgang ist auch auf den Preiskampf auf dem Biermarkt mit zahlreichen Sonderangeboten und hohen Preisnachlässen zurückzuführen. Zudem ist der Bierabsatz in Deutschland weiterhin leicht rückläufig. Die Investitionen in Höhe von 8,2 Mio. € konnten auch im Geschäftsjahr 2011 aus dem operativen Cash-Flow finanziert werden. 2011 wurde für die Zäpfle-Flaschen der neue 10er Kasten eingeführt, der dem Trend zu kleineren Haushalten Rechnung trägt. Die Nachfrage nach diesem Gebinde übertrifft die Erwartungen deutlich. Der Brauereigasthof Rothaus, der eine 100%ige Tochtergesellschaft der Badischen Staatsbrauerei Rothaus AG ist und das Besucherzentrum von Rothaus sowie einen Hotel- und Gastronomiebereich betreibt, hat sich weiterhin gut entwickelt. Im Jahr 2011 wurde der Brauereigasthof von rund 106.000 Personen (Vorjahr: 96.000 Besucher) besucht. Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet der Vorstand ein Geschäftsergebnis auf Vorjahresniveau.

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörte dem Vorstand an:

Dr. Thomas Schäuble

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Tätigkeit als Vorstand	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Dr. Thomas Schäuble	108,02*	181,36	16,30	0	305,68

* Nach Anrechnung von Versorgungsbezügen.

Herr Dr. Schäuble hat eine Zusage auf Erhalt eines Ruhegehalts nach Beendigung der Vorstandstätigkeit. Die Höhe des Ruhegehalts orientiert sich an einem vereinbarten Prozentsatz der letzten Jahresgrundvergütung.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister a.D. Gerhard Stratthaus MdL

Vorsitzender

Regierungspräsident a.D. Dr. Sven von Ungern-Sternberg

Stellv. Vorsitzender

Dr. Bernhard Schareck

Minister Alexander Bonde
Ministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Staatssekretär Ingo Rust MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Leitender Ministerialrat Norbert Schmitt
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Alfons Ackermann*

Siegfried Gromann*

Adriano Pederiva*

* Arbeitnehmervertreter

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 57.000,00 €.

Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn

Salzgrund 67

74076 Heilbronn

Telefon: 07131/959-0

Telefax: 07131/179071

Internet: www.salzwerke.de

E-Mail: info@salzwerke.de

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital	27.000,00 T€	
davon		
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	12.151,22 T€	45,00 v. H.
Beteiligungsgesellschaft der Stadt Heilbronn mbH	12.420,48 T€	46,00 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	2.428,31 T€	9,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Gewinnung, Beschaffung, Veredelung, Verarbeitung, Vertrieb, Handel, Transport und Vermittlung von Sole, Salzen, sonstigen Mineralien, chem. Produkten und verwandten Erzeugnissen;
- b) die Erforschung und Entwicklung einschlägiger Erzeugnisse;
- c) die Gewinnung und Verteilung elektrischer Energie;
- d) die Verwertung und Entsorgung von Reststoffen, insbesondere durch Nutzung von Hohlräumen für Entsorgungsdienstleistungen gemäß berg- und abfallrechtlichen Vorschriften;
- e) der Bau und Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Verwertung, zum Recycling und zur Ablagerung von Reststoffen;
- f) die Vermittlung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes, der Entsorgung und Verwertung von Reststoffen;
- g) die Bearbeitung von Metallen.

Beteiligungen (Auszug)

Reederei Schwaben GmbH, Stuttgart	51,00 v. H.
Südsalz GmbH (mittelbar über SWS-Alpensalz GmbH), Bad Reichenhall	90,00 v. H.
SWS-Alpensalz, Heilbronn	90,00 v. H.
SWS-Winterdienst GmbH (mittelbar über SWS-Alpensalz GmbH), Heilbronn	90,00 v. H.
UEV Umwelt, Entsorgung und Verwertung GmbH, Heilbronn	100,00 v. H.

Kennzahlen (Konzern - IFRS)

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte	249.597,00	251.380,00	251.760,00
Kurzfristige Vermögenswerte	81.313,00	105.131,00	94.603,00
Eigenkapital	161.972,00	191.051,00	206.939,00
Langfristige Schulden	88.839,00	79.246,00	62.126,00
Kurzfristige Schulden	80.099,00	86.214,00	77.298,00
Bilanzsumme	330.910,00	356.511,00	346.363,00

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	283.377,00	347.162,00	306.708,00
sonstige betriebliche Erträge	5.226,00	5.503,00	7.575,00
Materialaufwand	86.817,00	98.909,00	91.208,00
Personalaufwand	65.614,00	72.293,00	78.027,00
Abschreibungen	22.622,00	21.456,00	21.814,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	86.851,00	109.870,00	95.971,00
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-854,00	1.581,00	1.143,00
Ergebnis vor Steuern	25.845,00	49.037,00	33.639,00
Steuern	6.858,00	13.099,00	9.505,00
Jahresergebnis	18.987,00	35.938,00	24.134,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Dividende	6.830 T€	7.881 T€	7.881 T€
Zahl der Mitarbeiter	1.098	1.130	1.182
Zahl der Auszubildenden	67	61	61

Der Geschäftsverlauf 2011 hat sich insgesamt unter den vergleichbaren Werten des Ausnahmejahres 2010 entwickelt. Insbesondere beim Auftausatz war im Segment Salz ein deutlicher Rückgang von Absatz und Umsatz zu verzeichnen. Im Bereich Entsorgung und Verwertung von Versatzstoffen konnte die Marktstellung erfolgreich behauptet werden. Im Bereich Logistik konnte trotz Beeinträchtigungen auf den Wasserstraßen ein insgesamt zufriedenstellender Geschäftsverlauf verzeichnet werden. Der Bereich Tourismus hat sich auf Vorjahresniveau gehalten.

Konzernweit wurde im Geschäftsjahr 2011 ein Umsatz in Höhe von 306,7 Mio. € (Vorjahr: 347,2 Mio. €) erzielt. Der Rückgang um insgesamt 40,5 Mio. € entfällt mit 40,2 Mio. € auf das Segment Salz und ist auf den milden und niederschlagsarmen Winter zurückzuführen. Der Materialaufwand reduzierte sich unterproportional zum Umsatz auf 91,2 Mio. € nach 98,9 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg des Personalaufwands um 5,7 Mio. € ist neben der erhöhten Mitarbeiterzahl insbesondere durch tarifliche Lohn- und Gehaltserhöhungen bedingt. Insgesamt ergab sich für das Geschäftsjahr 2011 ein Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von 24,1 Mio. € nach 35,9 Mio. € im Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet der SWS-Konzern insgesamt einen Umsatz, der ca. 10% bis 15% unter den Werten des Vorjahres liegen wird. Zudem wird ein im Vergleich zum Umsatz überproportionaler Rückgang des operativen Ergebnisses erwartet, was auf höhere Energie- und Frachtkosten sowie steigende Personalaufwendungen zurückzuführen ist.

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Kai Fischer

Vorstandssprecher

Hans-Joachim Voss

Aus dem Geschäftsbericht 2011

	<u>Erfolgsunabhängige Vergütung</u>		<u>Erfolgsbezogene Vergütung</u>		<u>Gesamtvergütung</u>
	Grundgehalt	Sonstiges	ergebnis- abhängig	individuell	
	T€	T€	T€	T€	T€
Kai Fischer (ab 01.08.2011)	63,00	5,00	41,00	17,00	126,00
Ekkehard Schneider (bis 31.07.2011)	95,00	6,00	79,00	29,00	209,00
Hans-Joachim Voss	147,00	9,00	100,00	40,00	296,00

Die Herren Schneider, Voss und Fischer haben die Zusage auf Erhalt von Ruhegehalt nach Beendigung der Vorstandstätigkeit. Die Höhe der Ruhegehälter orientiert sich an einem vereinbarten Prozentsatz der letzten Jahresgrundvergütung.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Ingo Rust MdL
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach
Stadt Heilbronn

Stellv. Vorsitzender

Stadtrat Klaus Hackert
Stadt Heilbronn

Ministerialdirektor Helmfried Meinel
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Stadträtin Sibylle Mösse-Hagen
Stadt Heilbronn

Eugen Schlachter
Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Dellmensingen eG

Leitender Ministerialrat Norbert Schmitt
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stadtrat Alexander Throm
Stadt Heilbronn

Peter Hofschulz*

Robert Osterholzer*

Wolfgang Quirin*

Karl-Heinz Rupp*

*Arbeitnehmersvertreter

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
133.000,00 €.

HZL Hohenzollerische Landesbahn AG, Sigmaringen

Bahnhofstraße 21

72379 Hechingen

Telefon: 07471/1806-0

Telefax: 07471/1806-12

Internet: www.hzl-online.de

E-Mail: info@hzl-online.de

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital	4.420,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	3.179,49 T€	71,93 v. H.
Landkreis Sigmaringen	620,26 T€	14,03 v. H.
Zollernalbkreis	620,26 T€	14,03 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der unter dem Namen "Hohenzollerische Landesbahn AG" zusammengefassten Eisenbahnstrecken und der Kraftverkehrsbetriebe, die Durchführung von Auftragsverkehren auf Schiene und Straße im Bereich des Güter- und Personenverkehrs, die Betätigung im Speditions-, Lagerei- und Reisebürogewerbe und die Beratung in Verkehrsfragen.

Die Gesellschaft kann sich mit anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu Arbeits- und Interessengemeinschaften, insbesondere zu Verkehrs- und Tarifgemeinschaften jeder Art zusammenschließen. Sie kann Betriebsgesellschaften auch mit anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen und führen.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Donau-Iller-Bus GmbH	4,00 v. H.
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	0,11 v. H.
FBBW-Fahrzeuggestellung Baden-Württemberg GmbH	20,00 v. H.
Nahverkehrsgesellschaft Zollernalbkreis mbH	8,00 v. H.
Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH	7,50 v. H.
vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH	1,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	81.036,09	79.824,50	78.192,56
Umlaufvermögen	12.714,03	9.721,72	8.808,77
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	44,66	40,33	34,79
Eigenkapital	8.918,41	9.397,36	9.482,42
Sonderposten	52.398,53	51.209,44	50.376,56
Rückstellungen	8.154,74	7.139,04	5.699,41
Verbindlichkeiten	23.570,65	21.234,23	21.014,13
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	752,45	606,47	463,61
Bilanzsumme	93.794,77	89.586,55	87.036,13

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	37.601,90	39.980,21	40.274,41
Summe betriebliche Erträge	43.889,24	44.933,61	45.790,31
Materialaufwand	24.324,39	26.291,26	28.171,27
Personalaufwand	10.736,03	11.027,62	11.089,86
Abschreibungen	3.872,80	3.051,19	3.020,92
Summe betriebliche Aufwendungen	42.427,84	43.410,62	45.075,90
Finanzergebnis	-663,15	-737,76	-659,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	798,25	785,23	55,22
Steuern	357,88	42,07	-29,83
Jahresergebnis	440,38	478,96	85,05

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Investitionen	10.763 T€	5.664 T€	4.361 T€
Streckenlänge Bahnbetrieb mit DB-Strecken	755 km	755 km	755 km
Streckenlänge Kraftverkehrsbetriebe	802 km	802 km	802 km
Beförderte Personen	12.388.000	12.790.000	12.920.000
davon Bahnbetrieb	8.659.000	9.040.000	9.130.000
davon Kraftverkehrsbetrieb	3.729.000	3.750.000	3.790.000
Beförderte Güter Stammstrecke	147.000 t	177.000 t	149.000 t

Zahl der Mitarbeiter	270	276	275
Zahl der Auszubildenden	9	10	9
Allg. Zuschüsse des Landes und Dritter	34.213 T€	32.018 T€	31.585 T€
Kooperationsverkehr	5.675 Wagen	6.911 Wagen	7.718 Wagen

Die HzL Hohenzollerische Landesbahn AG gehört zu den größten Dienstleistern im Personennahverkehr. Sie erbringt ihre Leistungen im Wesentlichen eingebettet in Verkehrsverbünde. Die Leistungen im Personenverkehr sind weiterhin dominant gegenüber denen des Schienengüterverkehrs. Die Gesellschaft verzeichnete eine Zunahme bei den Fahrgästen um 1 % auf 12,9 Mio. beförderte Personen. Bei dem maßgeblichen Verkehrsverbund naldo wurden gegenüber dem Vorjahr 2,1 % mehr Personen befördert. Im Schienengüterverkehr der HzL zeigt sich eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr durch die Aufnahme neuer Transportleistungen.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2012 aufgrund der allgemeinen Verteuerung einen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 rückläufigen Jahresüberschuss. Die Aufrechterhaltung und weitere Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft gehört fortgesetzt zu den hervorgehobenen Unternehmenszielen.

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Hans Joachim Disch

Vorstandsvorsitzender

Dr. Ing. Walter Gerstner

Johannes Müller

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Hans Joachim Disch	76,60	29,49	4,78	110,87
Dr. Ing. Walter Gerstner	0	3,13	0	3,13
Johannes Müller	0	18,92	0	18,92

Herr Disch hat eine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Vorstandstätigkeit. Die Höhe des Ruhegehalts orientiert sich an einem dienstzeitabhängigen Prozentsatz bezogen auf eine im Versorgungsvertrag vereinbarte Bemessungsgrundlage.

Die Herren Müller und Dr. Gerstner erhalten ihre Grundvergütung aus dem Dienstverhältnis mit der SWEG Südwestdeutschen Verkehrs-AG.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister Winfried Hermann
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Vorsitzender

Landrat Dirk Gaerte
Landkreis Sigmaringen

Stellv. Vorsitzender

Dr. Dipl.-Ing. Karlheinz Hillenbrand
Hafenverwaltung Kehl

Gerold Karkosz
Arbeitnehmer-Vertreter

Ministerialrat Walter Kortus
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Xaver Maichle
Arbeitnehmer-Vertreter

Landrat Günther-Martin Pauli MdL
Zollernalbkreis

Oskar Rauser
Arbeitnehmer-Vertreter

Ministerialdirigent Elmar Steinbacher
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
5.950,00 €.

Reederei Schwaben GmbH, Stuttgart

Am Westkai 11

70327 Stuttgart

Telefon: 0711/699647-0

Telefax: 0711/329343

Internet: www.reedereischwaben.de

E-Mail: info@reedereischwaben.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	1.600,00 T€	
davon		
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	704,00 T€	44,00 v. H.
Südwestdeutsche Salzwerke AG	816,00 T€	51,00 v. H.
S+W-Logistik-GmbH	80,00 T€	5,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Schifffahrts- und Speditionsbetrieb, der Güterkraftverkehr, der Handel mit Bergwerks- und Hüttenerzeugnissen und den bei der Verarbeitung gewonnenen Produkten sowie der Handel mit Schiffszubehör, Schiffsbedarf und Mineralölerzeugnissen.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	9.405,00	8.802,00	8.546,00
Umlaufvermögen	1.516,00	1.904,00	1.656,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	25,00	12,00	5,00
Eigenkapital	5.603,00	5.844,00	5.796,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	303,00	287,00	270,00
Rückstellungen	3.669,00	3.474,00	3.319,00
Verbindlichkeiten	1.332,00	1.087,00	801,00
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	39,00	26,00	21,00
Bilanzsumme	10.946,00	10.718,00	10.207,00

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	11.509,00	12.516,00	14.589,00
sonstige betriebliche Erträge	778,00	820,00	680,00
Materialaufwand	8.472,00	9.458,00	11.577,00
Personalaufwand	1.918,00	1.072,00	1.054,00
Abschreibungen	798,00	668,00	682,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.584,00	1.629,00	1.454,00
Finanzergebnis	-24,00	-218,00	-238,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-509,00	291,00	264,00
außerordentliche Aufwendungen	103,00	47,00	47,00
Steuern	10,00	3,00	25,00
Jahresergebnis	-622,00	241,00	192,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Investitionen	519 T€	173 T€	412 T€
Zahl der Mitarbeiter	28	23	20
Zahl der Auszubildenden	1	1	0

Das Geschäftsjahr 2011 war für die Reederei Schwaben von zwei gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Massive witterungs- und havariebedingte Beeinträchtigungen ließen die Verkehrsleistung deutlich zurück gehen. So führte die Sperrung des Rheins nach einer Havarie für 32 Tage und das Niedrigwasser an 130 Tagen zu deutlichen Transportverlusten.

Profitieren konnte die Reederei vom guten Konjunkturverlauf in der chemischen Industrie und von einem verstärkten Kohletransport als Folge des beschlossenen Atomausstiegs und der damit verbundenen höheren Auslastung der Kohlekraftwerke.

Der Umsatz der Reederei Schwaben erhöhte sich 2011 um 16,6% auf 14.589 T€. Davon entfielen 91% auf den Schifffahrtsbereich. Im Umschlags- und Lagerbereich ergab sich ein Umsatzzuwachs von 13,6%. Der Materialaufwand erhöhte sich überproportional im Vergleich zu den Umsatzzuwächsen, vor allem wegen der um 22,4% auf 11.577 T€ gestiegenen Energiekosten. Die Personalkosten konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden. Insgesamt ergab sich für das Geschäftsjahr 2011 ein Jahresergebnis in Höhe von 192 T€ nach 241 T€ im Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr 2012 rechnet die Reederei Schwaben mit einem durchschnittlichen, über dem Geschäftsgang von 2011 liegenden Ergebnis.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Ulrich Kowalski

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Tätigkeit als Geschäftsführer	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Dr. Ulrich Kowalski	120,00	25,00	10,21	0	155,21

Keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Walter Leibold
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzender

Hans-Joachim Voss
Vorstandsmitglied der SWS AG

Stellv. Vorsitzender

Erste Bürgermeisterin Margarete Heidler
Stadt Heilbronn

Ministerialdirigent Reiner Moser
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialdirigent Elmar Steinbacher
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 11.000,00 €.

SWEG Südwestdeutsche Verkehrs- AG, Lahr

Rheinstr. 8
77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821/2702-0
Telefax: 07821/2702-35
Internet: www.sweg.de
E-Mail: info@sweg.de

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital	5.200,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	5.200,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen, die Beförderung von Personen und Gütern mit Kraftfahrzeugen sowie die Betätigung im Reisebüro-, Speditions- und Lagereigewerbe. Die Gesellschaft bedient Bahn- und Kraftverkehrslinien vorwiegend im badischen Landesteil.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften (Auszug)

Ortenau-S-Bahn GmbH	100,00 v. H.
Breisgau-S-Bahn GmbH	50,00 v. H.
Ortenau-Regio-Bus GmbH	80,00 v. H.
Nahverkehr Mittelbaden Walz GmbH (NVW)	100,00 v. H.
Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH (RVL)	32,00 v. H.
TGO - Tarifverbund Ortenau GmbH	31,00 v. H.
FBBW-Fahrzeugbereitstellung Baden-Württemberg GmbH	20,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	92.037,82	89.232,99	90.092,04
Umlaufvermögen	24.713,90	29.958,78	29.929,91
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	116,25	157,57	111,81
Eigenkapital	19.999,78	23.150,44	25.242,99
Sonderposten	49.079,77	46.302,90	44.519,37
Rückstellungen	11.850,56	11.776,04	10.880,70

Verbindlichkeiten	31.125,34	32.691,46	33.471,26
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.812,54	5.428,50	6.019,44
Bilanzsumme	116.867,97	119.349,34	120.133,76

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	55.713,00	57.474,57	57.114,95
Summe betriebliche Erträge	63.493,46	62.080,34	61.149,31
Materialaufwand	25.312,06	22.322,10	23.036,47
Personalaufwand	23.430,03	24.096,00	24.550,98
Abschreibungen	6.018,95	6.153,04	6.361,34
Finanzergebnis	-903,47	-724,13	-450,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.094,46	4.913,44	2.701,58
Steuern	974,35	968,88	609,02
Jahresergebnis	2.120,11	3.150,66	2.092,55

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Streckenlänge Bahnbetrieb	103 km	103 km	103 km
Streckenlänge Kraftverkehrsbetriebe	2.614 km	2.558 km	2.358 km
Zahl der Bahnbetriebe	5	5	5
Zahl der Kraftverkehrsbetriebe	8	8	8
Beförderte Personen	46.833.000	47.482.000	47.085.000
- davon Bahnbetrieb	3.584.000	3.009.000	3.040.000
- davon Kraftverkehrsbetriebe	43.249.000	44.473.000	44.045.000
Beförderte Güter Bahnverkehr	213.000 t	237.000 t	257.000 t
Investitionszuschüsse	3.255 T€	1.719 T€	2.769 T€
Investitionen	9.772 T€	7.838 T€	11.621 T€
Zahl der Mitarbeiter	573	569	561
Zahl der Auszubildenden	20	20	20

Aufgrund demografischer Faktoren und Änderungen im Mobilitätsverhalten einzelner Altersgruppen nähert sich die Gesamtnachfrage im ÖPNV offenkundig einer Obergrenze. Die Fahrgastanzahl der SWEG im Personenverkehr ist im Berichtsjahr um 0,8 % auf 47,08 Millionen Fahrten gefallen. Im Bahnverkehr konnte nochmals ein Zuwachs von einem Prozent verbucht werden, der Kraftverkehr war rückläufig.

Der Schienengüterverkehr erhöhte sich im Berichtsjahr auf 257 Tsd. Tonnen. Dies entspricht einer Steigerung um 8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung bei der SWEG hat damit den bundesweiten Trend übertroffen.

Die SWEG setzt sich fortwährend dafür ein, ihre Stellung als leistungsfähiges Verkehrsunternehmen weiter auszubauen. Bei der Lösung ihrer Aufgabenstellung im Nahverkehr schätzen Landkreise, Gemeinden und Zweckverbände die SWEG als leistungsfähigen Partner mit regionaler Kompetenz.

Im Hinblick auf den demographischen Wandel muss die SWEG insbesondere den Rückgang der Geburtenzahlen beobachten, da die Schülerbeförderung gerade im Regionalverkehr eine große Bedeutung hat. Die Gesellschaft geht auch in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 jeweils von einem Jahresüberschuss aus.

Vorstand

Zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Hans Joachim Disch

Vorstandsvorsitzender

Dr. Ing. Walter Gerstner

Johannes Müller

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Hans Joachim Disch	76,60	49,86	0,33	126,79
Dr. Ing. Walter Gerstner	125,00	11,41	27,96	164,37
Johannes Müller	128,72	34,04	5,96	168,73

Die Herren Disch und Müller haben eine Zusage auf Zahlung eines Ruhegehalts nach Beendigung der Vorstandstätigkeit. Die Höhe des Ruhegehalts orientiert sich an einem dienstzeitabhängigen Prozentsatz, bezogen auf eine im Versorgungsvertrag vereinbarte Bemessungsgrundlage. Mit Herrn Dr. Gerstner wurde keine Ruhegehaltszusage vereinbart.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister Winfried Hermann
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialdirigent Elmar Steinbacher
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

1. Stellv. Vorsitzender

Helmut Hackel
Arbeitnehmer-Vertreter

2. Stellv. Vorsitzender

Gabriele Fieback
Arbeitnehmer-Vertreterin

Ministerialrat Peter Hahn
Staatsministerium Baden-Württemberg

Dr. Dipl.-Ing. Karlheinz Hillenbrand
Hafenverwaltung Kehl

Ministerialrat Walter Kortus
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialdirigent Reiner Moser
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Hubert Schrempf
Arbeitnehmer-Vertreter

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 10.000,00 €.

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH, Ludwigsburg

Akademiehof 1
71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141/30996-0
Telefax: 07141/30996-90
Internet: www.adk-bw.de
E-Mail: info@adk-bw.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	13,75 T€	55,00 v. H.
Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	4,00 T€	16,00 v. H.
Staatliche Akademie der Bildenden Künste	4,00 T€	16,00 v. H.
Stadt Ludwigsburg	3,25 T€	13,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung der Darstellenden Kunst, sowohl auf der Bühne als auch im Film und in den neuen audiovisuellen Medien, und der darauf bezogenen Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung. Die Gesellschaft führt zur Erfüllung ihrer Aufgaben unter anderem einen Ausbildungsbetrieb, dessen Personal und Ausstattung den Erfordernissen der modernen Berufspraxis auf dem Gebiet der Darstellenden Kunst gerecht wird, und betreibt eine Experimentierbühne in Ludwigsburg als öffentliches Publikumstheater.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	943,83	1.445,92	1.441,38
Umlaufvermögen	2.897,16	2.279,93	2.181,54
Eigenkapital	25,00	25,00	25,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	808,83	1.310,93	1.306,39
Verbindlichkeiten	4.664,63	3.785,43	3.341,50
Bilanzsumme	5.531,55	5.153,10	4.714,49

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	1.750,95	2.159,93	2.502,58
Materialaufwand	0,00	917,21	971,01
Personalaufwand	419,36	491,40	645,05
Abschreibungen	70,69	128,10	154,98
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.267,45	625,08	733,58
Finanzergebnis	6,55	1,87	2,04
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zuschuss des Landes	1.800 T€	1.400 T€	1.500 T€
Zahl der Mitarbeiter	7	12	12

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH wurde im Jahre 2007 gegründet. Sie hat im Herbst 2010 erstmals ihren Vollbetrieb mit drei Studienjahren erreicht. Für die Zulassung zum Studium gehen jährlich rund 300 Bewerbungen ein. Im ersten Studienjahr wurden 17 Studierende an der Akademie aufgenommen, im zweiten 16, im dritten 13 und im vierten 15.

Das Geschäftsjahr 2011 war noch vom Wechsel in der Geschäftsführung beeinflusst. Nach den Erfahrungen des Intendantenvorsprechens des Abschlussjahrgangs im November 2010 wurde beschlossen, im Bereich Schauspiel ein siebtes Semester einzuführen. Die Prüfungsordnung für den Studiengang wurde im Dezember 2011 entsprechend geändert. Dem Ausbildungsgang Regie fehlte bisher die Doppelqualifikation der Ausbildung für Theater und Film/Fernsehen. Daher wurde das Studium im Bereich Regie um ein Jahr auf vier Jahre verlängert. Die Studierenden im Ausbildungsgang Regie werden das zusätzliche Jahr an der Filmakademie im "Grundkurs Film" verbringen, um in dieser Materie ein solides Grundwissen zu erhalten.

Die Gesellschaft weist ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus, da die Zuschüsse nur bis zur Höhe der angefallenen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Die diesen Saldo übersteigenden Beträge werden als "Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen" bilanziert.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Prof. Hans-Jürgen Drescher

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€
Prof. Hans-Jürgen Drescher	66,98	0,65	67,62
Prof. Thomas Schadt	21,00	0	21,00

Herr Prof. Drescher wurde mit Wirkung ab 01.07.2011 zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.
Herr Prof. Schadt war bis zum 30.06.2011 Geschäftsführer.

Es bestehen keine Ruhegehaltszusagen.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Jürgen Walter MdL Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	Vorsitzender
Petra von Olschowski Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart	Stellv. Vorsitzende
Professor Thomas Schadt Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	Stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Dr. Claudia Rose Staatsministerium Baden-Württemberg	
Ministerialrat Götz-Markus Schäfer Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	
Oberbürgermeister Werner Spec Stadt Ludwigsburg	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Telefon: 07247/808-100, -101
Telefax: 07247/808-114
Internet: www.fiz-karlsruhe.de
E-Mail: FIZKA@fiz-karlsruhe.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	47,84 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	4,16 T€	8,70 v. H.
Bundesrepublik Deutschland	23,92 T€	50,00 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	19,76 T€	41,30 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen auf den Fachgebieten Astronomie und Astrophysik, Energie, Kernforschung und Kerntechnik, Luft- und Raumfahrt, Weltraumforschung, Mathematik, Informatik und Physik.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	18.818,02	21.408,34	22.371,00

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Sabine Brünger-Weilandt

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Dr. Thomas Greiner
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Vorsitzender

Ministerialrat Walter Kaag
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzender

Dr. Georg W. Botz
Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V., Bad Honnef

Uwe Friedrich
Arbeitnehmer-Vertreter

Ministerialrätin Dr. Gabriele Hausdorf
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Dr. Guido F. Herrmann
Georg Thieme Verlag KG

Regierungsdirektor Bernd Lietzau
Senatsverwaltung für Finanzen; Berlin

Thomas H. Morszeck
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München

Ministerialrätin Angelika Müller
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Volker Müller
Staatskanzlei Saarland

Ministerialrat Richard Ortseifer
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz

Ute Rusnak
Arbeitnehmer-Vertreterin

Prof. Dr. Wolffried Stucky
Gesellschaft für Informatik e.V., Bonn

Dipl.-Ing. Volker Wanduch
Verein Deutscher Ingenieure e.V., Düsseldorf

Prof. Dr. Gerhard Weikum
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., München

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Filmakademie Baden-Württemberg GmbH, Ludwigsburg

Akademiehof 10

71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141/969-0

Telefax: 07141/969-298

Internet: www.filmakademie.de

E-Mail: info@filmakademie.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	26,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	26,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die projektbezogene Ausbildung, die Forschung und Entwicklung im Bereich der Filmgestaltung und Film- und Medienproduktion. Die Gesellschaft führt zur Erfüllung ihrer Aufgaben unter anderem einen Ausbildungsbetrieb.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH	16,00 v. H.
Film- und Medienfestival gGmbH	23,60 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	22.354,26	22.673,03	21.859,15
Umlaufvermögen	7.506,25	7.699,20	8.077,50
Eigenkapital	14.148,18	14.760,17	14.700,12
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	9.729,41	10.317,30	9.772,55
Rückstellungen	1.268,89	356,85	336,32
Verbindlichkeiten	4.465,95	4.694,22	4.867,47
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	453,28	440,66	453,31
Bilanzsumme	30.065,72	30.569,20	30.129,77

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	18.042,36	16.538,43	16.782,62
Materialaufwand	5.573,13	5.745,11	5.714,42
Personalaufwand	5.149,08	5.205,45	5.352,07
Abschreibungen	1.773,31	2.324,33	2.593,30
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.783,33	3.329,59	3.217,63
Jahresergebnis	-1.167,67	-53,21	-60,05

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	76	76	76
Zuschuss des Landes	11.144 T€	11.505 T€	11.738 T€
Zuschuss Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	1.312 T€	675 T€	388 T€

Die Filmakademie hat unter den deutschen Ausbildungsstätten für Filmmedien eine feste Position und den Ruf einer ersten Adresse erworben. Diese Wertschätzung zeigt sich auch daran, dass sich für die etwa 120 Studienplätze pro Studienjahrgang rund 700 - 800 Bewerber melden. Ende Mai 2011 feierte die Filmakademie ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Seit ihrer Gründung mit nur 25 Studierenden in improvisierten Räumen hat sich die Filmakademie heute zu einer prosperierenden Filmschule mit über 400 Studierenden entwickelt, die zusammen mit dem Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion sowie der international ausgerichteten Masterclass Ludwigsburg/Paris in der internationalen Champions League der Filmschulen mitspielt.

Seit 2006 erhält die Filmakademie im Rahmen der Zukunftsoffensive IV des Landes fünf Millionen Euro zur Einführung der zukunftsweisenden High-Definition-Technologie (HD). Sie ermöglicht es, die Studierenden zielgerichtet und praxisorientiert für einen sich rasch entwickelnden Zukunftsmarkt auszubilden. Mit der HD-Offensive sind beste Voraussetzungen geschaffen, dass die Filmakademie ihr ausgezeichnetes Niveau auch künftig als Spitzenposition im Wettbewerb der deutschen Filmhochschulen festigen kann. Die Einführung der HD-Technik wurde 2011 weitgehend abgeschlossen.

Da stereoskopische Filme im Kino zunehmend an Bedeutung gewinnen, hat das Animationsinstitut 3D-Stereo im Jahr 2009 als neues Produktionsformat in seinen Unterricht aufgenommen. Hierzu wurden grundlegende technische und gestalterische Konzepte erarbeitet und im Unterricht durch Gastreferenten vermittelt. Im Studienjahr 2010/2011 wurde der Projektstudiengang "Filmton/Sounddesign" neu in das Lehrangebot aufgenommen. Damit können nun alle zur Herstellung einer (studentischen) Filmproduktion erforderlichen Gewerke direkt durch die Filmakademie bedient werden.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Professor Thomas Schadt

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€
Professor Thomas Schadt	175,00	7,68	182,68

Es besteht keine Ruhegehaltszusage.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Jürgen Walter MdL
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Vorsitzender

Prof. Dr. Birgit Locher-Finke
Staatsministerium Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Intendant Peter Boudgoust
Südwestrundfunk

Ministerialdirigent Prof. Dr. Claus Eiselstein
Staatsministerium Baden-Württemberg

Dr. Karl Epple
Vorstandsmitglied der Landeskreditbank BW - Förderbank

Ministerialrat Jochen Laun
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Geschäftsführerin Gabriele Röthemeyer
MFG Medien- und Filmgesellschaft mbH

Ministerialdirektor Daniel Rousta
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialrat Götz-Markus Schäfer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Oberbürgermeister Werner Spec
Stadt Ludwigsburg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 700,00 €.

Weitere Gremien

Fachbeirat

Die Gesellschaft hat einen Fachbeirat mit beratender Funktion. Der Beirat hat die Aufgabe,

- die Arbeit der Gesellschaft wissenschaftlich und künstlerisch zu begleiten und zu beraten,
- zum Jahresprogramm der Gesellschaft Stellung zu nehmen und
- die Arbeit der Gesellschaft zu fördern.

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH, Grünwald

Geiseltasteig Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon: 089/6497-1

Telefax: 089/6497300

Internet: www.fwu.de

E-Mail: Info-fwu@t-online.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	163,61 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	10,23 T€	6,25 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	153,39 T€	93,75 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung audiovisueller Medien und die Förderung deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.396,39	3.618,87	3.455,89

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Jahresergebnis	20,11	198,05	41,19

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Michael Frost

Geschäftsführer

Rüdiger Nill

Stellv. Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Direktor Wolfgang Kraft
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Vorsitzender

Ministerialrat Dr. Martin Bauer
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen

Ministerialrat Dirk Günthner
Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Ministerialrat Heinrich Heine
Finanzministerium Sachsen-Anhalt

Dr. Ulrich Heinemann
Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen

Ministerialdirigent Heiner Hoffmeister
Kultusministerium Niedersachsen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Goseriede 9

30159 Hannover

Telefon: 0511/1220-0

Telefax: 0511/1220-250

Internet: www.his.de

E-Mail: leitner@his.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	49,08 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	2,05 T€	4,17 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	47,04 T€	95,83 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltungen in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	9.770,80	11.093,89	13.369,69

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Jahresergebnis	370,58	313,63	-917,41

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Prof. Dr. Martin Leitner

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialdirigent Peter Greisler
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Vorsitzender

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
Universität Kassel

Stellv. Vorsitzender

Ministerialrat Wolfgang Bauer
Bayrisches Staatsministerium der Finanzen

Leitender Regierungsdirektor Georg Datzer
Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg

Prof. Dr. Andreas Geiger
Hochschule Magdeburg-Stendal

Ministerialdirigent Dr. Harald Hagmann
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Ministerialrat Wolfram Kremer
Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Ministerialdirigent Carsten Mühlenmeier
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Ministerialdirigentin Doris Nordmann
Niedersächsisches Finanzministerium

Helmut Poppmeier
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

IWF Wissen und Medien gGmbH i.L., Göttingen

Nonnensteig 72
37075 Göttingen
Telefon: 0551/5024-0
Telefax: 0551/5024-400
Internet: www.iwf.de
E-Mail: iwf-goe@iwf.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	51,13 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	5,11 T€	10,00 v. H.
Land Berlin	5,11 T€	10,00 v. H.
Freie Hansestadt Bremen	5,11 T€	10,00 v. H.
Freie und Hansestadt Hamburg	5,11 T€	10,00 v. H.
Freistaat Bayern	5,11 T€	10,00 v. H.
Land Hessen	5,11 T€	10,00 v. H.
Land Niedersachsen	5,11 T€	10,00 v. H.
Land Nordrhein-Westfalen	5,11 T€	10,00 v. H.
Land Rheinland-Pfalz	5,11 T€	10,00 v. H.
Land Schleswig-Holstein	5,11 T€	10,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien für Zwecke der Forschung und Lehre im Interesse der Allgemeinheit zu produzieren, zu dokumentieren und zu vertreiben; sie kann zu diesem Zwecke Methoden und Geräte für die Aufnahme, Bearbeitung und Wiedergabe entwickeln und beschaffen.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	3.520,00	20.127,72	14.337,95

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Jahresergebnis	0,00	-5.142,95	734,80

Liquidator

Zum 31.12.2011 übte Herr Dipl.Kfm. Horst Scherer das Amt des Liquidators aus.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialrat Dr. Axel Kollatschny
Niedersachsen

Vorsitzender

Dipl.-Volksw. Klaus Lömker
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Stellv. Vorsitzender

Ministerialrat Robert Fischer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Reimers
Technische Universität Braunschweig

Leitender Ministerialrat Helmut Rubin
Nordrhein-Westfalen

Oberregierungsrat Dieter Schippers
Berlin

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Popakademie Baden-Württemberg GmbH, Mannheim

Hafenstraße 33

68159 Mannheim

Telefon: 0621/53397202

Telefax: 0621/53397299

Internet: www.pop-akademie.de

E-Mail: info@pop-akademie.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	50,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	16,75 T€	33,50 v. H.
Stadt Mannheim	16,75 T€	33,50 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	16,50 T€	33,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung neuer populärer Musikformen in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht. Die Gesellschaft führt zur Erfüllung ihrer Aufgaben unter anderem einen Ausbildungsbetrieb, dessen Personal und Ausstattung den Erfordernissen der modernen gestalterischen und wirtschaftlichen Praxis auf dem Gebiet der Popmusik gerecht wird.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	209,28	211,53	303,66
Umlaufvermögen	1.073,27	772,03	416,30
Treuhandvermögen der Stiftung	1.334,63	906,19	621,04
Eigenkapital	546,35	460,80	371,08
Sonderposten für Investitionszuschüsse	35,96	23,04	10,12
Rückstellungen	87,03	85,09	95,61
Verbindlichkeiten	526,38	389,29	236,54
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	95,26	49,34	12,93
Treuhandverpflichtung der Stiftung	1.334,63	906,19	621,04
Bilanzsumme	2.625,60	1.913,75	1.347,31

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	3.546,32	3.736,73	4.037,87
Materialaufwand	558,72	716,74	764,10
Personalaufwand	1.236,11	1.385,75	1.570,70
Abschreibungen	59,62	89,98	106,55
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.414,59	1.632,66	1.685,96
Jahresergebnis	283,66	-85,55	-89,72

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zuschuss des Landes für die GmbH	975 T€	975 T€	975 T€
Zahl der Mitarbeiter	30	34	38
Zahl der Auszubildenden	1	1	1

Die Popakademie Baden-Württemberg GmbH wurde im Jahre 2003 gegründet. Die Popakademie-Stiftung wurde gegründet, um Studiengänge zur Vermittlung einer berufsqualifizierenden Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildungsangebote auf dem Feld der Popmusik anzubieten. Jährlich gehen ca. 500 - 600 Anträge zur Aufnahme in die Studiengänge Musikbusiness und Popmusikdesign ein. Nach erfolgter Aufnahmeprüfung wurden im Berichtsjahr 59 Studenten zugelassen. Für die beiden neuen Masterstudiengänge wurden 41 Studierende aufgenommen.

Die Gesellschaft gliedert sich in mehrere operative Fachbereiche, eine nicht rechtsfähige gemeinnützige Stiftung sowie weitere Tätigkeitsfelder im Bereich der Förderung popmusikorientierter Projekte auf. Im Mittelpunkt des Geschäftsjahres 2011 stand die Einführung der beiden Masterstudiengänge "Popular Music" und "Music & Creative Industries" zum Wintersemester 2011/12 und die damit einhergehende Aufstockung und Ausstattung des Gebäudes in der Hafenstraße 33. Die Aktivitäten in den Bereichen Pädagogik und Regionalentwicklung wurden fortgeführt. Hervorzuheben ist hier auch das Projekt InPop, das die Integration von Schülern mit Migrationshintergrund durch Förderung der Sprachkompetenz mittels Popmusik verbessern soll. Das Projekt "School of Rock", bei dem Studenten und Dozenten der Popakademie Musikworkshops für Schüler aus der Metropolregion Rhein-Neckar durchführen, wurde 2009 mit dem baden-württembergischen Landeslehrpreis ausgezeichnet und war im Jahr 2010 Preisträger des Wettbewerbs "365 Orte im Land der Ideen 2010".

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Prof. Udo Dahmen

Prof. Hubert Wandjo

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Jürgen Walter MdL Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	Vorsitzender
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz Stadt Mannheim	Stellv. Vorsitzender
Stadträtin Helen Heberer MdL Stadt Mannheim	
Michael Herberger Naidoo-Herberger GbR	
Bernhard Hermann Südwestrundfunk	
Thomas Jung Südwestrundfunk	
Präsident Thomas Langheinrich Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg	
Ministerialdirektor Daniel Rousta Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	
Klaus Schunk Mannheimer Unternehmensgruppe	
Stadträtin Regina Trösch Stadt Mannheim	
Ministerin Gabriele Warminski-Leitheußer Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	
Dr. Henning Zimmermann Universal Music Entertainment GmbH	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Weitere Gremien

Fachbeirat

Die Gesellschaft hat einen Fachbeirat mit beratender Funktion. Der Beirat hat die Aufgabe,

- die Arbeit der Gesellschaft wissenschaftlich und künstlerisch zu begleiten und zu beraten,
- zum Jahresprogramm der Gesellschaft Stellung zu nehmen und
- die Arbeit der Gesellschaft zu fördern.

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim

L 7,1

68161 Mannheim

Telefon: 0621/1235-100

Telefax: 0621/1235-222

Internet: www.zew.de

E-Mail: info@zew.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	26,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	26,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar der Förderung wissenschaftlicher Zwecke sowie der Förderung von Bildung und Erziehung.

Die Verwirklichung erfolgt insbesondere durch:

- Vergleichende, analytische und statistische Untersuchungen und Dokumentationen zur europäischen Integrationsforschung, der Globalisierung von Märkten und Internationalisierung von Unternehmen
- die Durchführung weiterer Maßnahmen und Forschungsvorhaben
- den Aufbau von entsprechenden Infrastruktureinrichtungen.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	2.822,31	2.969,32	3.256,07
Umlaufvermögen	20.086,88	20.250,98	20.179,77
Eigenkapital	5.233,03	4.953,66	5.823,05
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	627,15	774,17	1.061,00
Rückstellungen	2.451,53	2.651,81	2.575,04
Verbindlichkeiten	14.686,50	14.941,94	14.064,52
Bilanzsumme	22.998,21	23.321,57	23.523,61

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	14.615,78	15.196,11	17.865,45
Materialaufwand	1.068,64	989,83	1.343,55
Personalaufwand	9.752,90	9.991,74	10.299,70
Abschreibungen	294,92	320,26	340,84
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.286,75	4.081,28	4.750,45
Finanzergebnis	179,11	84,93	39,52
Jahresergebnis	-559,31	-279,37	869,39

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	171	177	176
Zahl der Auszubildenden	5	4	4
Zuschuss des Landes (Bund-Länder-Forschungsförderung)	8.448 T€	8.560 T€	9.150 T€

Im Jahr 1990 wurde auf Initiative der Landesregierung, der Wirtschaft des Landes und der Universität Mannheim das wirtschaftswissenschaftliche Forschungsinstitut ZEW als gemeinnützige GmbH gegründet. Inzwischen hat es das ZEW geschafft, seine Position als eine der führenden Einrichtungen der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung zu festigen und auszubauen.

Das ZEW wurde zum 01.01.2005 auf der Grundlage der Beschlussempfehlung der Bund-Länder-Kommission in die gemeinsame Bund-Länder-Forschungsförderung "Blaue Liste" aufgenommen. Damit verbunden ist die Mitgliedschaft des ZEW in der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. Gemeinsames Charakteristikum der Institute der Leibniz-Gemeinschaft ist ihre überregionale Bedeutung, ihr zukunftsweisendes Arbeiten im gesamtstaatlichen Interesse sowie die gemeinsame Förderung durch den Bund und die Länder. Das ZEW nimmt hierbei eine führende Stellung unter den europäischen Einrichtungen der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung ein. Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Ergebnisse des Evaluierungsverfahrens bekannt gegeben. Danach wird das ZEW als eine außerordentlich erfolgreiche und zukunftssträchtige Einrichtung mit nationaler wie internationaler Präsenz eingestuft. Die Leibniz-Gemeinschaft hat daher die weitere Förderung des ZEW empfohlen.

Wie in den Vorjahren kann als Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 festgestellt werden, dass sich die Leistungen in den Forschungs- und Servicebereichen des ZEW trotz eines verstärkten Wettbewerbs zwischen den Wirtschaftsforschungsinstituten und der wirtschaftlichen Krise weiterhin sehr erfreulich

entwickelt haben. Die erfolgreiche Arbeit im Wissenschaftsbereich hat auch im Jahr 2011 zu einer großen Resonanz in den Medien geführt.

Im Jahr 2011 betrug der Anteil der Drittmittel und der sonstigen Erträge an der Gesamtfinanzierung 47 % (nach 41 % im Vorjahr) und erreichte damit wiederum ein exzellentes Ergebnis. Auch für die Zukunft scheint ein Drittmittelanteil in Höhe von rd. 40 % realisierbar.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wolfgang Franz

Thomas Kohl

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€
Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wolfgang Franz	206,83	17,52	224,35
Thomas Kohl	137,03	0	137,03

Es bestehen keine Ruhegehaltszusagen für Herrn Professor Franz und Herrn Kohl.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Minister a.D. Gerhard Stratthaus MdL

Vorsitzender

Dr. h.c. Eggert Voscherau
Aufsichtsratsvorsitzender der BASF AG

Stellv. Vorsitzender

Prof. Axel Börsch-Supan
Universität Mannheim

Staatssekretär Ernst Burgbacher
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Ministerialdirigent Prof. Dr. Claus Eiselstein
Staatsministerium Baden-Württemberg

Prof. Dr. Dietmar Harhoff
Universität München

Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Otto Jacobs
Universität Mannheim

Ministerialdirektor Daniel Rousta
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialrat Götz-Markus Schäfer
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Ministerialdirektorin Dr. Simone Schwanitz
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Dr. Theo Spettmann
Vorstandssprecher a.D. der Südzucker AG

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 1.740,72 €.

Weitere Gremien

Wissenschaftlicher Beirat

Die Gesellschaft hat einen wissenschaftlichen Beirat mit beratender Funktion. Dem Beirat gehören höchstens 20 Mitglieder an, die vom Land Baden-Württemberg bestellt werden.

Der Beirat hat die Aufgaben, die Arbeit der Gesellschaft wissenschaftlich zu begleiten und zu beraten, zum Forschungsprogramm der Gesellschaft Stellung zu nehmen und die Arbeit der Gesellschaft zu fördern.

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH, Stuttgart

Projektbereich:

Im Kaisemer 1
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 / 24 84 76 0
Telefax 0711 / 24 84 76 50
Internet: www.bwstiftung.de
E-Mail: info@bwstiftung.de

Vermögensbereich:

Neues Schloss, Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 123 4717
Telefax: 0711 / 123 4797

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	20.159,32 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	20.159,32 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Reederei Schwaben GmbH	44,00 v. H.
Südwestdeutsche Salzwerke AG	45,00 v. H.
Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	6,00 v. H.
Verwaltungsgesellschaft Wasseraifingen mbH	50,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	1.740.081,67	1.782.903,78	1.813.121,88
Umlaufvermögen	483.476,95	458.041,46	391.830,53
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,76	49,54	2,67
Sondervermögen	2.002,76	2.172,03	2.841,04
Eigenkapital	1.814.890,89	1.882.511,51	1.877.378,32
Rückstellungen	26.151,39	25.844,00	27.654,34
Zweckgebundene Fonds	381.350,08	328.463,76	297.385,67
Verbindlichkeiten	1.442,42	4.534,03	3.028,89
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	875,70	844,95	811,56

Sondervermögen	851,65	968,56	1.537,34
Bilanzsumme	2.225.562,13	2.243.166,81	2.207.796,12

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren des Anlagevermögens	32.463,52	81.674,65	20.508,18
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen und Wertpapieren	1.712,89	3.002,69	683,82
sonstige betriebliche Erträge	13.511,45	12.547,96	13.661,19
Personalaufwand	1.461,77	1.547,56	1.427,43
Abschreibungen	1.609,09	1.592,33	1.686,02
Projektaufwand	38.652,88	26.363,92	37.560,59
Projekterträge	10,00	168,35	57,49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.845,42	5.704,38	6.067,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.988,02	5.574,77	7.029,44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2,44	1,09
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.116,72	67.757,81	-4.802,01
Außerordentliches Ergebnis	0,00	264,19	123,58
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	319,63	415,46	424,85
Ergebnisse Sondervermögen	-28,87	30,99	-61,13
Jahresergebnis	11.768,22	67.637,53	-5.164,41

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	22	22	22

Das Jahr 2011 war geprägt von der im Zusammenhang mit dem Regierungswechsel in Baden-Württemberg erfolgten Prüfung, ob und gegebenenfalls in welcher Form die Baden-Württemberg Stiftung fortgeführt werden soll. Nach den Ergebnissen dieser intensiven Prüfung wird die Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung ihrer Förderpolitik als operativ tätige Gesellschaft auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Landes leisten. Für den Wirtschaftsplan 2011 wurden 24 Projektbeschlüsse mit einem Gesamtvolumen von 35,2 Mio. € gefasst. Im Zuge der Fokussierung wurden bestehende Projekte neu dotiert bzw. verlängert. Bis zum 31. Dezember 2011 hat die Baden-Württemberg Stiftung Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 620 Mio. € betreut. Sie nimmt damit einen Spitzenplatz unter den deutschen Stiftungen ein. Das Projektvolumen entfällt auf folgende Bereiche:

-	Forschung	218,9 Mio. €	35,3%
-	Bildung	188,4 Mio. €	30,4%
-	Soziale Verantwortung, Kunst und Kultur	145,3 Mio. €	23,4%
-	Sonstige, einschl. Unterstiftungen	67,4 Mio. €	10,9%

Ihrem Satzungsauftrag entsprechend führt die Baden-Württemberg Stiftung überwiegend eigene Projekte durch.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Christoph Dahl

Ministerialdirigent Walter Leibold

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grundgehalt	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€
Christoph Dahl	114,5	3,5	118,0

Es wurde keine Pensionszusage vereinbart und es bestehen keine von Dritten gewährten Zusagen gegenüber Herr Dahl.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL
Landesregierung

Vorsitzender

Fraktionsvorsitzende Edith Sitzmann
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Stellv. Vorsitzende

Ministerin Katrin Altpeter MdL
Landesregierung

Ministerin Theresia Bauer MdL
Landesregierung

Elke Brunnemer MdL
CDU-Fraktion

Minister Peter Friedrich
Landesregierung

Reinhold Gall MdL
Landesregierung

Prof. Dr. Ulrich Goll MdL
FDP-Fraktion

Hans-Martin Haller MdL
SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender Peter Hauk MdL
CDU-Fraktion

Minister Winfried Hermann
Landesregierung

Winfried Mack MdL
CDU-Fraktion

Minister Dr. Nils Schmid MdL
Landesregierung

Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr MdL
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Andreas Stoch MdL
SPD-Fraktion

Minister Franz Untersteller MdL
Landesregierung

Georg Wacker MdL
CDU-Fraktion

Ministerin Gabriele Warminski-Leitheußer
Landesregierung

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart

Neues Schloss, Schlossplatz 4

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 123 4717

Telefax: 0711 / 123 4797

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	3.000,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	3.000,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Gesellschaftsanteilen im Interesse des Landes Baden-Württemberg

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

FBW - Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg mbH	100,00 v. H.
Baden-Württembergische Spielbanken Managementgesellschaft mbH	100,00 v. H.
Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG	45,00 v. H.
Projektgesellschaft Neue Messe Verwaltungs-GmbH	45,00 v. H.
Badische Staatsbrauerei Rothaus AG	100,00 v. H.
Staatliche Toto-Lotto GmbH	100,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	511.739,98	500.490,44	491.954,20
Umlaufvermögen	174.288,41	153.153,98	66.944,49
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10,42	3,66	0,00
Eigenkapital	419.377,37	417.852,71	348.360,58
Rückstellungen	282,09	83,05	37,67
Verbindlichkeiten	266.379,35	235.712,32	210.500,44
Bilanzsumme	686.038,81	653.648,08	558.898,69

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
sonstige betriebliche Erträge	0,45	1,69	0,13
sonstige betriebliche Aufwendungen	305,97	196,86	215,15
Finanzergebnis	391,62	-1.660,04	2.298,36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	86,10	-1.855,21	2.083,34
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	5,56
Steuern	166,55	0,00	0,00
Jahresergebnis	-80,45	-1.855,21	2.088,90

Für das Geschäftsjahr 2011 weist die Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 Mio. € aus (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1,9 Mio. €). Der Ergebnisanstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der im Vorjahr einmalig im Zusammenhang mit dem Umtausch von Genussscheinen notwendigen Abschreibungen in Höhe von 2,4 Mio. €. Daneben konnten die Zinsen und ähnliche Erträge (2,6 Mio. €, Vorjahr: 1,3 Mio. €) auch durch Auflösung stiller Reserven bei den im Umlaufvermögen gehaltenen Wertpapieren nahezu verdoppelt und die Zinsaufwendungen (10,8 Mio. €, Vorjahr: 11,5 Mio. €) durch Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens bei Fälligkeit verringert werden. Die geringeren Abschreibungen auf die Beteiligung an der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG in Höhe von 8,5 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €) haben sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Demgegenüber sind die Erträge aus der Beteiligung an verbundenen Unternehmen mit 19,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (19,7 Mio. €) etwas geringer ausgefallen.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Ministerialdirektor Wolfgang Leidig

Ministerialdirigent Walter Leibold

Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung.

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg

Mömpelgardstr. 28
71640 Ludwigsburg
Telefon: 07141/97565-0
Telefax: 07141/97565-33
Internet: www.blueba.de
E-Mail: info@blueba.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	1.024,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	512,00 T€	50,00 v. H.
Stadt Ludwigsburg	512,00 T€	50,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Gartenanlage beim Schloss Ludwigsburg hochwertig zu pflegen und als Schaugarten zu führen.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	2.618,39	2.451,20	2.351,55
Umlaufvermögen	374,00	713,53	1.412,19
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,84	4,31	13,52
Eigenkapital	2.521,56	2.742,91	3.360,00
Rückstellungen	323,67	265,20	244,34
Verbindlichkeiten	143,52	116,79	123,37
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4,47	44,13	49,55
Bilanzsumme	2.993,22	3.169,04	3.777,26

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	4.037,45	3.866,26	4.412,93
Materialaufwand	1.253,44	1.061,08	1.150,05
Personalaufwand	2.298,42	2.270,56	2.292,95
Abschreibungen	325,60	324,84	312,82
sonstige betriebliche Aufwendungen	927,36	789,60	848,98
Finanzergebnis	14,29	5,17	11,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-753,09	-574,64	-180,00
außerordentliches Ergebnis	974,70	799,09	800,00
Steuern	1,98	3,77	2,91
Jahresergebnis	219,63	220,68	617,09

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zuschuss des Landes	487 T€	400 T€	400 T€
Zahl der Mitarbeiter	79	78	79

Die Gesellschaft unterhält im Ludwigsburger Schlosspark eine Gartenschau und einen Märchengarten. Seit einiger Zeit bietet der Garten als weitere Attraktion eine Kleinbahn. Trotz einer moderaten Anhebung der Eintrittspreise ist beim Dauerkartenverkauf nahezu das Vorjahresniveau erreicht worden. Beim Tageskartenverkauf konnte sogar ein Plus von 11 % erzielt werden. Die Kürbisausstellung konnte im 12. Austragungsjahr das gute Vorjahresergebnis erneut übertreffen.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Volker Kugel

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Oberbürgermeister Werner Spec
Stadt Ludwigsburg

Vorsitzender

Ministerialrätin Dr. Cornelia Ruppert
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende

Stadtrat Klaus Hermann MdL
Stadt Ludwigsburg

Leitender Ministerialrat Uwe Köhn
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stadträtin Margit Liepins
Stadt Ludwigsburg

Prof. Hubert Möhrle

Regierungsdirektor Steffen Ratzel
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
1.486,00 €.

Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH, Bad Mergentheim

Schloss 16

97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931/52212

Telefax: 07931/52669

Internet: www.deutschordensmuseum.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	4.090,34 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	1.994,04 T€	48,75 v. H.
Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e.V.	511,29 T€	12,50 v. H.
Stadt Bad Mergentheim	1.329,36 T€	32,50 v. H.
Landkreis Main-Tauber-Kreis	255,65 T€	6,25 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines allgemeinbildenden Museums im Hochschloss Bad Mergentheim sowie die Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung und Unterstützung der mit dem Betrieb des Museums verbundenen Zwecke und Zielsetzungen.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	3.410,88	3.579,09	3.270,60
Umlaufvermögen	777,37	506,10	653,47
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,83	0,60	0,72
Eigenkapital	4.090,37	3.989,60	3.875,95
Rückstellungen	25,09	25,03	27,13
Verbindlichkeiten	49,84	31,21	21,71
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,79	1,56	0,00
Sonderposten aus Spendenmittel	23,00	38,38	0,00
Bilanzsumme	4.189,09	4.085,78	3.924,79

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	373,99	409,60	361,29
Materialaufwand	109,17	88,50	76,24
Personalaufwand	293,13	305,41	283,69
Abschreibungen	8,75	10,01	11,72
sonstige betriebliche Aufwendungen	197,83	257,15	201,36
Finanzergebnis	189,29	150,70	98,07
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-45,60	-100,77	-113,65
Jahresergebnis	-45,60	-100,77	-113,65

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	3	3	3

Das landeseigene ehemalige Hoch- und Deutschmeisterschloss ist durch die Nutzung als Museum einer sinnvollen und angemessenen Nutzung zugeführt worden. Das Museum umfasst mehrere Sammlungen. Neben der Ausstellung zur Geschichte des Deutschen Ordens wird eine stadthistorische Sammlung, ein Puppenstubenmuseum und die sog. Adelheimsche Altertumssammlung unterhalten.

Schwerpunkte der Tätigkeit waren im Rahmen des Jahresprogramms neben der Pflege der Dauerausstellung vor allem die Planung, Umsetzung und Durchführung von 2 Sonderausstellungen und 19 Sonderveranstaltungen. Außerdem wurde die Wanderausstellung über den Deutschen Orden konzipiert und umgesetzt. Sie kann ab dem Jahr 2012 besichtigt werden.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Maike Trentin-Meyer

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	Summe
	T€	T€	T€
Maike Trentin-Meyer	52,20	7,83	60,03

Es besteht keine Ruhegehaltszusage

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialrätin Dr. Cornelia Ruppert
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzende

Gernot-Uwe Dziallas
Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e.V.

Landrat Reinhard Frank
Main-Tauber-Kreis

Stadtrat Bernhard Gailing
Stadt Bad Mergentheim

Stadtrat Erwin Motz
Stadt Bad Mergentheim

Regierungsdirektor Steffen Ratzel
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Prof. Dr. Dieter Salch
Rechtsanwalt und Steuerberater, Würzburg

Regierungsdirektor Johann Täubel
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt 800,00 €.

Weitere Gremien

Kuratorium

Das Kuratorium hat die Aufgabe, die Geschäftsführung in allen museumstechnischen Fragen und bei der Erarbeitung und Fortschreibung der Museumskonzeption zu beraten.

EMBL Technology Fund GmbH & Co. KG, Heidelberg

Boxbergring 107

69126 Heidelberg

Telefon: 06221/38933-0

Telefax: 06221/38933-11

Internet: www.embl-ventures.com

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschaftskapital	26.161,62 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	500,00 T€	1,91 v. H.
EMBL Ventures Funder GmbH & Co. KG	261,62 T€	1,00 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	25.400,00 T€	97,09 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Aufbau sowie das Halten und Verwalten eines Portfolios von Eigenkapital und eigenkapitalähnlichen Beteiligungen hauptsächlich an Unternehmen aus dem Bereich der Biowissenschaft ("life-science") in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Molekularbiologie-Laboratoriums ("EMBL") im frühen Stadium ihrer Unternehmensentwicklung.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	16.762,85	15.627,01	12.443,04
Umlaufvermögen	2.071,64	995,56	270,74
Eigenkapital	18.338,65	16.153,78	12.249,67
Rückstellungen	38,27	16,00	12,52
Verbindlichkeiten	457,57	452,79	451,59
Bilanzsumme	18.834,49	16.622,57	12.713,78

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Sonstige Erträge	54,23	3,25	0,82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	60,55	27,98	43,53
Beteiligungsergebnis	6,58	0,00	0,00
Zinsergebnis	56,79	18,04	13,52
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	1.703,86	3.468,99
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57,06	-1.710,55	-3.498,18
Entnahmen aus Rücklagen	429,17	2.184,87	3.904,11
Ergebnis-Vorab für Komplementär und geschäftsführenden Gesellschafter	486,23	474,32	405,93
Ergebnisgutschrift auf variable Kapitalkonten	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Das Land Baden-Württemberg hat sich am 28.02.2003 im Rahmen seiner Biotechnologieoffensive mit einer Kommanditeinlage von 500.000 € als Kommanditist an der im Jahr 2001 gegründeten EMBL Technology Fund GmbH & Co. KG beteiligt. Die EMBL Technology Fund GmbH & Co. KG soll als Risikokapitalgeber den Wissenschaftlern des Europäischen Molekularbiologie-Laboratoriums (EMBL) die Umsetzung von Forschungsergebnissen in Produkte, Verfahren und Dienstleistungen erleichtern. Das EMBL ist ein von der Mehrzahl der EU-Mitgliedsstaaten sowie der Schweiz und Israel finanziertes Grundlagenforschungsinstitut mit dem Zentrallaboratorium in Heidelberg. Mit der Beteiligung wird unterstrichen, dass das Land ein nachhaltiges Interesse an dieser internationalen Forschungsstätte und der wirtschaftlichen Nutzung ihrer Ergebnisse durch Ausgründungen hat.

Geschäftsführender Kommanditist

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

EMBL Ventures GmbH

Anlagenbeirat

Der Anlagenbeirat berät, unterstützt und überwacht die Geschäftsführung. Zustimmungsvorbehalte bestehen hinsichtlich der Investitionen. Jeder Kommanditist, der mindestens 2 Mio. € bzw. 4 Mio. € gezeichnet hat, ist berechtigt, einen bzw. zwei Vertreter in den Anlagenbeirat zu entsenden.

GPBW GmbH & Co. KG, Stuttgart

Schlossplatz 21
76113 Karlsruhe

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschaftskapital	5,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	5,00 T€	100,00 v. H.
GPBW Geschäftsführungsgesellschaft mbH	0,00 T€	0,00 v. H.
GPBW Haftungsgesellschaft mbH	0,00 T€	0,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich die Mitwirkung an Risikoabschirmungsmaßnahmen des Landes Baden-Württemberg im Zusammenhang mit der Reduktion von Ausfall- und Marktpreisrisiken bestimmter innerhalb des Konzerns der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) gehaltener Vermögensgegenstände.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011*
	T€	T€	T€
Umlaufvermögen	13.178.015,75	13.072.907,01	12.877.402,08
Eigenkapital	10.533,27	32.889,77	31.432,60
Verbindlichkeiten	12.722.217,22	12.732.867,10	12.722.207,88
Bilanzsumme	13.178.015,75	13.072.907,01	13.043.739,27

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011*
	T€	T€	T€
Provisionserträge	157.235,41	306.437,42	305.504,47
Provisionsaufwendungen	159.947,70	316.182,75	337.991,12
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	255.047,02	508.802,49	507.815,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	241.386,99	476.268,62	476.321,94
Jahresergebnis	10.528,27	22.356,50	-1.457,16

*Vorläufige Zahlen

Geschäftsführung

Die Geschäftsführertätigkeit wird von der GPBW Geschäftsführungsgesellschaft mbH ausgeübt. Deren Geschäftsführer ist zum 31.12.2011 Dr. Helmut Stermann.

Holzhof Oberschwaben eG, Bad Schussenried

Enzisholzweg 15

88427 Bad Schussenried

Telefon: 07583/4008-0

Telefax: 07583/4008-49 oder 2292

E-Mail: info@holzhof-oberschwaben.de

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	1.163,24 T€		
davon			
Land Baden-Württemberg	62.433 Ant.	639,00 T€	47,75 v. H.
Restl. Gesamtanteil	68.311 Ant.	524,00 T€	52,25 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Dem Holzhof Oberschwaben eG obliegt die bestmögliche treuhänderische Vermarktung (Verwertung) des Stammholzes und sonst. Rundholzes aus Staatswald, Körperschafts- und Privatwald.

Kennzahlen

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	4.267,53	3.583,70	3.752,21
Jahresergebnis	3,08	1,75	1,95

Vorstand

zum 31.12.2011 gehörten dem Vorstand an:

Wilfried Möhler

Wolfgang Leimgruber

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Leitender Forstdirektor Hans Joachim Hormel
Regierungspräsidium Tübingen, Landesbetrieb ForstBW

Vorsitzender

Alfred Rupf
Vertreter Großprivatwald

Stellv. Vorsitzender

Armin Elbs
Privatwaldbesitzer

Alfons Ströbele
Privatwaldbesitzer

Erster Bürgermeister Volker Derbogen
Stadt Rottenburg am Neckar

Ministerialrat Heiner Scheffold
Ministerium für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Landesbetrieb ForstBW

Stefan Tluczykont
Leiter Untere Forstbehörde Alb-Donau-Kreis, Landesbetrieb ForstBW

Josef Kraft
Privatwaldbesitzer

Bürgermeister Karl Zeller
Gemeinde Ingoldingen

Die Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
7.305,00 €.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Friedrich-Ebert-Allee 4

53113 Bonn

Telefon: 0228/9171-232

Telefax: 0228/234154

Internet: www.bundeskunsthalle.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	41,93 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	1,02 T€	2,44 v. H.
Bundesrepublik Deutschland	25,56 T€	60,98 v. H.
Restlicher Gesamtanteil	15,34 T€	36,59 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die geistigen und kulturellen Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	6.571,41	8.122,84	7.579,06

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Jahresergebnis	3.997,40	1.473,47	-328,71

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Dr. Robert Fleck

Künstl. Geschäftsführer

Dr. Bernhard Spies

Kaufm. Geschäftsführer

Kuratorium

Zum 31.12.2011 gehörten dem Kuratorium an:

Ministerialdirektorin Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Vorsitzende

Dr. Sigrid Bias-Engels
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Dr. Ariane Fellbach-Stein
Rheinland-Pfalz

Ministerialdirigent Dr. Thomas Götz
Auswärtiges Amt

Ministerialdirigent Peter Landmann
Nordrhein-Westfalen

Abteilungsleiter Dr. Enoch Lemcke
Mecklenburg-Vorpommern

Ministerialdirigent Günter Schmitteckert
Hessen

Ministerialdirigent Michael Tietmann
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerialdirektor Alexander Wormit
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten keine Vergütung.

Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart

Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	21,96 T€	87,86 v. H.
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	3,04 T€	12,14 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung, das Halten sowie das Verwalten einer Kapitalbeteiligung an der Landesbank Baden-Württemberg im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2010	2011
	T€	T€
Bilanzsumme	2.030.676,43	2.030.621,85

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2010	2011
	T€	T€
Jahresergebnis	-95.491,09	-97.745,62

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr (01.06. - 31.05.). Das Jahresergebnis wurde durch eine im Haushalt des Landes vorgesehene Einzahlung in die Kapitalrücklage ausgeglichen.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Heinz Zweyer

Murgschifferschaft, Forbach - Waldgenossenschaft altdeutschen Rechts -

Friedrichstr.5a
76596 Forbach
Telefon: 07228/9189-0
Telefax: 07228/9189-89
E-Mail: info@murgschifferschaft.de

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	55.590,0 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	30.485,6 T€	54,84 v. H.
Restl. Gesamtanteil	25.104,4 T€	45,16 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Murgschifferschaft ist die ordnungsgemäße Bewirtschaftung der ihr gehörigen Waldungen mit dem Ziel, nachhaltig höchstmöglichen Ertrag hieraus zu erzielen.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Bilanzsumme	57.054,66	57.772,76	57.921,88
Jahresergebnis	841,00	1.407,00	1.340,00

Sonstige Kennzahlen

Zahl der Genossenschafter	117	117	116
Flächenbesitz insgesamt	5.454 ha	5.454 ha	5.454 ha
davon			
forstl. Betriebsfläche	5.418 ha	5.418 ha	5.397 ha
nichtforstl. Betriebsfläche	36ha	36 ha	57ha
Zahl der Mitarbeiter	6	6	6

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Walter Dürr

Verwaltungsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Verwaltungsrat an:

Mathias Hoesch
privater Genossenschafter

Vorsitzender

Landesforstpräsident Max Reger
Ministerium für den ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Vertreter des staatl. Genossenschaftsanteils

Stellv. Vorsitzender

Burkhard Freiherr von Ow-Wachendorf
Privatwaldbesitzer, privater Genossenschafter

Dr. Casimir Katz
privater Genossenschafter

Andreas Fischer
privater Genossenschafter

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2011 betrugen insgesamt
8.800 €.

NECKARPRI GmbH, Stuttgart

Neues Schloss, Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/123 4717
Telefax: 0711/123 4797

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25,00 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	25,00 T€	100,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Beteiligung an der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH, die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, sowie etwaigen sonstigen Beteiligungsunternehmen der Gesellschaft

Beteiligungen

NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00 v. H.
--	--------------

Zwischen der NECKARPRI GmbH und der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2010/11
	T€
Anlagevermögen	4.848.605,04
Umlaufvermögen	47.249,48
Eigenkapital	126.996,18
Rückstellungen	272,50
Verbindlichkeiten	4.768.585,84
Bilanzsumme	4.895.854,52

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2010/11
	T€
sonstige betriebliche Aufwendungen	545,66
Erträge aus Gewinnabführung	178.364,53
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	968,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.816,65
Jahresergebnis	126.971,19

Die Gesellschaft wurde am 8. Oktober 2010 gegründet und hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr (1.7.-30.06.). Das Land Baden-Württemberg hat am 30. November 2010 100% der Anteile erworben. Durch Vertrag vom 6. Dezember 2010 mit der E.D.F. INTERNATIONAL S.A., Paris, Frankreich, und einem sich daran anschließenden öffentlichen Übernahmeangebot hat die NECKARPRI GmbH insgesamt rund 46,55% der Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, erworben. Mit der Gründung der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH wurden diese Aktien im Wege der Sachanlage in diese Gesellschaft eingebracht. Danach hält die NECKARPRI GmbH nur noch die Anteile an der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH. Am 20. April 2011 wurde zwischen der NECKARPRI GmbH und der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Der im Rumpfwirtschaftsjahr 2010/11 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 127 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Gewinnabführung durch die NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 178 T€. Die Finanzierungskosten für den Erwerb der EnBW-Anteile in Höhe von 52 Mio. € mindern das Ergebnis. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Finanzierungskosten aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres nur anteilig in den Jahresabschluss eingeflossen sind.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Ministerialdirektor Wolfgang Leidig

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung.

Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG, Stuttgart

Messeplazza 1
70629 Stuttgart
Telefon: 0711/18560-0
Telefax: 0711/18560-2600
Internet: www.landesmesse.de
E-Mail: thomas.glawa@messe-stuttgart.de

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschaftskapital	25.564,59 T€	
davon		
Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	11.504,07 T€	45,00 v. H.
Landeshauptstadt Stuttgart	11.504,07 T€	45,00 v. H.
Verband Region Stuttgart	2.556,46 T€	10,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordinierung und Verwirklichung der "Neuen Messe" auf den Fildern, insbesondere der Erwerb, die Bebauung, das Halten und das Verwalten der für den Betrieb einer solchen Messe erforderlichen Grundstücke. Stuttgart ist der einzige internationale Messestandort in Baden-Württemberg.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	714.092,09	687.573,24	667.834,09
Umlaufvermögen	56.407,10	23.340,69	8.544,44
Eigenkapital	478.060,15	458.454,73	439.485,31
Rückstellungen	4.573,85	5.977,96	9.040,31
Verbindlichkeiten	287.019,07	243.848,17	223.782,94
Bilanzsumme	770.544,31	710.938,03	676.391,01

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	11.264,14	11.956,53	13.971,62
Personalaufwand	607,27	21,09	6,20
Abschreibungen	24.567,63	25.008,98	25.160,51
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.144,09	1.443,00	3.189,57
Summe betriebliche Aufwendungen	27.319,00	26.473,07	28.356,29
Finanzergebnis	-2.668,57	-3.201,75	-3.311,36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.723,43	-17.718,29	-17.696,02
Steuern	1.111,90	1.884,40	1.273,39
Jahresergebnis	-19.835,33	-19.605,42	-18.969,42

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zahl der Mitarbeiter	7	0	0

Als zukunftsfähige Dienstleistungseinrichtung mit Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg ist die Landesmesse eine herausragende Visitenkarte für das Land und seine Wirtschaft. Für viele Innovationsbranchen schafft der Messeplatz erst den notwendigen Marktzugang für neue Technologien und trägt damit sowohl zum Erhalt bestehender und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze, als auch erheblich zum Technologietransfer von Forschung, Wissenschaft und Praxis bei. Das Geschäftsfeld der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG hat sich vom Bau zum Betrieb der Landesmesse gewandelt. Die Inbetriebnahme im Jahr 2007 markierte den Übergang von der baulichen Realisierung zur Nutzungsphase.

Tätigkeitsschwerpunkte im Jahr 2011 waren die Übertragung der Straßenflächen auf die originär zuständigen Straßenbaulastträger, die Ablöse von Straßenunterhaltungslasten, die Abnahme und der Abschluss der Architekten- und Ingenieurverträge sowie die Optimierung der Grundstücksflächen des Messegeländes und die Abwicklung von Bauleistungsversicherungsfällen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführertätigkeit wird von der Projektgesellschaft Neue Messe Verwaltungs-GmbH ausgeübt. Deren Geschäftsführer sind zum 31.12.2011 Ulrich Kromer von Baerle und Walter Schoefer.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär a.D. Dr. Horst Mehrländer

Vorsitzender

Erster Bürgermeister Michael Föll
Landeshauptstadt Stuttgart

Stellv. Vorsitzender

Direktor Prof. Georg Fundel
Flughafen Stuttgart GmbH

Bürgermeister Matthias Hahn
Landeshauptstadt Stuttgart

Ministerialrat Walter Kortus
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Regionaldirektorin Jeannette Wopperer
Verband Region Stuttgart

Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2011 betragen insgesamt
8.000,00 €.

Projektgesellschaft Neue Messe Verwaltungs-GmbH, Stuttgart

Messeplazza 1

70629 Stuttgart

Telefon: 0711/18560-0

Telefax: 0711/18560-2600

Internet: www.landesmesse.de

E-Mail: thomas.glawa@messe-stuttgart.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25,56 T€	
davon		
Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	11,50 T€	45,00 v. H.
Landeshauptstadt Stuttgart	11,50 T€	45,00 v. H.
Verband Region Stuttgart	2,56 T€	10,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und die Verwaltung von Beteiligungen an und Führung der Geschäfte von Unternehmen, insbesondere die Führung der Geschäfte der Kommanditgesellschaft unter der Firma Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Umlaufvermögen	50,18	52,16	36,19
Eigenkapital	22,84	24,17	28,39
Rückstellungen	6,00	7,40	5,60
Verbindlichkeiten	21,34	20,59	2,20
Bilanzsumme	50,18	52,16	36,19

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	155,46	153,17	47,71
Personalaufwand	144,30	146,39	38,57
sonstige betriebliche Aufwendungen	5,23	5,45	4,93
Summe betriebliche Aufwendungen	149,53	151,85	43,50
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5,96	1,33	4,22
Jahresergebnis	5,96	1,33	4,22

Die Gesellschaft entwickelt keine eigenen wirtschaftlichen Aktivitäten. Sie führt die Geschäfte der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörten der Geschäftsführung an:

Ulrich Kromer von Baerle

Walter Schoefer

Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär a.D. Dr. Horst Mehrländer

Vorsitzender

Erster Bürgermeister Michael Föll
Landeshauptstadt Stuttgart

Stellv. Vorsitzender

Direktor Prof. Georg Fundel
Flughafen Stuttgart GmbH

Bürgermeister Matthias Hahn
Landeshauptstadt Stuttgart

Ministerialrat Walter Kortus
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Regionaldirektorin Jeannette Wopperer
Verband Region Stuttgart

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Verwaltungsgesellschaft Wasseralfingen mbH, Aalen

Wilhelmstraße 67
73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon: 07361/502-298
Telefax: 07361/502-666

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25,00 T€	
davon		
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	12,50 T€	50,00 v. H.
MAN SE	12,50 T€	50,00 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die mechanische Bearbeitung von Guss- und Stahlteilen und anderen Werkstoffen in jeder dem Verbrauch angepassten Form sowie der Handel mit allen vorgenannten Erzeugnissen. Die Gesellschaft kann sich auch auf das Halten und Verwalten von Tochter- und Beteiligungsgesellschaften oder auf die Verwaltung des eigenen Vermögens beschränken.

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

SHW Incorporated, Torrington, Connecticut (USA)	100,00 v. H.
Unterstützungseinrichtung VGW GmbH, München	100,00 v. H.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	184,94	184,94	184,94
Umlaufvermögen	15.654,69	15.606,40	15.852,32
Eigenkapital	14.135,25	14.183,07	14.559,59
Rückstellungen	832,16	815,23	787,35
Verbindlichkeiten	872,23	793,04	690,32
Bilanzsumme	15.839,64	15.791,34	16.037,26

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	143,40	38,27	0,00
Materialaufwand	-5,03	0,00	0,00
Personalaufwand	11,98	1,37	1,95
sonstige betriebliche Aufwendungen	20,29	49,25	23,21
Finanzergebnis	156,96	72,49	254,65
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	273,13	60,13	229,49
Steuern	-127,34	12,30	-147,03
Jahresergebnis	400,47	47,83	376,52

Vor der Veräußerung des Automotivbereichs der Schwäbischen Hüttenwerke GmbH (SHW), an der die Baden-Württemberg Stiftung und der MAN-Konzern je hälftig beteiligt waren, wurden rückwirkend zum 01.01.2005 die nicht diesem Bereich zuzuordnenden Aktivitäten und Verpflichtungen auf die im Wege der Abspaltung neu gegründete Verwaltungsgesellschaft Wasseraufingen mbH (VGW) übertragen. Die VGW wurde finanziell so ausgestattet, dass sie aus heutiger Sicht ihre Verpflichtungen erfüllen kann. Ziel beider Gesellschafter ist es, die VGW aufzulösen.

Die Geschäftstätigkeit der VGW beschränkt sich seit der Auflösung des Pachtvertrages mit dem Land im Jahr 2008 nur noch auf die Verwaltung des vorhandenen Vermögens. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden, wie bereits im Vorjahr, keine Umsätze mehr getätigt. Die VGW beschäftigt, mit Ausnahme des Geschäftsführers, keine Mitarbeiter. Die laufenden Ausgaben können durch Zinserträge aus dem Vermögen der VGW bestritten werden. Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet der Geschäftsführer ein ausgeglichenes bis leicht positives Ergebnis.

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Florian Hofbauer

Wehrgeschichtliches Museum Rastatt GmbH, Rastatt

Friedrich-Ebert-Str. 27

76437 Rastatt

Telefon: 07222/34244

Telefax: 07222/30712

Internet: www.wgm-rastatt.de

E-Mail: information@wgm-rastatt.de

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	26,10 T€	
davon		
Land Baden-Württemberg	8,70 T€	33,33 v. H.
Stadt Rastatt	8,70 T€	33,33 v. H.
Vereinigung der Freunde des Wehrgeschichtlichen Museums Schloß Rastatt e.V.	8,70 T€	33,33 v. H.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Fortentwicklung des Wehrgeschichtlichen Museums Rastatt mit dem Schwerpunkt, eine publikumswirksame Präsentation darzubieten.

Kennzahlen

Aus der Bilanz

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	352,49	320,80	292,19
Umlaufvermögen	1.182,64	1.167,77	1.144,99
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3,13	1,30	3,24
Eigenkapital	1.468,00	1.443,45	1.387,12
Rückstellungen	39,88	29,26	42,10
Verbindlichkeiten	30,37	17,15	11,20
Bilanzsumme	1.538,25	1.489,86	1.440,42

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung

	2009	2010	2011
	T€	T€	T€
Summe betriebliche Erträge	22,23	40,31	22,60
Materialaufwand	93,31	62,71	86,85
Personalaufwand	215,81	210,89	211,64
Abschreibungen	38,31	33,43	29,61
sonstige betriebliche Aufwendungen	104,39	132,96	97,10
Finanzergebnis	32,01	15,13	14,26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-397,58	-384,55	-388,33
Jahresergebnis	-397,58	-384,55	-388,33

Sonstige Kennzahlen

	2009	2010	2011
Zuschuss des Landes	220 T€	220 T€	220 T€
Zahl der Mitarbeiter	3	3	3

Geschäftsführung

Zum 31.12.2011 gehörte der Geschäftsführung an:

Dr. Alexander Jordan

Aus dem Bezügebericht 2011

	Grund- vergütung	erfolgs- abhängige Vergütung	sonstige geldwerte Vorteile	Summe
	T€	T€	T€	T€
Dr. Alexander Jordan	40,00	5,00	2,58	47,58

Es besteht keine Ruhegehaltszusage

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2011 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Ministerialrätin Dr. Cornelia Ruppert
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Vorsitzende

Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch
Stadt Rastatt

Stellv. Vorsitzender

Uwe Böhm
Stadt Rastatt

Oberst i.G. Friedhelm Klein
Vereinigung der Freunde des Wehrgeschichtlichen Museums Schloß Rastatt e.V.

Regierungsdirektor Steffen Ratzel
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Regierungsdirektor Johann Täubel
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Weitere Gremien

Kuratorium

Das Kuratorium besteht aus 4 Mitgliedern. Es berät die Geschäftsführung in allen museumstechnischen Fragen und wirkt beratend mit bei der Erarbeitung und Fortschreibung der Museumskonzeption.

Teil 2

**mittelbare Beteiligungen
des Landes Baden-Württemberg,**

**der Beteiligungsgesellschaft des Landes
Baden-Württemberg mbH**

und der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Mittelbare Beteiligungsgesellschaften des Landes Baden-Württemberg zum 31.12.2011

Anmerkung: Soweit die Geschäftsführung im Rahmen der Dienstaufgaben bei der Muttergesellschaft ohne zusätzliche Vergütung ausgeübt wird, wird auf Angaben zur Vergütung verzichtet.

Unmittelbare Beteiligungsunternehmen ▶ Tochtergesellschaft	Besitzanteile in Prozent	Sitz der Tochter- gesellschaft	Umsatz in T€	Jahres- ergebnis in T€	Bilanzsumme in T€
BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden- Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts -	Landesanteil 100,00				
▶ Staatsbad Wildbad - Bäder und Kurbetriebsgesellschaft mbH Geschäftsführer Frank Rieg: Grundvergütung 74.000 €, erfolgsabhängige Vergütung 20.000 €, sonstige geldwerte Vorteile 5.200€, keine Ruhegehaltzusage	100,00	Bad Wildbad	2.569	-2.129	5.868
▶ Badenweiler Thermen und Touristik GmbH	25,10	Badenweiler	6.214	-944	2.181
▶ Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH Geschäftsführerin Katrin Löbbbecke: Grundvergütung 74.000 €, sonstige geldwerte Vorteile 6.000 €, keine Ruhegehaltzusage	33,33	Bad Mergentheim	3.362	-1.987	17.292
bw-i - Baden-Württemberg International - Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH	Landesanteil 51,00				
▶ Baden-Württemberg Economic and Scientific Cooperation (Nanjing) Co., Ltd. Geschäftsführerin Julia Güsten: Grundvergütung 12.600,- €, sonstige geldwerte Vorteile 23.304,- €, keine Ruhegehaltzusage	100,00	Nanjing/China	359	26	211
BioPro Baden-Württemberg GmbH	Landsanteil 100,00				
▶ MedicalMountain AG	10,00	Tuttlingen	12	-45	57
FBW - Fernwärmegesellschaft Baden- Württemberg mbH	Beteiligungs- ges. des Landes BW mbH 100,00				
▶ EHS - Energie GmbH (EHS-E)	17,50	Stuttgart	5.509	63	2.073
▶ WfW - Wärme für Bad Wildbad GmbH	100,00	Bad Wildbad	916	52	519
▶ Gemeinschaftskraftwerk Baden-Baden GmbH	50,00	Baden-Baden	2.001	480	3.343
▶ EWG - Energie Weissenhof GmbH	24,13	Weinsberg	5.220	91	5.288
▶ SAMARITER - Energie GmbH (SAM-E)	17,50	Nürtingen	1.509	23	767
▶ BaEnG - Badenweiler Energie GmbH	50,00	Badenweiler	547	67	860
Landesmesse Stuttgart	Landesanteil 50,00				
▶ Wine Farmers & Fruit Growers Exhibition Ltd.	100,00	Kapstadt/Südafrika	194	24	13
▶ Messe Stuttgart China Ltd.	60,00	Hong Kong/China	228	-715	595
▶ Messe Stuttgart Istanbul Fuarcilik Ltd. Sti.	99,99	Istanbul/Türkei	Zahlen 2011 liegen noch nicht vor		
NVBW-Nahverkehrsgesellschaft Baden- Württemberg mbH	Landesanteil 100,00				
▶ VDV Kernapplikations GmbH & Co. KG	11,56	Köln	1.579	- 74	2.799

Unmittelbare Beteiligungsunternehmen ▶ Tochtergesellschaft	Besitzanteile in Prozent	Sitz der Tochter- gesellschaft	Umsatz in T€	Jahres- ergebnis in T€	Bilanzsumme in T€
NECKARPRI GmbH	Landesanteil 100,00				
▶ NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00	Stuttgart	0	178.364	4.848.623
▶ EnBW Energie Baden-Württemberg AG (mittelbar über NECKARPRI- Beteiligungsgesellschaft mbH)	46,55	Karlsruhe	18,8 Mrd. €	-815,9 Mio. €	35,8 Mrd. €
Rhein-Main-Donau AG****	Landesanteil 0,006				
▶ Donau Wasserkraft AG	99,25	München			40.903***
▶ Mittlere Donau Kraftwerke AG	60,00	München			5.113***
▶ Obere Donau Kraftwerke AG	60,00	München			3.180***
▶ Mainkraftwerk Schweinfurt GmbH	75,00	München			256***
▶ RMD Wasserstraßen GmbH	100,00	München			26***
▶ RMD Consult GmbH	100,00	München			1.800***
▶ Donaukraftwerk Jochenstein AG	49,50	Passau			11.852***
Flughafen Friedrichshafen GmbH	Landesanteil 12,44				
▶ Flughafen Personal und Service Gesellschaft mbH	75,20	Friedrichshafen	587	4	162
Flughafen Stuttgart GmbH	Landesanteil 65,00				
▶ Baden-Airpark GmbH Geschäftsführer Manfred Jung: Grundvergütung 141.497,86 €, erfolgsabhängige Vergütung 25.000,- €, sonstige geldwerte Vorteile 7.996,80 €, keine Ruhegehaltszusage	65,83	Rheinmünster	18.838	-3.752	147.204
▶ AGS Airport Ground Service GmbH	60,00	Leinf.-Echterdingen	10.058	594	1.850
▶ S. Stuttgart Ground Service GmbH Geschäftsführer Rolf Aldinger: Grundvergütung 67.965,- €, erfolgsabhängige Vergütung 9.000,- €, sonstige geldwerte Vorteile 5.991,70 €, keine Ruhegehaltszusage	50,96	Leinf.-Echterdingen	8.786	180	1.748
▶ HSG Flughafen Stuttgart Handels- und Service GmbH ** Geschäftsführerin Nicole Ferrari: Grundvergütung 100.000,- €, erfolgsbezogene Bezüge 40.000,- €, sonstige geldwerte Vorteile: 9.500,86 €, keine Ruhegehaltszusage	90,00	Stuttgart	22.817	1.954	5.723
▶ City Air Terminal Reisebüro GmbH **	100,00	Stuttgart	1.110	43	740
▶ Flughafen Stuttgart Energie GmbH ** Geschäftsführer Holm Wagner: Grundvergütung 0,- €, sonstige geldwerte Vorteile: 13.824,- €, keine Ruhegehaltszusage	100,00	Stuttgart	25.720	680	3.221
▶ AHS Aviation Handling Service GmbH	10,00	Hamburg	13.808	-885	12.351
Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co. KG	Landesanteil 100,00				
▶ Baden-Württembergische Spielbanken Gastro-Service GmbH **	100,00	Baden-Baden	1.016	0	806
▶ Baden-Baden Marketing Gesellschaft für Kur, Tourismus und Stadtentwicklung mbH	20,00	Baden-Baden	2.779	0	952
Staatliche Toto-Lotto GmbH	Beteiligungs- ges. des Landes BW mbH 100,00				
▶ Stuttgart GmbH **	100,00	Stuttgart	422	53	185

Unmittelbare Beteiligungsunternehmen ▶ Tochtergesellschaft	Besitzanteile in Prozent	Sitz der Tochter- gesellschaft	Umsatz in T€	Jahres- ergebnis in T€	Bilanzsumme in T€
▶ Neckar-Alb GmbH **	100,00	Reutlingen	425	51	183
▶ Nordschwarzwald GmbH **	100,00	Schönaich	403	51	176
▶ Franken GmbH **	100,00	Ilsfeld	495	67	209
Aus dem Bezügebericht: Geschäftsführer Christoph Grüber, Grundvergütung 91.161,- €, erfolgsabhängige Vergütung 11.812,50 €, Sachbezüge 8.736,24 €. Es besteht keine Ruhegehaltszusage.					
▶ Ostwürttemberg GmbH **	100,00	Aalen	442	95	236
▶ Donau-Oberschwaben GmbH **	100,00	Ulm	386	24	146
▶ Bodensee GmbH **	100,00	Stockach	380	50	190
Aus dem Bezügebericht: Geschäftsführer Frank Eisele, Grundvergütung 91.161,- €, erfolgsabhängige Vergütung 10.577,50 €, Sachbezüge 7.948,80 €. Es besteht keine Ruhegehaltszusage.					
▶ Schwarzwald-Hochrhein GmbH **	100,00	Donaueschingen	422	72	189
▶ Südlicher Oberrhein GmbH **	100,00	Freiburg i.Br.	439	49	188
▶ Mittlerer Oberrhein GmbH **	100,00	Karlsruhe	420	69	192
▶ Rhein-Neckar-Odenwald GmbH **	100,00	Mannheim	404	34	152
Aus dem Bezügebericht: Geschäftsführer Werner Kley, Grundvergütung 91.161,- €, erfolgsabhängige Vergütung 12.677,50 €, Sachbezüge 9.597,31 €. Es besteht keine Ruhegehaltszusage.					
▶ ilo-profit Services GmbH	24,90	Wiesbaden	7.206	161	2.069
Universitätsklinikum Freiburg	Landesanteil 100,00				
▶ Campus Technologies Freiburg GmbH	100,00	Freiburg	745	201	911
▶ CellGenix Technologie Transfer GmbH	3,90	Freiburg	3.923	305	3.150
▶ WiSMa - Gesellschaft für Wissen, Service und Material in der Medizin mbH	100,00	Freiburg	18.740	352	3.540
Geschäftsführer: Lorenz Breiner; Jahresvergütung 66.750 €. Es besteht keine Ruhegehaltszusage.					
▶ Kongress & Kommunikation gGmbH	74,80	Freiburg	1.042	42	578
▶ BZH GmbH - Deutsches Beratungszentrum für Hygiene	15,40	Freiburg	3.215	147	937
▶ Patientenring GmbH	40,00	Freiburg	571	142	589
▶ Freiburg Medical Laboratory Middle East LLC	5,00	Dubai U.A.E.	3.687	620	2.046
▶ Erich-Lexer Klinik GmbH	39,00	Freiburg	1.950	61	1.595
▶ PflegeNetz GmbH	60,00	Freiburg	691	29	169
▶ Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen GmbH	50,00	Freiburg	Aufnahme der operativen Tätigkeit zum 01.01.2012		
▶ Medizinisches Versorgungszentrum - Brustzentrum Freiburg GmbH	100,00	Freiburg	Aufnahme der operativen Tätigkeit zum 01.01.2012		
Universitätsklinikum Heidelberg	Landesanteil 100,00				
▶ Klinik-Service-Gesellschaft Universitätsklinikum Heidelberg mbH	100,00	Heidelberg	46.914	29	4.587
▶ Heidelberger Ionenstrahl-Therapie (HIT) Betriebs-Gesellschaft mbH	100,00	Heidelberg	3.239	88	94
▶ Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Zelltherapie (IKTZ) Heidelberg gGmbH (Angaben betreffen den Vorjahresabschluss)	24,90	Heidelberg	13.743	5	5.154
▶ Klinik-Technik Gesellschaft am UK GmbH	100,00	Heidelberg	17.940	32	1.990
▶ Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH	75,00	Heidelberg	7.240	18	710
▶ Klinik-Energieversorgungs- Servicegesellschaft mbH	100,00	Heidelberg	13.688	254	2.892

Unmittelbare Beteiligungsunternehmen ▶ Tochtergesellschaft	Besitzanteile in Prozent	Sitz der Tochter- gesellschaft	Umsatz in T€	Jahres- ergebnis in T€	Bilanzsumme in T€
▶ Berufsförderwerk Kurt-Lindemann- Haus gemeinnützige GmbH Geschäftsführer: Markus Hertrich, Grundvergütung 15.000 €, erfolgsabhängige Vergütung 20.000 €, Geschäftsführerinnen ohne zusätzliche Vergütungen: Elisabeth Vogler und G. Heller	100,00	Heidelberg	2.364	244	762
▶ Personal- und Servicebetriebe Orthopädie GmbH i. L.	100,00	Heidelberg	-	12	528
▶ Thorax gGmbH	100,00	Heidelberg	55.192	6.577	66.487
▶ Medizinisches Versorgungszentrum Strahlentherapie und Nuklearmedizin Weinheim GmbH	67,50	Weinheim	Liegt zurzeit nicht vor		
Universitätsklinikum Tübingen	Landesanteil 100,00				
▶ CenTrial GmbH	60,00	Tübingen	2.827	2	824
▶ Universitätsdienstleistungsorganisation GmbH (U.D.O. GmbH)	51,00	Tübingen	26.014	183	19.382
▶ Zentrum für Klinische Transfusionsmedizin gGmbH	24,90	Tübingen	11.087	166	2.072
▶ IFG Institut für Frauengesundheit Baden- Württemberg gGmbH	51,00	Tübingen	50	- 8	71
▶ MTR Medizinisches Trainings- und Rehabilitationszentrum GmbH	60,00	Tübingen	629	- 31	239
▶ UKT Energie Gesellschaft mbH	100,00	Tübingen	8.793	51	1.394
▶ SpOrt Medizin Stuttgart GmbH	20,00	Stuttgart	800	5	450
Universitätsklinikum Ulm	Landesanteil 100,00				
▶ Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH (RKU)	50,00	Ulm	49.061	4.232	81.499
▶ Dienstleistungsgesellschaft Universitätsklinikum Ulm mbH (DUU)	100,00	Ulm	12.458	308	1.547
▶ Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm gGmbH	24,90	Ulm	40.384	315	8.917
▶ Zentrale Klinikbetriebs- und Servicegesellschaft (ZKS) GmbH	50,00	Bad Buchau	9.024	183	8.077
▶ CenTrial GmbH	40,00	Tübingen	2.827	2	824
▶ Gerontopsychiatrie Ulm GmbH	33,00	Ulm	0	1	153
▶ Technik und Service Universitätsklinikum Ulm GmbH (TSU)	100,00	Ulm	851	86	3.348
▶ Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH	33,33	Ehingen/Donau	0	0	27
▶ ZAR Zentrum für ambulante Rehabilitation	40,00	Ulm	0	- 4	260
Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie	Landesanteil 100,00				
▶ Medizinisches Versorgungszentrum Ulm der Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie gGmbH	100,00	Bad Schussenried	150	- 63	260
▶ Seniorenzentrum Josefspark gGmbH	49,00	Eberhardzell	2.302	153	6.544
▶ Trägergesellschaft Psychiatrie gGmbH Biberach	48,80	Bad Schussenried	0	4	197
▶ Schussental Klinik gGmbH	51,00	Aulendorf	10.415	2.488	3.615

Unmittelbare Beteiligungsunternehmen ▶ Tochtergesellschaft	Besitzanteile in Prozent	Sitz der Tochter- gesellschaft	Umsatz in T€	Jahres- ergebnis in T€	Bilanzsumme in T€
▶ Medizinisches Versorgungszentrum Alb-Donau Psychiatrie/Frauenheilkunde GbR	50,00	Ehingen	27 (Anteil ZfP)	3 (Anteil ZfP)	Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG (keine Bilanz vorhanden)
▶ Altenheimat Eichenau GmbH	100,00	Bad Schussenried	2.275	- 91	888
▶ GP.Ulm GmbH	33,33	Ulm	0	1	153
▶ Suchthilfe Ravensburg gGmbH	27,54	Ravensburg	4	7	177
▶ Trägergesellschaft Psychiatrie gGmbH Ravensburg	49,00	Biberach an der Riß	36	11	128
▶ Gemeindepsychiatrisches Zentrum Friedrichshafen gGmbH	20,00	Friedrichshafen	2.200	269	6.474
▶ Gemeindepsychiatrisches Zentrum Überlingen gGmbH	10,00	Überlingen	1.862	109	2.801
▶ Sonnenbergklinik gGmbH	100,00	Stuttgart	7.343	710	5.501
▶ Arkade-Pauline 13 GmbH	7,21	Ravensburg	3.146	34	2.987
▶ Anode gGmbH	49,00	Weingarten	1.122	6	453
▶ Sprungbrett-Werkstätten gGmbH	51,00	Kißlegg	1.802	138	1.228
▶ JUST GmbH Ravensburg	51,00	Ravensburg	352	29	60
▶ Gemeinnützige Gesellschaft für Psychiatrie Reutlingen mbH	49,00	Reutlingen	14.739	3.539	17.286
▶ Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH	33,33	Ehingen	0	- 6	21
Zentrum für Psychiatrie Weinsberg	Landesanteil 100,00				
▶ Energie Weissenhof GmbH (EWG)	25,30	Weinsberg	5.260	91	5.288
▶ Psychiatrie Schwäbisch Hall gGmbH	33,33	Schwäbisch Hall	1.058	133	1.495
▶ Psychiatrischer Betreuungsverbund "Haus Schönblick" gGmbH (PBV)	49,00	Untersteinbach	747	42	1.973
Zentrum für Psychiatrie Wiesloch	Landesanteil 100,00				
▶ Heilpädagogische Wohn- und Beschäftigungsverbund gGmbH	33,90	Oberh.-Rheinhausen	2.795	172	5.077
▶ Energie Weissenhof GmbH (EWG)	25,30	Weinsberg	5.260	91	5.288
▶ Servicegesellschaft Nordbaden mbH	100,00	Wiesloch	6.476	79	2.132
▶ Hospiz-Agape gGmbH	9,00	Wiesloch	584	105	472
▶ Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH	49,00	Wiesloch	1.048	6	433
Zentrum für Psychiatrie Winnenden	Landesanteil 100,00				
▶ Energie Weissenhof GmbH (EWG)	25,30	Weinsberg	5.260	91	5.288
Kreditanstalt für Wiederaufbau *	Landesanteil 2,43				
▶ DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	100,00	Köln	n.b.	217.900	4.369.000
▶ KfW Beteiligungsholding GmbH	100,00	Bonn	n.b.	67.473	n.b.
▶ KfW IPEX-Beteiligungsholding GmbH	100,00	Frankfurt	n.b.	527	n.b.
▶ IKfW IPEX-Bank GmbH	100,00	Frankfurt	n.b.	30.148	46.393.272
Landesbank Baden-Württemberg	Landesanteil 19,57	Die wesentlichen Beteiligungen sind im Konzernabschluss unter Teil 1 enthalten			

Unmittelbare Beteiligungsunternehmen ▶ Tochtergesellschaft	Besitzanteile in Prozent	Sitz der Tochter- gesellschaft	Umsatz in T€	Jahres- ergebnis in T€	Bilanzsumme in T€
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	Landesanteil 100,00	siehe Seite 234			
Badische Staatsbrauerei Rothaus AG	Beteiligungs- ges. des Landes BW mbH 100,00				
▶ Brauereigasthof Rothaus GmbH**	100,00	Grafenhausen	2.080	0	1.057
Südwestdeutsche Salzwerke AG	Baden- Württemberg Stiftung gGmbH 45,00				
▶ UEV Umwelt, Entsorgung und Verwertung GmbH	100,00	Heilbronn	34.925	741	6.540
▶ SWS-Alpensalz GmbH	90,00	Heilbronn	0	18.115	168.995
▶ Südsalz GmbH (mittelbar über SWS-Alpensalz GmbH)**	90,00	Bad Reichenhall	225.710	25.380	125.501
▶ SWS-Winterdienst GmbH (mittelbar über SWS-Alpensalz GmbH)**	90,00	Heilbronn	131	133	415
▶ Agrosal GmbH	55,00	Heilbronn	1.928	245	2.460
▶ Reederei Schwaben GmbH	51,00	Stuttgart	14.589	192	10.207
▶ Rheinsalz AG	45,00	Pratteln/Schweiz	1.889	34	1.259
▶ Salzkontor Oberfranken GmbH	34,00	Kulmbach	4.053	102	841
HzL Hohenzollerische Landesbahn AG	Landesanteil 71,93				
▶ Donau-Ilker-Bus GmbH	4,00	Schnürpflingen	111	25	911
▶ FBBW-Fahrzeugbereitstellung Baden-Württemberg GmbH	20,00	Mannheim	1.747	7	10.205
▶ Nahverkehrsgesellschaft Zollernalbkreis mbH	8,00	Balingen	1	- 13	31
▶ Verkehrsbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	7,50	Hechingen	1.152	5	529
▶ vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH	0,98	Waidachtal	es liegen noch keine Werte vor		
▶ Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	0,11	Köln	7.285	- 325	2.213
SWEG Südwestdeutsche Verkehrs-AG	Landesanteil 100,00				
▶ Ortenau-S-Bahn GmbH Geschäftsführer: Matthias Laber, Jahresvergütung 69.600 €, Sonderzahlung 4.000 €; sonstige geldwerte Vorteile 2.400 € Geschäftsführer ohne zusätzliche Vergütung: Jürgen Behringer	100,00	Offenburg	17.901	481	5.325
▶ Nahverkehr Mittelbaden Walz GmbH (NVW)	100,00	Kippenheim	3.389	- 103	4.376
▶ Breisgau-S-Bahn GmbH	50,00	Freiburg	12.211	93	3.460
▶ Ortenau-Regio-Bus GmbH	80,00	Offenburg	3.247	92	4.761
▶ Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH (RVL)	32,00	Lörrach	0	- 27	2.844
▶ TGO - Tarifverbund Ortenau GmbH	31,00	Offenburg	0	0	1.421
▶ FBBW-Fahrzeugbereitstellung Baden-Württemberg GmbH	20,00	Mannheim	1.747	7	10.205

Unmittelbare Beteiligungsunternehmen ▶ Tochtergesellschaft	Besitzanteile in Prozent	Sitz der Tochter- gesellschaft	Umsatz in T€	Jahres- ergebnis in T€	Bilanzsumme in T€
▶ Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)	8,00	Freiburg	0	80	7.186
▶ Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT)	7,80	Tauberbischofsheim	670	0	368
▶ Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN)	3,64	Mannheim	4.417	7	6.351
▶ Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (Beka)	1,30	Köln	7.026	- 325	2.213
Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	Landesanteil 100,00				
▶ Film- und Medienfestival gGmbH	23,60	Stuttgart	510	73	456
▶ Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH Aus dem Bezügebericht: siehe Seite 168 ff Beteiligungsbericht	16,00	Ludwigsburg	0	0	4.714
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	Landesanteil 100,00				
▶ Reederei Schwaben GmbH Aus dem Bezügebericht: siehe Seite 161 ff Beteiligungsbericht	44,00	Stuttgart	14.589	192	10.207
▶ Südwestdeutsche Salzwerke AG Aus dem Geschäftsbericht: siehe Seite 153 ff Beteiligungsbericht	45,00	Heilbronn	306.708	24.134	346.363
▶ Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden Württembergischen Hochschulen GmbH	6,00	Karlsruhe	2.410	226	3.470
▶ Verwaltungsgesellschaft Wasseralfingen mbH	50,00	Aalen	0	377	16.037
Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	Landesanteil 100,00				
▶ Badische Staatsbrauerei Rothaus AG Aus dem Bezügebericht: siehe Seite 150 ff Beteiligungsbericht	100,00	Grafenh.-Rothaus	82.871	18.136	133.763
▶ Baden-Württembergische Spielbanken Managementgesellschaft mbH Aus dem Bezügebericht: siehe Seite 82 ff Beteiligungsbericht	100,00	Baden-Baden	276	1	128
▶ FBW - Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg mbH	100,00	Stuttgart	1.092	434	3.862
▶ Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG	45,00	Leinf.-Echterdingen	10.582	-18.969	676.391
▶ Projektgesellschaft Neue Messe Verwaltungs-GmbH	45,00	Leinf.-Echterdingen	48	4	36
▶ Staatliche Toto-Lotto GmbH Aus dem Bezügebericht: siehe Seite 84 ff Beteiligungsbericht	100,00	Stuttgart	897.062	2.624	115.420

Unmittelbare Beteiligungsunternehmen ▶ Tochtergesellschaft	Besitzanteile in Prozent	Sitz der Tochter- gesellschaft	Umsatz in T€	Jahres- ergebnis in T€	Bilanzsumme in T€
Verwaltungsgesellschaft Wasseralfingen mbH	Baden- Württemberg Stiftung gGmbH 50,00				
▶ SHW Incorporated, Torrington (USA)	100,00	Torrington	n.b.	- 45	n.b.
▶ Unterstützungseinrichtung VGW GmbH	100,00	München	n.b.	712	n.b.

* Angaben gemäß KfW-Einzelabschluss

** Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

*** Eigenkapital

**** Angaben gemäß Geschäftsbericht 2011

**Tochterunternehmen der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank
(L-Bank) zum 31.12.2011 mit einem Anteil von mindestens 10 %**

	Name / Sitz	Anteile in %	Eigen- kapital* in TEUR	Ergebnis* in TEUR
1	StEP Stuttgarter EngineeringPark GmbH, Stuttgart	100,00	7.237	1.968
2	Technologieparks Tübingen-Reutlingen GmbH, Tübingen	100,00	8.465	97
3	Technologiepark Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	96,00	9.841	1.159
4	PT German Centre Indonesia, Bumi Serpong Damai, Indonesien	83,67	-3.445	-1.651
5	SeeTec AG, Philippsburg	47,61	-1.389	-2.561
6	Stulz H + E GmbH, Grafenhausen	46,06	35.785***	-706***
7	CONTTEK Holding GmbH, Pforzheim	44,75	7.059	1.148
8	Dorner GmbH, Gaildorf	40,00	**	**
9	Louis Renner GmbH & Co. KG, Gärtringen	37,40	1.796****	977****
10	Renner, Megenhardt & Co. GmbH, Gärtringen	37,35	169****	7****
11	KOKI Technik Holding GmbH, Konstanz	36,55	9.859	-3.317
12	Wessel-Werk Beteiligungsverwaltung GmbH, Karlsruhe	35,00	-2.088****	-1.527****
13	SYMPORE GmbH, Tübingen	34,98	**	**
14	Austria Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	33,34	35.351	2.029
15	seleon GmbH, Heilbronn	31,70	5.300	353
16	Beontra AG, Karlsruhe	31,50	357	3
17	EB Automotive Group GmbH, Wallerstein	30,97	-23.534	-1.793
18	greenovation GmbH, Heilbronn	28,74	239	-1.626
19	IntelliShop Holding GmbH, Achern (vormals Platin 594. GmbH)	27,60	120	-167
20	MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden- Württemberg GmbH, Stuttgart	26,80	42.597	4.694
21	Mellifera 3. Beteiligungsgesellschaft mbH, Weinheim	26,00	9.421	-1.917
22	Baden-Württemberg International - Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH, Stuttgart	24,00	3.484	-3.812
23	Ulrich Verwaltungen GmbH, Ulm	21,32	59	4
24	Ulrich GmbH & Co. KG, Ulm	21,29	7.508	3.964
25	Schwarzer GmbH, Heilbronn	21,00	2.529	-324
26	Panoratio Holdings Inc., San Francisco, USA *****	20,51	346****	-639****
27	Micropelt GmbH, Freiburg	20,10	-9.181	-3.569
28	Onventis GmbH, Stuttgart	19,99	964****	-190****
29	TNI medical AG, Freiburg	15,64	2.667***	-968***
30	flyion GmbH, Tübingen	12,78	411***	-322***
31	Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	12,14	108	-97.746
32	Egisys AG, Tübingen	12,00	**	**
33	Business-Park Göppingen GmbH, Göppingen	10,00	3.920	75
34	BWK GmbH, Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Stuttgart	10,00	231.071	49.740

* Jeweils des letzten vorliegenden Geschäftsjahres.

** Wegen Insolvenz wurde kein Jahresabschluss erstellt.

*** zwischenzeitlich veräußert, der aktuelle JA liegt deshalb nicht vor

**** der aktuelle Jahresabschluss liegt noch nicht vor

***** Umrechnungskurs: 1 EUR = 1,363 USD